

Auszüge Grasdorf Ratsprotokoll 1960 – 1970 - 2 Bände

Zwei Bände, liegen im KKA NOH

REP AVENE 0075

Inhalt

1960.....	2
1961.....	6
1962.....	13
1963.....	20
1964 S. 121.....	23
1965 = S. 149.....	29
1966.....	39
1967.....	51
1968.....	62
1969.....	70
1970 Buch 03, S. 143.....	81
Prot. Verwaltungsausschuss der Gem. Grasdorf 1961-1964.....	88

Ratsmitglieder 1961-64

Gerhard Alferts	Grasdorf 101	4459 Post Veldgaar
Gerrit-Hindr. Soer	Grasdorf 076	4458 Neuenhaus
Lamb.-Jan Westrick	Grasdorf 14a	4458 Neuenhaus
Gert Bramer	Grasdorf 26	4459 Veldgaar
Jan Wolters	Grasdorf 121	4459 Veldhausen
Jan-Albert Vischer	Grasdorf 176	4459 Veldhausen
Heinrich Ramaker	Grasdorf 033	4459 Veldhausen
Gert Oldekamp	Grasdorf 221	4459 Veldhausen
Heinz Heise	Grasdorf 269	4459 Veldhausen
Arnold Wolts	Grasdorf 276	4458 Neuenhaus
Johann Olthuis	Grasdorf 133	4458 Neuenhaus

Durchschnittsalter 43,5 Jahre

Ratsmitglieder der Gemeinde Grasdorf 1964 bis ??

<u>Gerhard Alferts</u>	Grasdorf 101	4459 Veldgaar
Gerrit Buitkamp	Grasdorf 29a	4459 Veldhausen
<u>Lamb.-Jan Westrick</u>	Grasdorf 14a	4458 Neuenhaus
<u>Gerrit Hindr. Soer</u>	Grasdorf 76	4458 Neuenhaus
Bernhard Itterbeck	Grasdorf 407	4458 Neuenhaus
Karl Jansen	Grasdorf 325	4459 Veldhausen
<u>Jan Wolters</u>	Grasdorf 121	4459 Veldhausen
<u>Jan Albert Vischer</u>	Grasdorf 176	4459 Veldhausen

<u>Arnold Wolts</u>	Grasdorf 276	4458 Neuenhaus
<u>Gert Oldekamp</u>	Grasdorf 221	4459 Veldhausen
Jan Lukas Kamps	Grasdorf 109	4459 Veldgaar

Durchschnittsalter 50 Jahre

Ratsmitglieder der Gemeinde 4458 Grasdorf von 1968

Gerhard Alferts	Veldgaar 101	4458 Grasdorf
Gerrit Buitkamp	Luchthoek 29a	idem
Hermann Haar	Lager Str. 321	idem NEU
Georg Harmsen	Wolthaar 324	idem Neu
Bernhard Itterbeck	Thesingfeld 407	idem
Karl Jansen	Wolthaar 325	idem
Jan Lukas Kamps	Veldgaar 109	idem
Lambertus Lambers	Wolthaar 313 ^	idem NEU
Johann Meinderink	Thesingfeld 97	idem NEU
Gert Oldekamp	Schorffeld 221	idem
Gerrit Hindrik Soer	Iland 96	idem
Harm Veldboer	Nordhorner Str. 12	idem NEU
Jan Wolters	Bischofspool 121	idem

Durchschnittsalter 48 Jahre

1960

18.02.1960

Verpflichtung

Nachtragshaushalt

Steuerungsangelegenheiten

Hebesätze

Straßenbau

Verschiedenes

Neue Mitglieder Arnold Wolts, Bernhard Hindr. Husmann und Jan Harm Hager von BGM Brookmann verpflichtet.

Nachtragshaushalt genehmigt

Hebesätze Grundsteuer A u B auf 220% belassen

Gewerbsteuer bleibt bei 250%

Mittel von der Kreisverwaltung für Straßenbau, beschl. Mit 9 g. 2 Weg von Veldgaar in Richtung Veldhausen auszubauen

Antrag Milius genehmigt, Gewerbsteuer erlassen, ebenfalls für H. Masselink erlassen, Dieser soll wohl rückständige Grundsteuer in Raten bezahlen.

Antrag Strötker Erlass der durch Neufestsetzung des Einheitswertes erhöhten Grundsteuer in geheimer Wahl genehmigt.

Über Umgemeindungen gesprochen.

25.02.1960

Antrag auf Bewilligung von Zuschuss der Gemeinde zum Anschluss an die Gruppenwasserversorgung (!).

Die Gemeinde stellt zum Anschluss einen Zuschuss von 150,- DM zur Verfügung. Der Betrag soll von der Gemeinde als Darlehen aufgenommen werden.

14.03.1960

1. Überprüfung u. Beschluß der Mandatsniederlegungen

2. Verpflichtung

3. Umgemeindung Grasdorf-Veldhausen

Die Mandatsniederlegungen der bisherigen Ratsmitglieder **Gosink**, **B. Alferts** u. **H. Lammering** wurden von den übrigen Ratsmitgliedern anerkannt. Gegen die Mandatsniederlegung von G.J? **Johannink** erhob Ratsherr G. Meinderink Einspruch.

Die Mandatsniederlegung von G.J. Johannink wurde nach öffentlicher Abstimmung mit 4 gegen 2 Stimmen anerkannt. Ebenfalls wurde die Mandatsniederlegung von J. Strötker mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand von den Ratsmitgliedern anerkannt.

2. Unter Punkt 2 wurden die neuen Ratsmitglieder Jan **Alfers**, **G. Meinderink**, **A. Kaltr??**, **H.H. Husmann** und **J.H. Harger** durch Bgm. Brookmann verpflichtet.

3. Umgemeindung Grasdorf-Veldhausen

Als Erster erhob Ratsmitglied Alferts Einspruch gegen eine Umgemeindung der von Veldhausen beanspruchten Gebiete. Ebenfalls protestierte Ratsherr Soer gegen eine Umgemeindung u. verlange genauere Angaben von den der Gemeinde entsprechenden

Steuerausfall. Die Ratsmitglieder A. Wolts u. G. Meinderink hatten ebenfalls gegen eine Umgemeindung schwere Bedenken.

Nachdem die verschiedenen Gründe, die gegen bzw. für eine Umgemeindung sprechen, vorgebracht waren, stellte Bgm. Brookmann die Frage, ob über die Umgemeindung abgestimmt werden soll. Da Ratsherr Harger eine geheime Abstimmung verlangte, wurde geheim abgestimmt, mit dem Ergebnis, daß 6 für u. 5 gegen eine Abstimmung stimmten. Ratsher Soer erhob gegen den Beschluß als Mitglied des Verwaltungs-Ausschusses Einspruch. Auf Grund des Abstimmungsergebnisses stellte Bgm. Brookmann den Umgemeindungsantrag zur Abstimmung. Da wiederum geheime Abstimmung verlangt wurde, wurde diesem Verlangen entsprochen. Ergebnis 6 Ratsmitgl. Stimmten für eine Umgemeindung, 5 enthielten sich der Stimme.

Auf Grund dieses Beschlusses werden umgemeindet aus der Gemeinde Grasdorf in die Gemeinde Veldhausen alle auf der anliegenden Karte (Auf????? Der Katasterkarte innerhalb der roten Umrandung dargestellten Flurstücke. Aus der Gemeinde Veldhausen in die Gemeinde Grasdorf alle außerhalb der roten Umrandung dar-

Gestellten Flurstücke der Gemeinde Veldhausen. Die Flurstücke sind teilweise bebaut.

Der Bürgermeister Brookmann u. das Ratsmitgl. Ramaker werden ermächtigt, die erforderlichen Unterlagen beim Katasteramt in Neuenhaus zu beantragen und den Umgemeindungsbeschluß der Landesregierung auf dem Dienstwege vorzulegen.

Nachsatz

Nach Verlesung des Protokolls erhob Ratsherr Soer nochmals Einspruch mit der Begründung, daß er ebenfalls darüber Auskunft verlangt habe, wie groß diese Gebiete seien, wie viel Wohnungen, wie viel Einwohner. Welche Einnahmen und welche Ausgaben entstehen u. wie die Bevölkerung einer Umgemeindung gegenüber eingestellt ist.

14.06.1960

1. Jahresrechnung, Voranschlag
3. Weginstandsetzung Lugtoek
4. Änderung Ortssatzung betr. Anschluß an öffentl. Wasserv,
- 5 Grundstücksfragen
6. Bespr. Umgemeindungsantrag Neuenhaus
7. Gewerbesteuerfragen
8. Verschiedenes

3. Antrag Knüver, Ramaker, Kip u. Delke um Gewährung einer Beihilfe von 2.500,- DM zwecks Instandsetzung eines Weges angenommen

4. Änderung der Ortssatzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgung wurde einstimmig angenommen.

6. Auf Anraten der Kreisverwaltung wurde der Umgemeindungsantrag der Stadt Neuenhaus vorläufig zurückgestellt.

04.07.60

Beratung über **Umgemeindungsfragen**, Landesplaner Schale?? Erläutert Kartenmässig die Umgemeindung.

13.09.60

zusätzlich zugegen der Landrat und Kreisamtmann Gerke

Beratung über **Umgemeindungsantrag** von Neuenhaus

Zu der Umgemeindung wurde beschlossen, daß der **Umgemeind. Plang in der vorgelegten Form abgelehnt** wird. Verhandlungen können mit Neuenhaus geführt werden. Neuenhaus kann seine Gründe vorbringen.

Der Neuenhauser Bürgermeister legte seine Wünsche klar, die von unserem Rat zum Teil widersprochen wurden. Weitre Verhandlungen mit der Stadt Neuenhaus wurden durch Abstimmung von 5 gegen 4 Stimmen bis nach den Wahlen zurückgestellt.

Die Gemeindewahl findet unter Leitung von Lehrer Schnippe (!) statt.

Beisitzer sind Zwafink, Larink, Brüna, H. Kathorst Nr. 31, Heinr. Itterbeck.

14.11.1960

zusätzl. Anw. OKD Dr. Mawick, Amtmann Gehrke, Finanzdirektor Neugebauer

Verhandlung u. Beschlussfassung in der Umgemeindungssache Grasdorf-Neuenhaus. Die Stadt Neuenhaus wird durch eine Verhandlungskommission vertreten sein.

Der OKD Dr. Mawick gab zunächst einige Punkte, weshalb diese Sitzung notwendig war. Verschiebung der Kommunalwahlen, ferner schlug er vor, daß der jetzige Rat der Gemeinde mit der Sache vertraut sei und er wünschte, daß jetzt eine Entscheidung getroffen würde.

Der BGM von Nhs Winacker erhielt dann das Wort und gab einige Punkte, weshalb eine Umgemeindung notwendig sei.

Ratsherr Soer gab dann zu bedenken, daß der Beschluss der vorigen Sitzung nach wie vor gültig sei. Ferner schlug er vor, den Antrag der Stadt Neuenhaus erneut zur Abstimmung zu bringen. Es wurde abgestimmt mit fünf Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen bei einer Enthaltung.

20.12.1960 Scan S. 31

1 Nachtragshaushalt

2. Beschluss Ortssatzung Anschluss Grundstücke an die öffentliche Wasserleitung

3. Unsere Anträge auf Schlacken- bzw. Bruchsteinlieferung

4. Ausbau Wege Veldgaar und Bischofspool

5. Feuerlöschgelegenheit in Bischofspool u. Lugthook

6. Erweiterung des Bebauungsplanes auf der Haar

7. Aufn. des Weges Hombrink-Gommer in das Wegebauprogramm

Mit einstimmigem Beschluss wurde der Punkt 8 in die Tagesordnung aufgenommen.

1. Stellvertr. BGM Soer bringt ein, 132.000 Euro

2. Geänderte Ortssatzung angenommen

3. Antrag Interessenten Wolthaar auf 200 t Kohleschlacke zur Wegbefestigung genehmigt

Antrag von Wolts, Reitsch? Usw 250,- DM Beschaffung von Schlacke genehmigt

Antrag Veldgaar Schlacke für Weg Richtung Grasdorf-Veldhausen genehmigt

ebenfalls Bruchsteine für Weg in der Nähe von Vr. Tys

Antrag G. Oldekamp (Schorfeld) 10 To Schlacke genehmigt.

Antrag Stroot 2-3 t Schlacke zur Befestigung Fußweg genehmigt

D.H. Hillen bekommt 70,-DM für Schlacke, Befestigung Fahrradweg

4. Wegebau Veldgaar-Bischofspool – soll in der beantragten Linienführung gebaut werden, Antrag an Kreis stellen

5. Feuerlöschbrunnen anzulegen in Bischofspool und Thesingfeld

6. Hindrik Rakers, Erweiterung Bebauungsplan genehmigt

7. Weg Hombrink-Sommer in Wegebauprogramm, erst Gräben reinigen, Holz entfernen, danach weiter beraten

8. Antrag Kreisverw. Beitritt zur Gemeindestraßen-Unterhaltungskasse, einstimmig beigetreten

1961

14.03.1961

1- Jahresrechnung 1959

2. Haushaltsplan 1961

3. Verlängerung Hundesteuerordnung

4. Änderung der Hauptsatzung

5. Beitrag zum neuen Friedhof

6. Wege-, Steuer- u. Grundstücksfragen

1 genehmigt, rund 2.000 DM außerplanmäßig

2. Grundsteuer A B jeweils 220 %, Gewerbesteuer 250%; Haushaltsplan 114.457 DM

3. Hundesteuer bleibt so

4. Hauptsatzung neu: Bekanntmachungen müssen in Zukunft 2 Wochen aushängen

5. 4.101,50 DM für den neuen Friedhof genehmigt, = Gemeindeanteil

6. Antrag Thien, Wegefragen, zurückgestellt, schriftl. Antrag und Skizze nötig
Antrag Lugthook Wegebau zurückgestellt

6. Laardiek – mit 6.000 DM genehmigt. Fünf dafür, vier wollten zurückstellen
Pläne für Baulandsteuer sind in Bearbeitung

Grundstücke Jan Kamps, Thesingfeld und Ww. Büscher in den Bebauungsplan,
Antrag bei der Behörde stellen. Kosten tragen Antragsteller

Der Vorschlag des Kreises über Ausweisung eines Baugeländes für Wochenendhäuser wurde einstimmig abgelehnt.

Antrag Geertzen auf Kauf eines Grundstückes genehmigt

Antrag Ratsherr Bl??smann 200 DM Auffuhr Bauschutt, genehmigt

04.05.1961

1. Hauptsatzung und Geschäftsordnung

2. Schulangelegenheit

3. Straßenbau

4. Verwaltungsangel.

5. Umgemeindungen

6. Schulangelegenheit

1. Hauptsatzung genehmigt, GSO aufgestellt
2. Umzäunung Schulgrundstück, Kostenvoranschl. Einholen. Verwaltungsaussch. = Kommission dafür. Anstrich alte Schulklasse genehmigt
3. Gemeindeweg von der Georgsdorfer bis Brengen Ausbau beschlossen u. Teilstrecke Goosman-Gerds. Bahn-???Harger??
4. Hilfskraft suchen für Schreibarbeiten für einige halbe Tage beschlossen. Vorläufig 3 halbe Tage in der Woche, Montag, Mittwoch u. Freitag 14 – 17 Uhr. Schreibtisch und Einrichtung sollen beschafft werden.
5. Umgemeindung Grasdorf – Veldhausen, BGM einzige Zahlen:
Einnahmen aus dem Gebiet 11.382 DM jährlich. Beschlossen Beschluss vom 14.3.60 aufheben
6. Antrag Snippe, Minderung der Miete für die Lehrerdienstwohnung. Beschlossen Miete Lehrerwohnung 50,- DM mtl, Lehrerinnenwohnung 25,- DM mtl.

28.07.1961

Beschlossen. Weg zu Veldgaar von Goosmann bis zum Bahnübergang Richtung Hoesmann soll als erstes ausgebaut werden.

Weg von der Georgsdorferstr. (kl. Brüna) in Richtung Brengen soll bis zum Bahnkörper ausgebaut werden.

Grundstücke dafür sind von den Anwohnern kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die bisher in dieser Angelegenheit gefassten Beschlüsse sind ungültig.

14.04.1961 in Wirtschaft Richmering

1. Verpflichtung
2. Wahl BGM
3. Beschluss über Gültigkeit Gemeindewahl
4. Wahlen für Verwaltungsausschuss und sonstige Ausschüsse
5. Verschiedenes

1. verpflichtet (ohne Namen)

2. BGM Gerh. Alferts, einstimmig

3. Wahl für gültig erklärt

4. Verwaltungsausschuss: Soer, Olthuis

Beigeordnete G.H. Soer

Schulausschuss Vischer u. Oldekamp

Wegeausschuss

rechts der Vechte (Lugthook) Völlink, Buitkamp

Veldgaar, H. Egbers, Berend Raterink

Holt Holtwessels, Rakers

Wolthaar J.H. Blekker

Schorffeld H. Egbers
links der Vechte: D.
Dinkelseite: H. Heesmann, G. Brouwer
Vechteseite: Jan Wolts, L. Stroot

Schaukommission rechts der Vechte

2. Wassink, Harm Kathorst
3. Bischofspool: G. Lambers, B. Gerds
4. Veldgaar: Bramer, H. Gerds
1. links der Vechte: Jan Wolts u. Veldboer

6. Unter dem Punkt Verschiedenes wurde vom 1. Beigeordneten angeregt, das durch langjährige Mitgliedschaft wegen Erreichung hohen Alters ausgeschiedene Ratsmitglied H. Alfens zum Ehrenbürger der Gemeinde Grasdorf zu benennen und eine entsprechende Urkunde auszuhändigen.

14.06.1961

Baulandsteuer E für das Jahr 1961 auf 220% festgesetzt.

03.07.1961 Scan S. 49

1. Berufung Gemeindedirektor
2. Straßenbau
3. Bauleitpläne
4. Schule
5. Müllabfuhr
6. Wahl Rechnungsführer
7. Verschiedenes

1. BGM Gerhard Alfens wurde als Gemeindedirektor verpflichtet. Eine Urkunde wurde ihm ausgehändigt.

2. Schreiben der Aufsichtsbehörde über die Vernachlässigung der erneuten Straßen hauptsächlich der Seitenräume wurde verlesen. Straßenbau Veldgaar-Bischofspool kann vorläufig nicht durchgeführt werden, da hier ein Einspruch vom Katasteramt vorliegt.

3. Schreiben der Kreisverw. Zu Bauleitpläne verlesen. Beschlossen, hier etwas zu unternehmen. Da aber die Umgemeindungsfragen nicht klar sind, wird die genaue Festlegung zurückgestellt.

4. Maschendraht für Einfriedigung Schulgrundstück Fa. Joh. Niehaus Nhs beauftragt
Lieferung der Betonpfosten: Fa. Determann, Uelsen
Anstrich Schulklasse: Fa. Georg Knoop, Neuenhaus

5. Der BGM setzt sich mit einer Müllabfuhrfirma in Verbindung, um das wilde Ablagern von Müll zu unterbinden.

6. Rechnungsführer, 2 Vorschläge, 2x gewählt, Patt, durch Los W. Snippe bestimmt
Stellvertreter = 2. Bewerber B. Itterbeck einstimmig

08.07.1961

Umgemeindung

Am 06.07.1961 traf der Umgemeindungsbeschuß beim Bürgermeister ein. Angegeben waren in ihm nur die Flächen, die umgemeindet werden.

Ratsherr Soer berichtete über die bisherigen Umgemeindungsverhandlungen, die bereits seit Jahren im Gange sind. Er erwähnte u.a. daß er gegen den seinerzeitigen Umgemeindungsbeschuß Beschwerde einlegte, aber nie eine Antwort erhielt. Er berichtete noch über die Verhandlungen mit dem Landesplaner Scholz betreffs Umgemeindungen nach Neuenhaus und erörterte die weitere Diskussion über dieses Problem.

Ratsherr Soer u. Bg. Alferts stellten fest, daß die neuesten Unterlagen über die Verhandlungen fehlen. Bg Alferts berichtete über die Verhandlungen zum Thema Umgemeindung, die nach der Wahl am 19. März stattfanden. Nach seinen Angaben werden 26 % der Bevölkerung von der Umgemeindung betroffen. Sie ist darüber nicht befragt worden.

Gemeinde- und Straßenverhältnisse bleiben die gleichen. Die ganze Eingemeindung sei eine finanzielle Angelegenheit, erklärte Bg. Alferts. Die Gemeinde werde dies zu spüren bekommen.

Ratsherr Soer erklärte, daß Grasdorf niemals eine Landgemeinde bleiben werde. Nach dem 1. Juni müssen neue Bauleitpläne aufgestellt werden, geschieht dies nicht, kann niemand mehr bauen.

Mit 8 gegen 3 Stimmen wurde zugelassen, dass sich Zuhörer zu diesem Thema äußern. Ratsherr Olthuis machte darauf aufmerksam, daß der ordnungsmäßige Verlauf dieser Sitzung dadurch in Frage gestellt werden könnte. Dem Vorsitzenden der U.W.G. (gjb Unabh. Wählergemeinschaft), Herrn Itterbeck, wurde das Wort erteilt. Er gab einen Überblick über die Entwicklung in Grasdorf seit dem Zusammenbruch 1945 und die nach Meinung der U.W.G. vorhandenen Hintergründe der Umgemeindungsbestrebungen. Alle Grasdorfer möchten Grasdorfer bleiben, erklärte er.

Ratsherr Ramaker zählte verschiedene Punkte auf, die für eine Umgemeindung sprechen, und brach eine Lanze für die bisherige Gemeindepolitik.

Ratsherr Olthuis wies Angriffe gegen die bisherige Gemeindepolitik scharf zurück. Seine Äußerungen wurden von den Ratsmitgliedern Soer u. Oldekamp kritisiert. Über die Wahlpropaganda für die letzten Gemeindewahlen wurde eingehend diskutiert. Bg. Alferts mahnte die Redner, sich kurz zu fassen.

II. Beschlussfassung über die zu treffende Maßnahme.

Die Ratsmitglieder Brookmann, Ramaker u. Olthuis verließen unter Protest die Sitzung.

Ratsmitglied Oldekamp schlug vor, in den betreffenden Gebieten die Einwohner über die Umgemeindung abstimmen zu lassen. Diese Abstimmung solle geheim erfolgen. 8 Ratsmitglieder stimmten diesem Vorschlag zu. Mit 8 Stimmen wurde weiter der Beschluss gefasst, einen **Ausgemeindungsausschuss zu bilden**. Es sollen ihm angehören Bg Alferts, Soer, Westrick und Itterbeck. Nach dieser Beschlussfassung wurde die Sitzung geschlossen.

25.08.1961 S. 55 Scan

1. Haushaltsrechnung

2. Bauleitpläne

3. Bundestagswahl
4. Aufhebung der Grenzänderung
5. Wahl für den Steuerausschuss
6. Verschiedenes

1. Einnahmen 134.135,24 DM, Ausg. 119.395,82 DM; Überschujss 12.881,11 DM

Kosten Ölheizungsanlage Schule Grasdorf überprüfen, stimmen nicht mit Voranschlag überein

2. Nach dem neuen Bundesgesetz muss die Gemeinde Bauleitpläne aufstellen. Die bisherigen Bebauungspläne sollen erweitert werden. Beim Bauamt soll um die entsprechende Genehmigung nach gesucht werden. Der Umfang der Erweiterungen soll sich nach den Anträgen der Interessenten richten.

3. 5 Beisitzer Bundestagswahl ernannt, mit Vertr. Namentlich genannt.

4. Es wurde das Schreiben des Nieders. Innenministers über die Aufhebung des Umgemeindungsbeschlusses vom 27.6. von Bgm Alferts verlesen.

5. Jan Wolters als Vertreter der Gem. Grasdorf in den Steuerausschuss gewählt

6. versch. Warnzeichen vor Kreuzungen mit der Eisenbahn zu dicht an den Schienen. Mängel sollen beseitigt werden.

Die Entschädigung für die Schulreinigung soll neu festgesetzt werden. Das bisher von Herrn Gellink gepachtete Schulgrundstück soll in Zukunft von der Gemeinde verpachtet werden. Herr Gellink soll vom 1. Januar 1962 ab nur geldlich entschädigt werden.

13.09.1961 Scan S. 58

1. Bericht Umgemeindungsausschuss
2. Grenzänderung zw. Grasdorf und Veldhausen
3. Umgemeindungsantrag Neuenhaus

Zu 1: BGM Alferts las 2 Schreiben betr. Umgemeindung Veldhausen-Grasdorf vor. Ratsherr Soer erklärte als Mitglied des Umgemeindungsausschusses das Umgemeindungsproblem an Hand einer Karte.

Auf dieser Karte sind die Gebiete, die nach der alten Planung an Veldhausen fallen sollten, rot eingezeichnet. Die Gemeinde hat einen Plan, den sie ebenfalls skizziert, d.h. auf der Karte begrenzt hat. Dieser Plan sieht vor allem Grenzbegradigungen vor.

Ratsherr Olthuis bestritt die Rechtmäßigkeit des Bestehens des Umgemeindungsausschusses und das Recht dieses Ausschusses, einen neuen Plan zur Umgemeindung zu entwerfen, da die Opposition in diesem Ausschuss nicht vertreten sei. Bgm Alferts erklärte, daß diesem Ausschuss nur zwei Personen angehören. Olthuis besteht aber darauf, daß seinerzeit 4 Personen in diesen Ausschuss gewählt worden seien. Er verlange, daß in Zukunft dieser Ausschuss paritätisch zu besetzen sei.

2. Bgm. Alferts schlug die Auflösung des bisherigen Umgemeindungsausschusses vor und beantragte die Bildung eines Verhandlungsausschusses. Dieser Ausschuss soll die Verhandlungen mit Veldhausen führen. Gewählt wurden: Olthuis, Alferts, Soer, Vischer und

B. Itterbeck mit einstimmigem Beschluß. Die Gemeinde Grasdorf erklärt sich zu Verhandlungen mit Veldhausen bereit.

Ratsherr Olthuis stellte die Frage, wie viele Personen von dem neuen Plan betroffen würden. Diese Frage konnte noch nicht beantwortet werden. Man wolle aber möglichst mit wenig Menschen handeln. Flächenmäßig solle Veldhausen aber nicht zu kurz kommen. Der Gemeinderat stimmte darüber ab, ob dieser neue Plan dem Verhandlungsausschuss als Grundlage für Verhandlungen mit Veldhausen dienen soll. 8 Ratsherren stimmten mit Ja, einer enthielt sich der Stimme.

3. Umgemeindungsantrag Neuenhaus. Bgm. Alferts verlas einen entsprechenden Antrag der Stadt, der über den Kreis der Gemeinde zugeleitet wurde. Er riet dazu, in dieser Angelegenheit nichts zu überstürzen, da nicht mit Veldhausen und Neuenhaus gleichzeitig verhandelt werden könne.

Wenn mit Veldhausen die Angelegenheit Umgemeindung erledigt ist, will der Gemeinderat sofort mit Neuenhaus verhandeln.

4. Es liegt ein Antrag auf Verbreiterung der Brücke hinter Thys vor, damit sie von Mähdreschern befahren werden kann. Die Gemeinde Esche ist daran sehr interessiert. Bgm. Alferts u. Ratsherr Vischer sollen sich näher mit diesem Problem befassen.

In der Frage Müllabfuhr Schorffeld wurde noch keine Ergebnisse erzielt. Das Problem ist vordringlich zu behandeln, die Ratsherr Oldekamp erklärte.

Herr Amtmann Gehrke von der Kreisverwaltung vergewisserte sich, daß Unterlagen über Umgemeindungspläne der Stadt Neuenhaus vorhanden sind.

17.11.1961 Scan S. 61

1. Beschluß Ausscheiden Ratsmitgl. Brookmann, Einführung des neuen Mitgl. Bramer
2. Müllabfuhr
3. Nachtragshaushalt
4. Straßenbau
5. Brückenbau – Vechte
6. Umgemeindungsantrag Stadt Neuenhaus
7. Verschiedenes
8. Steuer- und Grundstücksangel. Interessenten- und Gemeindewege
9. Aufwandsentschädigung

1. Bgm. Alferts verlas die Rücktrittserklärung des Ratsmitgliedes Brookmann und verpflichtete den neuen Ratsherrn Bramer.

2. Müllabfuhr: Bgm. Alferts verlas die Satzung über die Müllabfuhr in Wolthaar und Schorffeld. Diese Satzung bestimmt u.a. auch den Anschlusszwang der in diesen Gebieten wohnenden Haushaltungen. Die Satzung wurde mit einstimmigem Beschluss angenommen.

3. Haushaltsplan erhöht sich auf 138.718 DM. Wegebau- und Ausgleichsrücklage werden um je 2.000 DM erhöht. 9.000 DM können noch eingeplant werden. (Vechte- Brückenbau)

4. Zur Debatte steht die Verbindung Veldgaar-Georgsdorfer Straße, die mit Mitteln des Grünen Planes ausgebaut werden soll. Das Kulturamt machte die Inangriffnahme dieses Planes bisher im Hinblick auf eine kommende Flurbereinigung unmöglich.

Die Gemeinde Osterwald plant den Ausbau eines Weges auf der Wolthaar für 1962. 50 m dieses Weges liegen auf Grasdorfer Gebiet und sollten vernünftiger Weise ebenfalls ausgebaut werden. Dieses Stück sollte die Gemeinde Osterwald in ihren Plan einbeziehen. Der Vorschlag wurde genehmigt.

Im Hinblick auf den Straßenbau in Veldgar und Bischofspool sollen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung neue Vorschläge ausgearbeitet werden.

Es liegen verschiedene Anträge auf Schott(er) und Schlacken vor:

Die Anträge Holtwessels, Wolts, Pötters, Kalverlage, Zwafink und von Wolthaar auf 200 – 250 t Schlacken werden genehmigt.

An den Kreis soll ein Antrag auf Asphaltierung der Straße Thesingfeld – Boerwinkel gestellt werden.

Es wurde der Vorschlag unterbreitet, eine Wegebesichtigung durchzuführen. Sie soll stattfinden am 25. November um 13.00 Uhr. Treffpunkt: Wirtschaft Nöst.

5. Brückenbau – Vechte: Die Vechtebrücke bei Vette ist abgängig. Da die Vechteregulierung bevorsteht, ist eine Erneuerung unzumutbar. Sie wurde für den leichten Verkehr wieder instandgesetzt. Da das Material von den Bauern bereitgestellt wurde, können die Kosten verhältnismäßig niedrig gehalten werden (ca. 1200 – 1500 DM)

6. Umgemeindungsantrag Stadt Neuenhaus: Bgm. Alferts verlas einen diesbezüglichen Antrag der Stadt vom 27. Sept. 1961 an den Landkreis. Bgm. Alferts betonte erneut, daß er gegen eine gleichzeitige Abwicklung der Umgemeindungsverhandlungen mit Veldhausen und Neuenhaus sei, weil eine solche eine Arbeitsüberlastung bringe. Ratsherr Soer fordert, daß Neuenhaus evtl. einmal genaue Unterlagen über den Umfang der Umgemeindung beibringen solle. Ratsherr Olthuis wandte ein, daß seinerzeit doch schon eine Grenzbegehung stattgefunden habe, die von Neuenhaus geforderten Gebiete doch in etwa bekannt sein müssten.

Nun wurde inzwischen jedoch Thesingfeld in den Plan der Stadt einbezogen, und es müssten weitere Unterlagen beigebracht werden. Nur dann könnten genaue Berechnungen über Bevölkerungszahl, Steuerbeträge bzw. –ausfälle usw. angestellt werden. Vom Ratsherrn Oldekamp wurde der Vorschlag gemacht, dem Landkreis mitzuteilen, dass Neuenhaus weitere Unterlagen beibringen soll. Alsdann könnte der Grasdorfer Gemeinderat weiter darüber beschließen. Ratsherr Olthuis beantragte, auf der Grundlage des alten Planes weiter zu verhandeln.

Die Verhandlungsbereitschaft des Grasdorfer Gemeinderates wurde erneut bestätigt. Es wurde beschlossen, mit Neuenhaus weiter zu verhandeln, wenn die Stadt weitere Unterlagen (betr. Thesingfeld) beibringt.

Verschiedenes:

Zuschuss für Hauswasseranschluß für Brüna, Hermann und Gruppen Johann, Berkemeyer Friedrich – genehmigt.

Schulreinigung Gellink von 470 auf 620 DM.

Antrag **Wochenendhäuser (Scan S. 66) Borggreve, Männl, Dr. Moertes**. Wenn das bezeichnete Gebiet nicht als Baugelände ausgewiesen wird, müssen die Wochenendhäuser abgebrochen werden. Eine Einzelgenehmigung genügt nicht. Durch Ratsbeschluss wurde das in der Karte blau eingezeichnete Gebiet zum Baugelände erklärt

„Antrag auf Abschluß eines Pachtvertrages für die Abtorfung der Weißmoorschicht in der Grasdorfer Torfsichtrückgabefläche im Wietmarscher Moor“. Vom Torfwerk Wohlstreck, Ehrenborg u Co K.G.

Es wurde beschlossen, die Fläche abtorfen zu lassn.

An der Verbandsschau des Wasserbeschaffungsverbandes am 11. Dezember werden Herr Alferts und Herr Olthuis teilnehmen.

9. Die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters wurde einstimmig vom 1. Januar 1961 auf 4.200 DM festgesetzt. Die Entschädigung des Kassenverwalters auf 1.800,- DM.

1962

19.02.1962

1. Bericht Verwaltungsausschuss
2. Bericht Stand Umgemeindungen
3. Straßenbau
4. Wegeinstandsetzung
5. Reinigung Wasserläufe
6. Anfragen und Anregungen

1. Der BGM u. alle Anwesenden gedenken der Opfer der Flutkatastrophe und erheben sich von ihren Sitzen. Der Bgm. regte an, evt. Eine Spende der Gemeinde in Erwägung zu ziehen. Ein Betrag von 500 DM wurde von ihm vorgeschlagen. Nach eingehender Beratung wurde der einstimmige Beschluß gefasst, eine Spende von 1.000,- DM zu überweisen auf das Konto der Hilfsaktion.

Alsdann wies der Bgm auf den Aufruf des Gesundheitsamtes zur Polio-Schluckimpfung hin.

1. Schule neue Gardinen erhalten, Kosten rund 500,- DM. Firma Kerckhoff, Veldhausen

Gemeindebüro: Der Bgm. Wies auf verschiedene Anfragen in dieser Richtung hin. Die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung wurde betont. Man beschloß, die Angelegenheit im Auge zu behalten.

Kostenvoranschlag Ölfeuerungsanlage für die Schule, Unklarheiten. Angelegenheit wurde zu den Akten gelegt.

2. Umgemeindung BGM berichtet Zusammenkunft in Kreisverwaltung mit Hilten, Grasdorf, Veldhausen und Neuenhaus.

Protokoll Veldhauser Gemeinderat mit Grasdorfer Verhandlungsausschuss am 13.12.1961. Dieses Protokoll wurde vom Bgm in schriftlicher Mitteilung beantwortet.

S. 69 Scan

Am 24.01.1962 wurde ein Schreiben der Gemeinde Grasdorf an den Kreis gerichtet, in dem auf eine baldige Abwicklung der Umgemeindungsfrage gedrungen wurde-

Am 29.01.1962 gab Neuenhaus die genaue Grenze des umzugemeindenden Gebietes bekannt, es wurde auf den Ortsteil Thesingfeld ausgedehnt, der in dem ersten Plan nicht einbegriffen war.

Der Bgm erbat Äußerungen zu den Umgemeindungen der Stadt Neuenhaus. Er gab einige Zahlen bekannt. Im Umgemeindungsgebiet Veldhausen wohnen 553 Personen, 72 Kinder besuchen die Volksschule Veldhausen. Im Umgemeindungsgebiet Neuenhaus wohnen 294 Personen. 18 Kinder besuchen die Volksschule in Veldhausen

Die Volksschule Veldhausen besuchen insgesamt 138 Kinder aus Grasdorf, 11 Mittelschüler wohnen in den Umgemeindungsgebieten, 11 weitere im übrigen Grasdorf. 847 Personen werden insgesamt von der Umgemeindung betroffen. Das sind 46% der Gesamtbevölkerung.

Die Steuerausfälle konnten noch nicht bekannt gegeben werden, da der Kreis die Ausgabeneinsparungen noch nicht mitgeteilt hat. Das Umgemeindungsgebiet Neuenhaus wurde an Hand einer Karte den Ausschussmitgliedern vor Augen geführt.

Der Gemeinderat ist willens, einer Umgemeindung mit Neuenhaus in kleinerem Umfange zuzustimmen, keinesfalls aber wird er dem jetzigen Plan seine Zustimmung geben. Die finanzielle Lage Grasdorfs soll nicht beeinträchtigt werden. Die Umgemeindungsverhandlungen sollen auf der Grundlage der Partnerschaft geführt werden und nicht zum Gunsten nur eines Partners. Damit wurde wiederum die Bereitschaft zu Verhandlungen bejaht.

3. Straßenbau: Dem Projekt Escher Str. – Georgsdorfer Str. wurde

Scan S. 70

Vom Kulturamt die Zustimmung nicht weiter versagt.

Das schlimmste Stück der Straße Thesingfeld – Boerwinkel soll in diesem Jahr ausgebaut werden (etwa bis Bergmann). Die Gemeinde braucht nur die Materialkosten (für liegende Länge, 19.000 DM) tragen. Die Gemeinde hat ein Guthaben in der Gemeindestraßenunterhaltungskasse von etwa 5.000 DM. Die Arbeiten werden von der Straßenbaukolonne des Kreises durchgeführt. Der Gemeinderat stimmte zu. Ratsherr Wolters wies auf die dringende Notwendigkeit des Straßenbaus in Veldhaar hin.

340 m Wegstrecke in Schorffeld bedürfen dringender Befestigung. Die Kosten würden 9.000,- DM betragen. Ratsherr Ramaker machte darauf aufmerksam, daß die Anlieger einen wesentlichen Teil der Arbeiten übernehmen könnten, um die Kosten niedriger zu halten. Etwa 30 Familien sind auf diesen Weg angewiesen, damit steht die Dringlichkeit außer Frage. Ohne Sandauffuhr würden sich die Kosten auf 7.242 DM belaufen. Dem Plan ohne Sandauffuhr wurde von Ratsherr Wolters widersprochen, er hielt eine größere Beteiligung der Anlieger für angebracht. Schließlich wurde der Plan jedoch einstimmig angenommen.

4. Wegeinstandsetzung. Die Firma Deppe in Lemke hat Ofenschutt geliefert. Die Verteilung auf den dafür bestimmten Wegen gab zu einigem Tadel Anlass. Sie kann nicht nur nach privaten Interessen erfolgen. In Zukunft sollen diese Mängel abgestellt werden.

Der Weg von Harger bis Hüsemann muß instandgesetzt werden. Als Vorbedingung müßte das Holz geschlagen werden. Die Angelegenheit soll an den zuständigen Wegemeister verwiesen werden.

Für den Radweg von Warrink bis Gellink wurden Schlacken beantragt. Ein weiterer Antrag liegt von Gommer, Luchthoek vor. Ratsherr Olthuis beantragte einen weiteren Zug für den Verbindungsweg Olthuis – Zollhäuser. Je ein Zug würde für Warrink-Gellink und Olthuis-

Zollhäuser bewilligt. Herrn Jan Wolts wurde 50,- Dm Ersatz für Fahrten zur Steinfuhr bewilligt.

Hand- und Spanndienst: Es muß eine Satzung beschlossen werden. Dienstpflichtige, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, haben ein Entgelt zu entrichten. Für den Handdiensttag soll es 20,- DM, für eine einspännige Fuhr 40,- DM und für eine zweispännige Fuhr 60,- DM betragen.

5. Reinigung der Wasserläufe. Die Verhältnisse links der Vechte liegen im Argen. Wer seiner Reinigungspflicht nicht nachkommt, soll zur Verantwortung gezogen werden.

Antrag Zwafink: Entschädigung für Räumung der Böltbecke möchte von 110,- DM auf 180,- DM jährlich erhöht werden. Der Antrag wurde zwecks eingehenderer Prüfung vorläufig zurückgestellt.

6. Anfragen-Anregungen: BGM Unterlagen über **Feuerlöschbrunnen** angefordert, weil vor einigen Jahren 2 weitere Brunnen beschlossen, aber nicht gebaut worden sind.

Als übernächstes Straßenbauprojekt stand der Weg bei Johannink zur Debatte. Das Projekt soll im Auge behalten werden.

Wasseranschluß-Anträge liegen vor von der Lager Straße und dem Gebiet Johannink. In diesem Jahr ist eine Durchführung nicht mehr möglich. Eine Wasserleitung entlang der 403 wird für 1963 bis zu den Zollhäusern mit einstimmigem Beschluß vorgeplant.

Fürsorgeantrag Karl Milius, geb. 30.7.1904.

Nach dem Schreiben der Kreisverwaltung können noch bis zu 25,- DM monatl. bewilligt werden. Der Gemeinderat hat einen monatlichen Betrag von 20,- DM bewilligt.

Grund- und Gewerbesteuern: Grundsteuer wie bisher weiter 220 %, Gewerbesteuer 250%

26.03.1962 – bei Richtmering

1. Hand- und Spanndienstordnung
2. Feuerlöschbrunnen
- 3 Erschließungsbeiträge des B.B.G.
- 4 Anfragen u. Anregungen
- 5 Räumung der Böltbecke
- 6 Steuerangelegenheiten

1. Handdienst-Tag um 50% erhöht auf 30,- DM pro Tag. Rest bleibt

Es wird vorgeschlagen, die Wegemeister über die Satzung zu orientieren und hierzu eine Besprechung abzuhalten.

Feuerlöschbrunnen Bischofspool und Lugthook früher beschlossen, jetzt in Veldgaar noch einer hinzu, drei beschlossen.

3. Vorläufig noch keine B.B.G. Erschließungsbeiträge, zumal auch ein neuer Bauleitplan noch nicht vorhanden ist.

4. Schreiben BGM vorgelsen, Berliner Kinder, Pflegevorschule

Ein Beitritt zur Allianz-Versicherung wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Kleinigkeiten ausgelassen

5. Jan Zwafink bisher 110,- DM jährlich für Räumung der Böltbecke, in Zukunft 170,- DM.

6. Johann Reefmann Erlaß von 305,- DM Gewerbesteuer von 1955 erbeten, muss erst Steuerschulen bezahlen, bevor über Antrag entschieden. Frist 1 Jahr.

Hochwasser-Entschädigung für Erich Letzel. Gemeinde reicht Antrag an Kreis weiter.

Zum 25jährigen Jubiläum soll der Lehrerin Hargens-Klotz am 1.4. ein Geschenk im Wert von etwa 100,- DM überreicht werden.

27.04.1962 – bei Richmering

1 Haushaltsplan 1962

2 Wegebau, Müllbeseitigung

3. evtl. Anschaffung eines Leichenwagens für die Gemeinde

4. Zuschuß Anschluss Wasserleitung

5. Anfragen, Anregungen

1. Einnahmen 1962 insgesamt 185.829 DM, darin enthalten

Grundsteuer A 24.840 DM

B 10.768 DM

Gewerbesteuer 15.000 DM

Gewerbeausglzusch. 47.000 DM

Schlüsselzuweis. 66.300 D M

Rest aus 1961 10.026 DM

Bereits feststehende Ausgaben 115.958 DM

Rest 69.871 noch zu verteilen:

1. Feuerlöschbrunnen 6.000,-

2. Sanitäranl. Schule 10.000,- DM

3.Ortsplnung 5.000,- DM

4. Schädlingsbekäm. 5.000,- DM

5. Strapenbau,Unterh 43.871 DM

Damit sind Ein- und Ausgaben ausgeglichen.

2. Wegebau- Die BEB hat die Aufhebung eines Überweges in Veldgaar beantragt, wenn die neue Straße gebaut wird. Dieser Antrag soll abgelehnt werden, weil die Anlieger nicht auf diesen Überweg verzichten können.

Grundstück Reitsch , Vermessung, Weg 3 m breit, also zu schmal

Luchthoek Zuschuß erbeten für Aushebung von 700-800 m Gräben, Bagger beantragt.

Hälfte der Kosten von etwa 1.200,- DM wollen Anlieger tragen. genehmigt

Weg Hüsemann – Harger die seitlichen Wälle beseitigen

Müllbeseitigung: Gegenüber der **Wirtschaft Hombrink** wird unberechtigterweise Müll abgeladen. Die Straßengräben werden einfach zugeschüttet. Die Müllablagerung muß unterbunden u. die Gräben müssen gereinigt sowie der Müll beseitigt werden. Hier muss ein Raupe eingesetzt werden. Ebenfalls muss der Platz mit Verbotsschildern versehen werden. Ein Anschuss der Nordhorner Straße an die Müllabfuhr ist in Erwägung zu ziehen.

Der Einsatz der Raupe wurde vom Rat genehmigt. Das Müllabfuhrverbot bei Hombrink soll durch eine **Zeitungsanzeige** publik gemacht werden.

3. Leichenwagen. von BGM Alferts vorgeschlagen. hob Vorzüge heraus. andere Bedenken. Es sollen Erkundigungen eingezogen werden, ob in Grasdorf jemand bereit ist, einen **Leichenwagen billiger zu fahren als die Fahrer von Neuenhaus oder Veldhausen.**

4. Zuschüsse zu Wasseranschlüsse werden generell genehmigt.

5. Schlackenlieferungen zu erwarten

29.05.1962 - bei Richmering Scan S .82

1. Straßennamen Thesingfeld

2 Steuern

3 Beratung über ein Gemeindebüro

4. Sanitäranl. Schule

5 Leichenwagen

6 Versch.

1. Geplant Teilstück Thesingfeld-Boerwinkel asphaltieren. Dieses Wegstück ist nicht bei der Straßenunterhaltungskasse des Kreises angemeldet. Wird nachgeholt, kostet 3.600,- DM. Grasdorf hat dort Guthaben von 10.000 DM

Wegemeister Heesmann beantragte, ein Wegstück hinter Boerwinkel mit Steinbrocken aufzufüllen, etwa 100 m bis zur Schweineweide von Westrick-Klverlage.

2. Schriftwechsel Veldhausen wg. Vergnügungssteuer für die letzten 4 Volksfeste. Veldhausen möchte in diesem Jahr die Steuer erlassen haben. Es soll an einem Pauschalbetrag festgehalten werden. (GJB: **ALSO VELD. Volksfest auf Grasdorfer Grund und Boden???**)

3. Gemeindebüro. Die Fa. Brenner hat der Gemeinde Büroräume angeboten. Der Gem-rat war mehrh. der Ansicht, mit dem Mieten von Büroräumen zu warten, zumal es mit größeren Ausgaben verbunden wäre.

4. Sanitär Schule . Fachmann für Planung einschalten, danach Ausschreibung. Architekt G.J. Pölter ? aus Grasdorf soll mit der Planung beauftragt werden.

5. Leichenwagen. Es besteht die Möglichkeit, einen Leichenwagen für 750,- DM zu erwerben. Die Gesamtkosten (Heranschaffung usw.) würden ca. 1.000,- DM betragen. Die Inanspruchnahme dieses Wagens würde den Grasdorfern 10 – 15 DM pro Fahrt billiger kommen als die Benutzung des Neuenhauser oder Veldhauser Wagens. Es soll ein Leichenwagen für die Gemeinde Grasdorf angeschafft werden.

6. Versch. Angebot Spritze für Schädlingsbekämpfung bei Lankhorst einholen, kostet 1.700-1.800 DM. Einer pferdebespannten Spritze soll der Vorzug gegeben werden.

Im Lugthoek muss zentraler Ort für Feuerlöschbrunnen festgestellt werden.

18.07.1962 Richmering, Scan S. 85

1. Einführung e. neuen Ratsherrn

2. Wege- u. Straßenbau

3. Grundstücksverpachtung
4. Wasserversorgungsanschluss
5. Müllabfuhr Thesingfeld und Nordhorner Straße
6. Anfr. Anreg.
7. Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten

1. Zu Beginn der Sitzung erhoben sich alle Ratsherren zu Ehren des verstorbenen Mitglieds Gerhard Meinderink. Sein Nachfolger, Arnold Wolts, wurde als Mitglied des GR vom BGM durch Handschlag verpflichtet.

2. Wolthaar, ein Wegstück von Anliegern mit Steinbrocken (Packlage) aufgefüllt. Antrag 2 Lastzüge mit Schlacken. Anlieger Veldhauser Straße 1 Lastzug – beides bewilligt.

Für den Straßenbau in Veldgaar sind alle Vorbereitungen abgeschlossen, es fehlen nur noch die Geldmittel.

RM Ramaker bezweifelt, Wegbefestigung Schorffeld richtiges Material., BGM Alferink: abwarten. Besseres Material kostet Mehrfaches an Geld.

3. G.J. Wolf möchte auf dem Gemeindegrundstück am Reitgar an Stelle seiner Baracke ein Wohnhaus errichten und deshalb das Grundstück für 99 Jahre pachten. Beschlossen, Vorbehalt: binnen 3 Jahren bauen. Zeitraum und Bedingungen wie bei seinem Nachbarn Tepen, mit dem ein Erbbau-vertrag abgeschlossen worden ist. Massives Wohngebäude nötig, Verträge von Tepen und Wolf sollen zum gleichen Zeitraum ablaufen.

4. Wasserbeschaffungsverband plant eine Hauptleitung vom Teich aus zu den Neubauten Vorrink und Moeken. Kosten 1.920,- DM. Dieses Gebiet ist kein Grasdorfer Baugebiet. Rat gibt wie bei allen je Anschluss 150,- DM, lehnt Hauptleitung ab. Plan WBV wird abgelehnt.

5. Thesingfeld, Nordhorner u. Lager Str. Müllabfuhr Problem, Interessenten Versammlung in Grasdorfer Schule anberaunt.

6. Versch: **Frau Giesbers-Gosselink** bekam zum 38. Geb. eine **Woldecke als Geschenk** der Gemeinde. (WAR SIE DIE SCHREIBKRAFT, ODER WAS??)

Geflügelzuchtverein Neuenhaus erhält Zuschuß Ehrenpreis 25,- DM

Für die Verlängerung der Polizeidienste bei Hochzeiten usw. muss ein fester, von der Gemeinde festzulegender Betrag entrichtet werden. Der Rat beschließt, bei Familienfeiern keine Gebühr zu verlangen, bei anderen Gelegenheiten für jede volle Stunde Verlängerung 5,- DM.

RH Wolts fragt, was gegen Hochwasser zu machen wäre. BGM alfers verwies auf Vechteregulierung, von der Grasdorf in den nächsten Jahren betroffen wäre.

Für den Vechteübergang bei Vette wurde für die Zukunft eine Tragfähigkeit von 12 t für ausreichend gehalten.

7. Personalangel. Gemeindediener Brüna hat einen zu großen Bezirk zu betreuen. Er bittet, das Gebiet zu teilen. ES haben sich bereits **3 Anwärter auf den 4. Gemeindedienerposten** gemeldet: Büter, Matteikat und Vrielink. Brüna verzichtet auf 100,- DM seiner Entschädigung. Für 150,- DM wird er seine Gebiete bis auf Wolthaar weiter betreuen. mit Matteikat und Vrielink soll über Wolthaar gesprochen werden.

S. 91, 05.09.1962, bei Richmering

1. Straßenbau
- 2 Bauleitpläne
3. Vorschläge für Schöffn
4. Neuerstellung Kriegerdenkmal in Veldhausen
- 5 Verschiedenes

1. Mittel Straße Veldgaar bewilligt

Asphaltierung Thesingfeld bis Boerwinkel , Kreis schlägt vor, ganze Strecke, Rat einverst.

2. Verschiedenen Interessenten an der Lager Straße wurde die Baugenehmigung wegen Fehler des Bauplatzes verweigert. obwohl den Verkäufern der Grundstücke auf dem Kreisbauamt bestätigt worden ist, dass auf ihnen gebaut werden könnte. Die Gemeinde wird schnellstens für die Aufstellung eines Bauplanes Sorge, tragen, wobei das Baugebiet nördlich der Lager Straße bis zur Bundesstraße 403 erweitert wird.

Frau Lüttel aus Neuenhaus hat seinerzeit für den Straßenbau Strootdiek 346 qm Land abgegeben. Sie hat bisher dafür 200,- DM erhalten. Feste Abmachungen wurden nicht getroffen. Frau Lüttel fordert pro qm 3,- DM. Es sollen Verhandlungen aufgenommen werden vom Verwaltungsausschuss.

3. Es müssen elf Personen als **Schöffn** vorgeschlagen werden: Lehrer Snippe, Bgm Alferts . H. Veldboer, H. Wassink, Jan Wolters, Strötker, Vos-Krabbe, J.H. Itterbeck, J.L. Kamps, G.J. Pötter, Schulz Willi

4. Kriegerdenkmal Veldhausen.

Platz neben der alten Schule wird von Grasdorf begrüßt

S. 94 01.10.1962 bei Richmering

1. Darlehen Grüner Plan – Straßenbau Veldgaar – Bischofspoel
2. Friedhof Veldhausen
3. Wegeangelegenheiten
4. Versch.

1. Darlehen 29.200 DM Landeskreditanstalt Hannover

2. Umlage Veldh. Friedhöfe für Grasdorf für 1962 noch 840,97 DM, für 63 600,70 DM

3. Baugesuch Gerhard Ahuis, Bimolten, muss öffentl. Weg vorhanden sein, den Gem. übernehmen muss. Anliegerbeiträge, wenn Gem. Wege vorher ausbauen muss. Ahuis soll selber Weg anlegen. Gem. übernimmt nur befestigte Wege

Johannink und Wolts klagen, ihr Antrag vom 20.11.61 fand noch keine Berücksichtigung, Wegverbesserung bei ihren Höfen.

Zuerst muss genaue Linienführung feststehen. Anfragen deswegen an den Kreis.

4. Keine

S. 97 13.12.1962 in Gaststätte Richmering

1. Vergnügungssteuer Veldhausen
2. Nachtragshaushalt
3. Beitrag Kriegerdenkmahl Veldhausen
4. Straßenbau
5. Unterstellraum für den Leichenwagen

6 Anfr. und Anreg.

1. Ganze Seite, Schluss: Veldhausen zahlt 1.000,- DM Vergnügungssteuer an Grasdorf, damit ist die Sache aus der Welt.

2. Nachtragshaushalt erhöht auf 234.589 DM, Mehreinnahmen gehen in versch. Rücklagen, und für Anschaffungen im (offenbar vorhandenen gjb) Gemeindebüro 594,- DM.

Plus außerordentl. Haushalt 129.322

Straße Thesingfeld-Boerwinkel knapp 27.000 DM, Straße Veldgaar rund 100.000,- DM.

3. Kriegerdenkmal Veldhausen, Kostenberechnung 50 % der Bevölkerung und 50% der Steuerkraftzahl (gjb: was ist das?)

4. Acht Anträge auf Steine und Schlacken für Wegebau, einzeln genannt

5. Auf dem **Gehöft Wolts wird Unterstellraum für den Leichenwagen erstellt.**

6. Kostenvoranschlag einholen für Blitzschutz an der Schule
Schwesternstation Lage jährlich 100,- DM Zuschuss aus Grasdorf

1963

S. 102 bei Richmering

14.02.1963

Schulrat Thielke, NOH anwesend

1. 7. u. 8. Schuljahr Umschulung von Grasdorf nach Neuenhaus
2. Jahresrechnung, 5. Haushaltüberschreitungen, Steuerfragen
3. Feuerlöschverband Veldhausen-Neuenhaus
4. Beschilderung Gemeindestraßen
6. Baupläne Lager Straße

1, Schulrat Thielke erläuterte die Gründe für den Plan der Umschulung. wies vor allem auf die Bedeutung der Mittelpunktschule hin. Rat weist auf Umgemeindungsverhandlungen, die eine weitere Herabsetzung der Kinderzahl und damit evtl. Verlust der 2. Lehrerstelle bedeuten würden. Auch auf die vergrößerten Gefahren im Verkehr wurde hingewiesen.

Thielke wies vor allem auf die Bedeutung der Schule für die Zukunft der Kinder hin (Notwendigkeit von Turnhallen, Schwimmbecken und dergleichen). Beschlossen, Thielke soll in einer Elternversammlung den Standpunkt der Schulbehörde erläutern, am 21.2. in der Schule Grasdorf.

2. u 5. 1961 machte die Gem. gut 10.000 DM Überschuß (Einzelheiten ausgelassen)

3. Feuerlöschverband. Die Umlage an Nhs. 2.500 DM, an Veldhauen 1.000,- DM. Wenn Grasdorf 500,- DM mehr bezahlt und auch die anderen ihren Mehrbetrag zahlen, bekommt Lage ein neues Löschfahrzeug mit Pumpwerk. Zusätzl. Betrag einst. genehmigt.

4. Beschilderung: Thesingfeld stellt Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung. Wolthaar entspr. Antrag, Der Weg bei Sloot wurde als Sackgasse gekennzeichnet. Rat genehmigt. Straßenverkehrsamt Lingen anhören.

6. Baugebiet Lager Straße genehmigt.

7. Schorffeld regt Radweg Richtung Veldhausen an. Auch für Wolthaar müsste Radweg kommen. Gem. soll etwas unternehmen.

Alfers u. Soer berichten über Verhandl. Umgemeindung

Bgm Alfers informiert, Unternehmer Ha(r?)ger in Veldhausen möchte den Poascheberg in Veldgaar (!) als Lagerplatz pachten. WBV plant für 63 Ausbau des Leitungsnetzes bis zu den Zollhäusern.

S. 106, 29.04.1963 – Richmering

1. Haushaltsplan 1963

2. Landtagswahl 1963

3. Bauleitpläne

4. Wege und Straßen

5. Versch.

6. Grundstücksfragen, Hand- u. Spanndienste

1. 227.000 Ein. und Ausgaben, Steuersätze bleiben alle gleich

2. Landtagswahl am 19. Mai, Wahlleiter Lehrer Snippe, Stellv. Bgm. Alfers.

Schriftf. RH Soer, Besitzer sind Heise (SV Oldekamp), Bernhard Itterbeck (SV Jan Büter) Hermann Brüna (SV Albert Gosink), Heinrich Ramaker (SV Olthuis) Stellvertr. Schriftf. ist Arnold Wolts.

3. Da der Flächennutzungsplan der Gemeinde zum 15. Juni abläuft, müssen für die Baugebiete Bebauungspläne rechtzeitig aufgestellt werden. Verhandlungen mit Grundstück-Eigentümern aufnehmen.

4. Kathorst beantragt Packlage für Zufahrt zu seinem Hof, Ortsbesichtigung Steven Egbers, 1 Ladung Schlacken genehmigt, OT Holt Anliegern 300,- DM genehm.

6. im Anschl. an 4 verhandelt, weil Zuhörer sowieso nicht anwesend waren. Verschiedene RH fordern eine strengere Erfassung der zu Hand- und Spanndiensten Verpflichteten. Die Säumigen sollen von den Wegemeistern erfasst und der Gemeinde gemeldet werden. Wenn sie nach Aufforderung durch die Gemeinde weiter säumig bleiben, sollen sie zur Zahlung von Strafgeldern herangezogen werden.

Noch zu 4 Mit Packlage ausgebaute Straßen können der Straßenunterhaltungskasse (gjb des Kreises) gemeldet werden.

5. Zur Goldenen Hochzeit Hillen ein Geschenk im Wert von 82, DM.

99. Geburtstag Frau Giesbers, älteste Einwohnerin, ebenfalls Geschenk beschlossen.

Nach dem Grundstückstausch mit Keen (Osterwald) muss Hindrik Pieper an Grasdorf die Pacht für ein bisher von Keen gepachtetes Grundstück zahlen. 25,- DM.

Uwe Finkebusch möchte ein ungenutztes Gemeindegrundstück bei seinem Haus pachten. 2,- DM. Antrag von Steven Meinderink auf Straßenlampe zurückgestellt.

S. 310 30.05.1963

1. Bebauungsplan
2. Wegebau
3. Versch.

1. Das vorgesehene Baugebiet auf dem Schorffeld soll ausgewiesen und möglichst um das Gebiet nördlich der Lingener Straße erweitert werden. Ebenso soll versucht werden, die Wolthaarspitze an der Georgsdorfer Str. in den Flächennutzungsplan als Baugebiet einzubeziehen. für genannte Flächen Bebauungsplan aufstellen – wird beschlossen.

2 Weg bei Johannink, in diesem Jahr auffahren, 1964 ausbauen
Kathorst benutzt Privatweg, Interessentenweg kaum noch zu erkennen.
Kathorst erhält für 250 M Weg 8 Züge Schüttpacklage.

Brücke Binnenborg muss beiderseits um je 20 cm verbreitert werden.

Brücke Vette ist schadhaft. 2 Ständer abgesunken. Instandsetzung genehmigt.

3. Unterstellraum für Leichenwagen fertig. Leichenwagen steht zur Benutzung bereit.
Entsprechende Bekanntmachung in der Zeitung soll erfolgen.

S. 112 19.08.1963, bei Richmering

1. Vergabe sanitäre Anlagen Schule (Architekt Pötter anwesend)
2. Wegebau
3. Grundstücke
4. Wasserleitung B 403
- 5 Kinderspielplatz Wolthaar
- 6 Anfr. und Anr.

1. Toilettenanlage von Fa. Lambers für 12.272,97 DM

Zimmer- und Tischlerarbeiten an Joh. Meinderink für 3.355,- DM

Malerarbeiten Firma F. Meijer, Neuenhaus für 1495.50 DM

Klempnerarb. Fa. Van Dorsten, 2.041,05 DM

Elektro für Lankhorst 152, DM

Fliesen für Feldmann NOH 3.549,73 DM

2. Austausch Weg bei Johannink noch im Gange

Einmündung des befestigten Weges nach der Siedlung bei Hogt, bei KM 7.95 auf Kosten der Gem.

Befestigung des Weges von Harger nach Vette von versch RH (gjb = Ratsherren) bemängelt
Ein ZugSchlacke für Schorffeld und Wolthaar.

3. Landwirt Geerds in Bischofspool beantragt Wegverlegung auf seine Kosten. Rat nichts dagegen. Kulturamt Meppen muss zustimmen.

4 Ausbau Wasserleitung B 403 in Kürze. Zahl der Durchstiche durch Bahndamm und B 403 noch nicht geklärt. 9.700,- DM Baukosten.

5. Kinderspielplatz Wolthaar: von Frl. Liese Nhs für 100,- DM Pacht jährlich. Pläne erwägen mit Gem. Osterwald und Wolthaar. Zuschuß Grasdorf möglich, Trägerschaft NEIN-

6. RH Ramaker : **Vechtebrücke bei Alferts muss dringend ausgebessert** werden

S. 118, 30.10.1963, Gastst. Richmering

1. Jahresrechnung 1962
2. Nachtragshaushaltspaln
3. Entwässerung Siedlungsgebiet Lagers Str. Aufstellung Kanalisationsentwurf
4. Geflügelzuchtverein Nhs Beitrag zur Ausstellung
- 5 Wegebeau
6. Standesamt
7. Versch.

1. Bgm Alferts verlas Protokoll Verwaltungsausschuss vom 16.10.1963

Sodann verlas er Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes Jahresrechn. 1962

15.715 DM Überschuß im ordentl. Haushalt, 114.320 im außerordentlichen Hh.

2. Der bish. Hhplan Ein- und Ausgaben 227.002,- DM. Erhöht sich auf 232.840,- DM

3. Für Siedlungsgebiet Lager Str. muss ein Kanalisationsplan aufgestellt werden. Ohne ihn gewiß keine weiteren Baugenehmigungen. Der Kreis möchte Ratsbeschluss, daß die Gem. die Kosten für einen solchen Plan übernimmt. 3.000 bis 4.000 DM. Beschlossen

4. Geflügelzuchtverein bekommt 25,- DM

5. Weg Strootdiek Richtung Johannink soll ausnivelliert werden.

Anträge auf Schlacken von Bischofspool, Luchthoek, Heesmann, Wolthaar, Wolts-Vene???? Genehmigt.

Weitere Wege sollen für die Gemeindestraßen-Unterhaltungskasse gemeldet werden, 2.500 m

6. Schreiben Innenministerium, Satzungsänderung für Standesbeamte. Erhöhung Aufwandsentschädigung. Erkundungen sollen eingezogen werden.

7. Kritik an vielfach mangelhafter Grabenräumung

1964

S. 121

16.01.1964 in Gastst. Richmering

1. Rechenschaftsbericht 1963
2. Wegebau
3. Hundesteuer
- 4 Schule
5. Geschenke für Jubilare

6. Steuersätze

7. Anreg., Anfr.

1. Bgm Alferts verlas Rechenschaftsbericht:

2.590 m Sandwege ausgebaut, Schüttpacklage für 18.126 DM, für Kesselasche 5.319,- DM, für Walzen und Sandauffuhr 3.247 DM.

Für Ausbau san. Anlage Schule (Kosten 23.000 DM) wurden 4.000,- DM an zinslosem Darlehen bei 5% Tilgung bewilligt. Für die Befestigung der Sandwege sind noch 2.590- DM an Hand- und Spanndiensten einzurechnen.

2. Der Weg Strootdiek bis Johannink ist das Sorgenkind der Gemeinde. Bauer G. Scholten bereit, Grund abzutreten, wenn ein Stichweg von 300 m nach seinem Hause ausgebaut wird. Es handelt sich um einen Interessentenweg, den die Gemeinde in absehbarer Zeit nicht übernehmen wird. Eine endgültige Klärung der Grundstücksabtretung ist noch erfolgt. Der Wegeausbau soll an dieser Frage nicht scheitern, sondern bald begonnen werden, indem das Planum hergestellt wird.

Für 1964 werden für den Ausbau vorgeschlagen

01 Verlängerung Storteboom-Diekhof, 190 m

02 Richtung Gülink-Imves, 100 m

03 Richtung Kreuz? – Warrink 100 m

b. Verlängerung bei Wolters (Pool)

c. Matteikat Richtung Moeken

d. bei den Zollhäusern

e. 100 m bei Holtwessels in Richtung Thys.

Insgesam 1.100 m. – so beschlossen.

Weg bei Oldekamp (Schorffeld) 390 m lang, soll in die Gem-str.-unterhaltungs-kasse beschl.

3. Die Gemeindediener sollen die Hundehalter feststellen, da die größte Zahl der Hunde in Grasdorf steuerlich nicht erfasst ist und der Kreis die restlose Erfassung der Hunde fordert.

4. Darlehen vom Kreis für Sanitäranl. Schule 4.000,- DM, 5% Tilgung, zinslos. Beschlossen.

5. Bei Jubiläen in der Gemeinde soll bei gleichen Anlässen möglichst der gleiche Betrag aufgewendet werden für ein Geschenk der Gemeinde. Bei Goldener Hochzeit soll er bei 80,- DM liegen.

6. Steuersätze bleiben 1964 unverändert

7. a. gesprochen u.a. über eine Bushaltestelle für Mittelschüler vom Schorffeld

b. bei der Schule kann die Gem. ein Grundstück von 2.000 qm kaufen für 2.50 DM qm. Bgm soll weiter verhandeln.

Zwischen dem Weg zum Gehöft Brink und einem Grundstück der ref. Kirchengemeinde Neuenhaus hat die Gemeinde Grasdorf noch 150 qm Land. Diese möchte die KGM käuflich erwerben. Soll nicht verkauft, kann aber ausgetauscht werden.

S. 124 19.02.1964, in G. Richmering

1. Übernahme der Weg im Bebauungsplan a.d. Lager Str.

2. Wegebau

3. Beratungen evtl. Schmutzwasser-Kläranlage Nhs-Veldh.-Hilten-Grasdorf

4. Aufwandsentsch. Rechnungsf.

5 Anfr. Anregungen

1. Kreis möchte, Gem. soll Weg bei Reuß im Siedlungsgebiet Lager Str. übernehmen, sonst gibt es keine Baugenehmigungen für die Anlieger. Beschlossen

2. Ein Einwand, die Räumung der Wege von wildem Holzwuchs beeinträchtigt den Naturschutz, wurde vom GR (gjb Gemeinderat) zurückgewiesen.

3. Ratsmitgl. Sind für einen Anschluss von GD an die Kläranlage, möchten aber, dass alle Siedlungsgebiete in die Planung einbezogen werden, um später große Mehrausgaben zu vermeiden. Gem. muss sich über kurz oder lang entscheiden.

4. Aufwandsentsch. Für Rechnf. Von 1.800 auf 2.100,- DM jährlich beschlossen

5. Mängel am Schornstein der Schule sollen behoben werden.

Verein „Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind“ in NOH bitte um einen Beitrag von 0.04 DM pro Einwohner. Bei einem Beitritt als korporatives Mitglied.

Der Blindenverein bittet um einen jährlichen Zuschuss von 50,- DM.

Grasdorf wird Mitglied der Lebenshilfe, Blindenverein erhält 1964 die 50,- DM

Abfuhr von Sperrgut: Der Rat beschloss, vor Ostern den Fuhrunternehmer Van der Zouw in den Müllabfuhrgebieten Sperrgut abfahren zu lassen. Das genannte Fuhrunternehmen soll in Zukunft bei Anfahren von Baumaterial für Gemeindewege Angebote bekommen.

S. 127, 6.5.1964, bei Richmering

1. Haushaltspan 1964

2. Wegebau

3. Schule

4. Schädlingsbekämpfung

4. Anfr. Anreg.

1 . Zu Beginn der Sitzung neue Sanitäranlagen bei der Schule besichtigt.

Einnahmen 268.822 DM , Außerordentl. Hh 16.600 DM

Schulgarten erhält Jägerzaun

Fahrradstand soll erweitert und ein Abstellraum errichtet werden. 4.000,- DM

2. Heesman stellt Antrag auf Aufhebung eines Interessentenweges, an Verwaltungsaussch. Verwiesen

Jan Wolts beantragt Planierung eines Grundstücks an dem aufzuschüttenden Weg bei Johannink. Der neue Weg wurde begradigt, liegt aber jetzt wieder auf dem ursprünglich eingezeichneten Weg. Der GR meint, daß dieser Antrag unbillig ist. Ist Privatsache, abgelehnt

JH. Blekker, Wolthaar, beantragt 15 Zementrohre für eine Ausweichstelle – genehmigt

H. Heesmann Antrag Planierung des Weges Gellink-Boerwinkel genehmigt, 250,- DM

3. Kreis gibt Zuschuss von 1.000 DM für ein Tonfilmgerät, kostet 2.200 DM – soll angeschafft werden.

Klettergerüst, 30-40 % Zuschuss vom Land, Kreiszuschuss nicht sicher, soll angeschafft werden, kostet 790,- DM

Blitzschutzanlage Schule abmontieren, Auskünfte einholen
Angebote einholen für Malerarbeiten Schule und Dienstwohnung
Alte Toilettenanlage wird von Olthuis unentgeltlich abgebrochen und abgefahren.
Angebote einholen für Erweiterung Fahrradstand und Abstellraum.
Fahrradstand etwa sechs Meter länger, Garage 2.50 m länger.
Frau Gellink bekommt 30,- DM monatlich mehr für die Schulreinigung.

S. 133

11.08.1964, Richmering

1. Jahresrechnung
2. Wahlangelegenheiten
3. Vorschlagslisten Schöffen
4. Wegebau
5. Bebauungsplan
6. Anschluss der Grundstücke an die öffentl. Wasserleitung und Abgabe von Wasser
7. Versch.

1. Bgm liest Protokoll vom letzter Sitzung Verwaltungsausschuss

Haushaltsrechnung 1963 Einnahmen 334.857 DM Ausgab. 312.061 DM

2. Am 27.09.1964 ist Wahl von Gemeinderat und Kreistag. Wahlvorsteher für Grasdorf: Lehrer W. Snippe, Vertr. Sinus Hoppen.

3. Schöffen: Bgm. Alfens, H. Veldboer, H. Wassink, J. Wölters, Strötker, Vos-Krabbe, J.H. Itterbeck, J.L. Kamps, G.J. Pötter, Willi Schal?? , Soer, Vischer.

4. Die Überprüfung der Verkehrsschilder an Gemeindewegen und die Abstellung aller Mängel wurde von den Ratsherren (für ihren jeweiligen Bezirk) zugesichert.

Neuenhaus will den Weg von Ww. Berends bis zur Bahn ausbessern, möchte aber sich dessen versichern, dass die Gemeinde Grasdorf daraus kein Recht herleitet, dass Nhs den Weg auch in Zukunft ausbessern muss.

Grasdorf will den Weg zum Teichplab mit Schlacken verbessern, weil auch Grasdorfer Interessenten den Weg benutzen .

Wagen Schlacke für Zwafink und einen für den Bölt

B. Itterbeck bekommt Kosten für Verrohrung des neuen Weges in Thesingfeld erstattet. Ebenso bei J.A. Johannink.

Hindrik Thys möchte eine Sandgrube, um sie einzuebnen und als Schweineweide zu verwenden (Größe etwa 15 a). Unter Vorbehalt (für den Fall, dass Sand benötigt wird, muss die Grube zur Verfügung stehen), wurde der Antrag genehmigt. 5 Jahre darf er das Grundstück kostenlos bewirtschaften. Beiträge für den Wasser- und Bodenverband muss er auch in dieser Zeit übernehmen.

Ein Antrag von Wegemeister Heesmann auf Packlage für den Weg von Heesmann bis Gellink wurde wegen der bevorstehenden Vechteregulierung und den damit verbundenen Maßnahmen zurückgestellt.

5. Der Grundstücksmakler A. Kruse aus Gildehaus beantragt die Aufnahme des Grundstücks des Justizangestellten F. Terwey aus Veldhausen in den Bebauungsplan. Es liegt zwischen Nyhuis und Wolbert an der B 403. Wenn der Gem. keine Unkosten bei der Herrichtung des Geländes und des notwendigen Weges und Wendeplatzes entstehen (der Weg muss ordnungsgemäß befestigt werden) ist der GR mit dem Antrag einverstanden. Die Gemeinde würde alsdann den ausgebauten Weg übernehmen (einschl. Wendeplatz). Unter diesen Umständen ist die Gemeinde mit der Baureifmachung des Geländes einverstanden. Einstimmig.

S. 139 22.09.1964 – Richmering

1. Tätigkeitsbericht
2. Müllabfuhr-Gebühren
3. Wegebau
4. Zuschüsse f. versch. Institutionen
5. Versch.

1. Zu Beginn der Sitzung bedankte sich der Bürgermeister für die Unterstützung, die ihm in der auslaufenden Legislaturperiode zuteil geworden sei. Alsdann verlas er einen Tätigkeitsbericht über die vergangenen 3 ½ Jahre. Er verwies besonders auf die Erhöhung der Einnahmen seit 1961 und auf die wesentlichen Baumaßnahmen der letzten Jahre.

Von den vorhandenen 45 km Wirtschaftswegen in Grasdorf sind bis heute 13,15 km befestigt. Bisher sind 205 Haushaltungen an die Müllabfuhr angeschlossen, etwa 300 an die verbandliche Wasserleitung.

2. Der Antrag der Ww. Gysbers aus Gebührenerlass (Müllabfuhr) wird abgelehnt. Der Antrag von Jan Ahuis auf Gebührenerlass wird positiv beschieden, ebenso der von Ernst Mattern. Der Antrag von Johann List wird abgelehnt, des weiteren auch der von Albert Tepen.

Ludwig Tüchter beantragt den Anschluss der Kasperschen Pachtstelle an den dortigen Bohrbrunnen. Dem Antrag wird zugestimmt, wenn der Anschluss fachmännisch ausgeführt wird. Die Gemeinde übernimmt über Güte und Beschaffenheit des Wassers keine Gewähr und keinerlei Haftung.

3. Der Weg bei G. Brouwer an Johann Klokkers vorbei zur Lager Str., bisher Interessentenweg Thesingfeld, wird von der Gemeinde Grasdorf übernommen.

4. Das Gesundheitsamt führt Klage über einen Graben am Teichplatz, in den Neuenhauser Bürger Abwässer laufen lassen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass für die Räumung dann auch die Stadt Neuenhaus zuständig ist. Verbindung mit Nhs. soll aufgenommen werden.

Radweg Lingener Straße soll beim Straßenbauamt Lingen angefragt werden.

5. Geflügelzuchtverein Nhs erhält 25,- DM, DRK Suchdienstzuschuß von 20,- DM bewilligt.

Kreisverkehrswacht erhält 50,- DM für Verkehrserziehung 9. Schuljahr.

Für Studienfahrt 3 Schülerinnen aus Grasdorf nach Berlin insgesamt 50,- DM bewilligt.

Malerarbeiten Schule gehen an G. Knoop für 1.667,30 DM. Schlafzimmer von Frl. Klotz bekommt Fußbodenbelag statt Anstrich.

S. 142 22.10.1964 – Richmering

1. Belehrung und Verpflichtung
2. Wahl Bgm,
3. Wahl Stellvertr.
4. Hauptsatzung
5. Geschäftsordnung
6. Aufwandsentschädigungen
7. Ausschüsse
8. Wasser- Bodenverband und Hillen
9. Versch.

1. BGM dankt ausgeschiedenen Ratsherren, (Namen nicht genannt, gjb)

Verpflichtung

2. Übergab Vorsitz an den ältesten Ratsherren W. Kalverlage.

Gerhard Alferts wieder zum BGM gewählt, durch Handaufheben, einstimmig

3. Stellvertr. Ratsvors. Soer. 2. Stellvertr. Wolters.

Stellvertr. Für Soer – Ittebeck, für Wolters Buitkamp.

4. Neue Hauptsatzung tritt am 1.10.64 in Kraft. Liegt diesem Protokoll (gjb nicht mehr) bei.

5. GSO in der dem Prot. (nicht mehr) beiliegenden Form.

6. Aufwandsentschädigungen wie bisher BGM 4.200 DM, Rechnf. 2.100 DM

7. Beide Stellvertr. Des BGM in den Verw.ausschuss, ihre Vertr. In TOP 3 genannt.

Schulausschuss: Alferts, Oldekamp, Vischer, Wol...., Ittebeck

Wasserbeschaffungsverband Niedergraf. Vertr. Ist der BGM, Stellvertr. Soer.

8. Wasser- und Bodenverband beantragt Aufhebung eines Weges. Beschluss darüber erst verhandeln, wenn der angrenzende Weg von H. Thys bis zum Bahnkörper befestigt ausgebaut ist.

Der Antrag auf Aufhebung des Überfahrrechtes über den Bahndamm bei Gehöft Hiller wird zurückgestellt, bis die Verhandlungen mit Hiller diesbezüglich abgeschlossen sind.

Antrag Hiller auf Aufhebung einer Wegparzelle U. des alten Weges,

3 m breit neben dem Hochwasserdamm findet Zustimmung.

Handschr. Antrag Hillen

9. Bgm Alferts: Heute 2.000 Einwohner

S. 146 18.12.1964 Richmering

1. Nachtragshaushalt 1964
2. Steuern

3. Antrag Kriebes, Wasseranschluss
4. Grundstücksankauf
5. Wegebau
6. Lehrerdienstwohnung
7. Versch.

1. **Rechnungsführer Snippe** verlas die vorzunehmenden Änderungen im Nachtragshaushaltsplan. Auf 266.298 DM

2. Die Grundsteuerforderungen an Hermann Raben, Veldhausen, sind nach unseren Auskünften auf Lambert Raben übergegangen und werden wahrscheinlich zur Erledigung gelangen.

Die Grundsteuerfrage **Salomons**, (aus) Göteborg Wird zurückgestellt

Gewerbesteuer 1961, 1962 zu G. Barkemeyer u. L. Schoemaker werden erlassen. Die Forderungen an Herrn und Frau **Pape, die Anfang 1964 verzogen** sind, sollen nach Möglichkeit durch Einziehungersuchen eingetrieben werden.

3. Der Antrag von Frau Kriebes auf Auszahlung des Zuschusses für den Wasseranschluss wird einstimmig abgelehnt, weil der Anschluss vor dem Zeitpunkt durchgeführt wurde, an dem die Zuschüsse beschlossen wurden.

4. Beratungen Grundstücksankauf sollen fortgeführt werden

5. Rechnung der Fa. Brenner über Wegeausbau in Höhe von 1.768,- DM, vorläufig nicht bezahlen. Man will abwarten, ob im Zusammenhang mit der **Vechtereregulierung** der in Frage stehende Weg als ausgebauter Weg anerkannt wird.

Sieben Züge Schlacke bestellt für versch. Stellen, Auf Wolthaar sollen 100 m Weg befestigt werden.

6. Bau der Lehrerdienstwohnung soll im Auge behalten werden.

7. RH Vischer schlug die Anbringung einiger **Leuchten über der Straße auf Wolthaar** vor. Rat beschließt, Verwaltungsausschuss solle zulassen (sic!)

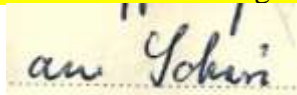
1965 = S. 149

15.01.1965 in der Schule Grasdorf

1. Vorführung eines Films mit dem neuen Tonfilmgerät
2. Gebührenordnung Müllabfuhr
3. Abwasserzweckverband
4. Neubau Brücke Pottgraben
5. Versch.
6. Wegebau

1. Lehrer Snippe führte **einen Buntfilm über das Eingeborenenleben an Sohari (??) vor** und

führte damit das Tonfilmgerät vor.



an "Sohari"

2. Das Müllabfuhrunternehmen Holtmeyer verlangt eine Erhöhung seines Anteils an den Müllabfuhrgebühren zusätzlich zu der allgemeinen Erhöhung. Diese zusätzliche Erhöhung wird abgelehnt. Jedoch will die Gemeinde darauf hinwirken, dass möglichst mehrere Teilnehmer ihre Eimer an der Straße zusammenstellen, um die Abfuhr zu erleichtern. Zur Abfuhr des Sperrgutes sollen möglichst Ortsansässige eingesetzt werden, um diese zu verbilligen.

3. Bgm. zeigte anhand einer Karte die Gebiete auf, die in den Abwasserverband eingeschlossen sind und las die Erläuterungen und die Kostenplanung vor. Das Gesamtprojekt wird ca. 671.000,- DM kosten. Eine Aufteilung der Karte auf die einzelnen Gebiete wird nicht erfolgen, da es sich um einen Verband handelt. Es wird angeregt, dass an den Verbandssitzungen einige Ratsmitglieder teilnehmen. – Itterbeck und Oldekamp

4. Die Unterlagen für den Bau der Pottgrabenbrücke lagen aus. Einsprüche sind bei der Gemeindeverwaltung Grasdorf nicht erfolgt.

6. Vorbedingung für die Erteilung der Baugenehmigung ist, dass der Neubau an einem öffentlichen Weg liegt. Darum beantragt H. Berens die Übernahme des Interessentenweges zu seinem Grundstück auf dem Schorffeld durch die Gemeinde.

Zusatz: Für den Weg bei Kalverlage bis zur Lagerstraße werden bis zu 300,- DM für Sandanfahrungen bewilligt.

Die Gemeinde ist bereit, diesen Weg zu übernehmen.

5. RH Itterbeck schnitt das Thema „Schaffung eines Gemeindezentrums“ an. Er regte außerdem die Aufstellung von Ortsschildern an und eine eventuelle Verlegung der Schule Grasdorf.

Die nächste Sitzung soll in der Gaststätte Nykamp stattfinden.

S. 156

26.03.1965 in der Gaststätte Brünink

1. Straßenbau Siedlung Haar bei Heesmann u.a.

2. Neubau Lehrerwohnung

3. Beschwerde Jagdversammlung vom 26.2.65

4. Versch.

5. Nicht öffentl. Aufwandsentschädigungen, Beihilfen Konfirmation.

GR beschließt Ausbau des Weges durch die Siedlung Haar einstimmig beschlossen. Kostenvoranschlag 8.800,- DM. Weitere Angebote einholen bei Koers, Wietmarschen und Helmus, Lingen. Anlieger sollen Seitenstreifen aufräumen.

Auf den Antrag Niers hin, wird dieser Weg von der Gem. GD übernommen.

Wegemeister Heesmann beantragt Packlage für Weg bei Barkemeyer vorbei zur Straße Thesingfeld-Boerwinkel. Da die Dinkelplanung nicht fertig ist, ist Ausbau mit Packlage nicht ratsam. In Augenschein nehmen. Bis 1.000 DM für Verbesserung genehmigt.

Zwischen Esche und Bischofspool (bei Wolters) liegen noch 150 m unausgebaute Strecke Wegs. Packlage einstimmig, Ausbau in Eigenleistung.

2. Acht mal ja, einmal nein, eine Enthaltung für Bau einer Lehrerdienstwohnung im jetzigen Schulgarten. BGM soll Unterlagen beschaffen für Baugesuch.

3. **Beschw. Jagdversammlung.** Stellungnahme BGM, Aussprache. Es ging nur um die Niederlegung des Amtes als Vorsitzender des Jagdausschusses durch den Bürgermeister. Der GR wünscht, daß der BGM den Vorsitz des Jagdausschusses beibehält.

4. Sperrgut Abfuhr vorletzte Woche vor Ostern. Aufhebung der Interessentengemeinschaft erörtert.

5. Der Minister des Inneren hält bei einer Einwohnerzahl von 1601-2000 eine Aufwandsentschädigung von 630 DM monatlich für die Bürgermeister für angemessen. Kassenverwalter sollen in der Regel die Hälfte erhalten. Bisher bekam der BGM mtl. 350,- DM.

In der nächsten Sitzung soll ein Beschluß gefasst werden, ob eine zusätzliche Schreibkraft eingestellt werden kann und soll. Der Rat bewilligt dem BGM die Aufwandsentschädigung in voller Höhe (630,- DM monatlich) und dem Kassenverwalter die Hälfte. Rückwirkend zum 1.1.1965.

Der Gemeinderat beschließt die Bewilligung der Löschung der Gartenmiete von siebzehn Rüben, zu liefern von Gelsmann-Kaspers in Grasdorf. ??????????????????????????

6. Die Anträge auf Beihilfe zur Konfirmation von G. u. F. Barkemeyer werden abgelehnt.

S. 155

27.04.1965 in Gastwirtschaft Hombrink

1. Haushaltsplan 1965

2. Wegebau

3. Versch.

4. Personal

1. **Rechnungsführer Snippe** erläuterte die feststehenden Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes 1965. Einnahmen u. Ausgaben 257.468 DM Steuern bleiben so

2. Straßenbau in der Siedlung Haar ist im wesentlichen abgeschlossen. Er wird etwa 8.200 DM kosten. Die Anlieger des Weges B 403 – Stroot beantragen die Befestigung ihres Weges. In der Vechteplanung ist vorgesehen, diesen Weg vollkommen zu erhöhen. Es handelt sich um einen Interessentenweg, der seinerzeit von Bergmann verlegt worden ist. Nach Klärung der Verhältnisse mit Bergmann – nächste Sitzung weiter.

Albert Brouwer, Osterwald, beantragt die Aufhebung eines Interessentenweges bei Hartmann, Schorffeld. Er ist Eigentum Veldhauser Interessenten. Gemeindevertretung: ist ok.

RH Soer wies darauf hin, schlacken für Weg bei Brink noch immer nicht geliefert. Er schlug vor, im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 403 am Ortsausgang von Neuenhaus in Richtung Nordhorn bei der Schule Grasdorf ein Ortsschild

Aufzustellen, um zu verhindern, dass hier eine Rennstrecke entsteht. Antrag an Straßenbauamt.

RH Oldekamp bat, in der Beschilderung der Grasdorfer Ortsteile etwas zu unternehmen, um die Orientierung zu erleichtern.

4. Personalfragen vertagt.

S. 158 **10.06.1965 in Gastwirtschaft Nöst**

1. Lehrerwohnung
2. Schulgrundstück Pacht
3. Zuschuss Kindergarten Veldhausen, P. Hajek
4. Versetzung A-Mast Wolthaar
- 5 Wegebau
- 6 Ortseinteilung
7. Versch.

1. Architekt Pötter erläutert: Baugenehmigung ist da. Gebäude 11x8,75 m groß. 683 cbm umbauter Raum. 1 cbm umbauter Raum mindestens 100, DM. Insgesamt 80.000 DM. Keller kann bei Bedarf vergrößert werden.

An dieser Stelle wurde noch einmal das Problem erörtert, inmitten des links der Vechte gelegenen Ortsteils von Grasdorf ein Schulzentrum zu schaffen – und dort jetzt schon eine Lehrerwohnung zu bauen.

2. G.J. Wolf möchte weniger Pacht zahlen für Schulgrundstück an der B 403. Beträgt 130,- DM, ist 1 ha groß. Seinerzeit an Nykamp verpachtet, der es stillschweigend an andere weitergegeben hat. Nykamp kündigen, Pachtzahlung einfordern, im Herbst neu verpachten.

3. Zu der Erledigung dieses Antrages benötigt der Rat die Zahl der Veldhauser und Grasdorfer Kinder im Kindergarten, um die Höhe des Zuschusses festlegen zu können. Vertrag.

Kosten Versetzung A-Mast Wolthaar 135,- DM. Die Gemeinde lehnt die Beteiligung an den Kosten ab, da die NIKE selbst seinerzeit den Mast falsch gesetzt hat. Die Gemeinde muss aber auf die Versetzung bestehen, da sie für den Weg, auf dem der Mast steht, verantwortlich ist.

5. Für die Anbringung eines Geländers an der Brücke in Binnenborg (Esche), die zur Gemeinde Grasdorf gehört, hat die Firma Kwade einen Kostenanschlag von 780,- DM aufgestellt. 1/3 für Esche, 2/3 für Grasdorf. GD muss ebenfalls für Unterhaltung aufkommen. Auftrag erteilt.

Die Firma Hanselle, Isterberg, liefert Schlacke für 6,80 DM die Tonne, wie Wegemeister Stroot erklärt hat. Für den Weg bei Harger soll ein Versuchszug bestellt werden.

Die Verbindung Lingener- u. Bimolter Straße soll von der Kreiskolonie asphaltiert werden. Dafür soll das Guthaben aus der Straßenunterhaltungskasse und evtl. ein weiteres Darlehen verwendet werden. Einstimmig.

RH Itterbeck hat sich vom Katasteramt die Grasdorfer Flurbezeichnungen geben lassen – und danach eine Karte mit den Hauptflurbezeichnungen angefertigt. Damit soll das Vorhaben, Bezeichnung der Ortsteile, vorangetrieben werden. Die RH sollen feststellen, wie viele Schilder etwa in den einzelnen Bezirken benötigt werden. Die Form der Ortsbenennung wurde einstimmig angenommen.

5. Der Verein zur Förderung der Blindenbildung bittet um Unterstützung. Das Schreiben wurde zu den Akten gelegt.

Für die Emslandschau wird um Bereitstellung eines Ehrenpreises gebeten, 50,- DM bewilligt.

Zur Sportplatzeinweihung in Veldhausen gibt die Gemeinde Grasdorf einmalig zur Förderung des Sports 200,- DM. Einstimmig

Nächste Sitzung: Mehrkosten Wasserleitungsbau und Thema Schreibkraft.

S. 162

09.07.1965 bei Richmering

1. Ausschreibungen Lehrerwohnung
2. Ortsschilder
3. Mehrkosten Wasserleitungsbau
4. Wegebau
5. Versch.
6. Schreibkraft für die Gemeinde
7. Zuschuss Kindergarten u. DRK-Suchdienst

1. Für Lehrerdienstwohnung 15.000 DM Landesmittel. Anstelle der alten Hecke vor dem Schulgebäude kommt jetzt Jägerzaun, und ein neues Tor bei der Haupteinfahrt. Tischlermeister Soer beauftragt.

Insgesamt acht Gewerke vergeben für Lehrerdienstwohnung, namentlich genannt

Ortsschilder für Thesingfeld 3, Auf der Haar 2, An der Dinkelwiese 3, Schiffhorst 3, Vechtekämpe 4, Iland 2, Stroote 3, Steenmoss 2, Luchthook 4, Schorffeld 4, Veldgaar 3, Bischofspool 3, Wolthaar 4, Das sind 40 Schilder. Sie sollen beschriftet werden mit : Grasdorf – Ortsteilname (GJB = 13 Ortsteile) Angebote einholen.

Ausbau der Wasserleitung weist einen Minusbetrag von 15.471,06 DM auf, den die Gemeinde bezahlen soll. 3.000 DM hat die Gemeinde seinerzeit für Mehrkosten bewilligt für 2 Durchbohrungen der B 403. Diese Rechnung enthielt jedoch die Hausanschlusskosten. Die Zahlung der Mehrkosten wird einstimmig abgelehnt, weil die Gemeinde nicht vorher davon in Kenntnis gesetzt wurde.

4. 1 Zug Kesselschlacke für Jan Harm Vos für den Weg zu seinem Hause. Auch Schlacke in den Unlandsweg.

Verband „Vechtetal II beantrag Auflösung eines Teilweges. Ok Bgm. Alferts verlas eine Vereinbarung der Grundstückseigentümer im Raume Richmering, Hoppen, Wißmann, Hillen über die Verlegung des kommenden Hochwasserdeiches und die Verteilung der Flächen. Die Kosten eines für das dortige Gebiet aufzustellenden Bebauungsplanes müßte die Gemeinde tragen. Kreis wird gebeten, diese zu übernehmen.

7. Kindergarten. Sieben Kinder aus Grasdorf besuchen den Kindergarten in Veldhausen. ZUSchuß 350,- DM. Für den Suchdienst des DRK 30,- DM.

6. RH Soer berichtet über Pläne für eine Großgemeinde Nhs, Veldh. Grasdorf und Hilten.

6. Schreibkraft. RH Itterbeck plädiert für sofortige Bemühungen zur Einstellung eines Gemeindedirektors. Auf die nächste TO.

Bgm Alferts sieht eine Möglichkeit, als Schreibkraft Frau Hindrika Gruppen aus Veldhausen zu gewinnen, die z. Zt. Auf der Stadtverwaltung in Neuenhaus arbeitet. Er wird ermächtigt, mit ihr weitere Verhandlungen zu führen.

S. 168 **16.08.1965 in Gaststätte Hombrink**

1. Vergabe Bauarbeiten Lehrerdienstwohnung
2. Jahresrechnung 1964

3. Entlastung und Haushaltsüberschreitungen
4. Wegebau
5. Antrag BEB Gemeindestraßennutzung für Schülerbus
6. Wahlleiter für Bundestagswahl
7. Versch.

1. Zwei Seiten alle Angebote und Vergaben aller Gewerke der Lehrerwohnung

S. 172 Es wird ein Bauausschuss gebildet für die L-Wohnung: Alfery, Itterbeck, Vischer, als Berater Architekt Pötter.

2. Bgm Alfery verlas Prüfbericht vom Rechnungsprüfungsamt 1964. **Rechnungsprüfer Snippe** erläuterte - keine Zahlen genannt

3. Entlastung erteilt

4. Weg Gellink- B 403 mit Packlage ausbauen – genehmigt. Bergmann muss Umschreibung beantragen, da der Weg seinerzeit verlegt worden ist. Wg. Anstehendem Vechteausbau großer Ausbau nicht ratsam, da er alsdann aufgefahen wird. 3 Züge Schotter von Hanselle sollen als Versuch erst einmal aufgefahen werden

5. **BEB darf die Gemeindestraße in Veldgaar mit einem Schülerbus befahren. Die Gemeinde behält sich vor, diese Genehmigung jederzeit zu widerrufen.**

6. Für die Bundestagswahl am 19.09.1965 Bgm Alfery Wahlleiter, Vertreter Sinus Hoppen. Beisitzer Veldboer (Gert Plescher), A. Nyhuis (G. Gellink), A. Wolts (Epping), B. Egbers (J.H. Moeken), G. Ramaker (Johann Moss)

7. Gewerbesteuer Paap (Jan und Elisabeth) für 1963 und 1964 wird niedergeschlagen.

RH Itterbeck erkundigte sich **nach dem gemeindeöffentlichen Fernsprechanchluss bei Wassink im Luchthok** und nach Ortsschildern.

S. 174 **02.09.1965 Gaststätte Brünink**

1. Satzung Feuerlöschverbände Nhs u. Veldh.
2. Bürokräft für die Gemeinde
3. Bauantrag Sägewerk Voshaar
- 4 versch.
5. Überprüfung und Berichtigung der beschlossenen Ortseinteilung

1. Je zwei Vertreter von Grasdorf in jeden Verband, sollten Grasdorf insgesamt nur 3 Vertreter zustehen, sollen 2 davon in den Nhs. Verband entsandt werden.

2. **Eine volle Schreibkräft, die entsprechend ausgebildet sein muss, soll eingestellt werden. Die Stelle soll ausgeschrieben werden (Grafschafter Nachrichten und Tagespost)**

3. Gegen Bauantrag Sägewerk Voshaar keine Bedenken. (**Bau eines Sägewerkes mit Holzlager**). Einstimmige Zustimmung.

4. Vermessungssachen, Abmarkung in Flur 4, Flurstück 275/9

Umschreibung Weg von der B 403 nach Jansen-Klokkers. Mit Bergmann ins Reine kommen, Kosten teilen.

Nach 15.09. sollen nicht geräumte Becken auf Kosten der Pflichtigen geräumt werden.

S. 177 24.09.1965 Gastwirtschaft Nöst

1. Einstellung einer Schreibkraft
2. Ortssatzung, Gebührenordnung Wasserbezug
3. Wegebau
4. Beschilderung und Kosten
5. Versch.

1. Bgm Alfere gab bekannt, dass sich als Schreibkraft Herr Alfred Hoppen aus Grasdorf gemeldet hat und übergab die Bewerbungsunterlagen. RH Itterbeck verwies auf Beschlussfassung letzte GRSitzung, Anzeige in beiden Tageszeitungen. Soll geschehen, um mehr Bewerber zu erreichen und in nächster Sitzung Näheres zu beschließen.

2. Zehn Prozent Erhöhung für Wasserbezug. Vor Beschlussfassung zur Zahlung einer Restsumme von 15.471,06 an den Wasserbeschaffungsverband soll der Geschäftsführer in einer GRSitzung die Begründung erläutern.

3. Für Weg Pommerin-Aink– 3 Züge Waschberge liefern. Für den Weg Vos, Thesingfeld soll ein Anhänger dieser Ware und ein Maschinenwagen für den Anfang des Unlandweges geliefert werden. Für den Weg in Bischofspool wurden 30 Tonnen Schlacke genehmigt, die durch die Fa. Sloot Georgsdorf geliefert werden.

Für die Wegverlängerung der Straße Thesingfeld-Dinkelwiesen werden ca 40 To Waschberge genehmigt.

Für den Laardiek, Luchthook wurden 2 Züge genehmigt. Lieferung durch Sloot, Georgsdorf.

4. BGM Alfere soll Angebote über Ortsteilschilder einholen und das billigste bestellen.

Nächste Sitzung soll bei Richmering sein.

S. 182 18.10.1965 in der Schule Grasdorf

1. Bewerbungen Schreibkraft
2. Anschaffung einer Schulnähmaschine für die Volksschule Grasdorf
- 3 Wegebau
- 4 Verschiedenes

1. Ziegelstein für die Lehrerwohnung. In nähere Erwägung wurde der besandete und der lederfarbene Stein gezogen.

2. Bewerbungen al Schreibkraft im Gemeindebüro. Die durch das Arbeitsamt Nordhorn vermittelten Bewerbungen Tegeler, Berens, Gabriel wurden sofort abgelehnt. Satz gestrichen!

Die Bewerbung Winkelmann wurde abgelehnt. Satz gestrichen. Abgelehnt wurden weiter Dieter Kamps, Alfred Hoppen und G. Wassink. Frau Mörschner und Frl. Schmidt sollen sich persönlich vorstellen. Alsdann soll erst eine Entscheidung getroffen werden. Die Vorstellung soll am Donnerstagabend in der Schule stattfinden.

3. Angebot Schulnähmaschine der F. Bergmann. Rat genehmigte

3. Wegemeister Brouwer beantragt die Instandsetzung des Radweges für die Schulkinder (Schlacken) zwischen Tepen u. der Lager Straße. Pfähle sind ebenfalls erforderlich. Für die

Pfähle sorgt Herr Soer. Die Schlacken (Splittgemisch) werden bewilligt – und zwar 1 Zug. Für Wolthaar wird ein Zug Splittgemisch bewilligt.

4. Verpachtung Schulgrundstück soll durch einen Auktionator erfolgen.

S. 186 21.10.1965 Schule Grasdorf

19.15 – 21.15 über Schreibkraft

Bewerberinnen waren um 19.30 und 20.00 Uhr zur persönlichen Vorstellung bestellt.

Sowohl Frau Marschner (Mörschner, gjb) als auch Frl. Schmidt erschienen ... Frau Marschner bestand auf Gehalt nach Gruppe 7, das sind monatlich etwa 725 DM.

Frl. Schmidt dachte an ein Gehalt von 500,- DM. Beide waren mit einer Probezeit von ½ Jahr einverstanden.

5 Stimmen für Mörschner, 3 für Frl. Schmidt.

S. 189

10.11.1965, in Schule Grasdorf

Mit Landrat Zahn, OKD Mawick, Amtmann Gehrke

1. Raumordnungsplan
2. Grundstücksverkauf
3. Beitritt Dorfhelferinnenwerk
4. Hundesteuerordnung, Satzung Feuerlöschverband Nhs.

1 OKD Mawick: Umgemeindungen und Bildung von Samtgemeinden seien nicht mehr aktuell. Angestrebt werde die Bildung von Großgemeinden, die vor allem die Finanzkraft eines Gebietes verstärken würden. Eine Gebietsreform würde in absehbarer Zeit regierungsseitig durchgeführt werden. Vielleicht könnte die Gemeinde von sich aus schon diesbezügliche Schritte unternehmen und sich den Partner aussuchen.

Grasdorf hätte weder eine Trinkwasserversorgung ohne seine Nachbarn aufbauen können, noch würde es die Kanalisation durchführen können. Solche Aufgaben könnten nur in der großen Gemeinschaft verwirklicht werden. Dr. Mawick kalkulierte die Möglichkeit ein, das sich Grasdorf vielleicht lieber an Veldhausen anschließen würde.

Aus dem Rat wurde der Vorwurf laut, warum man vor fünf Jahren noch so hart die Umgemeindungsfrage verfochten habe. Diese habe damals viel böses Blut geschaffen. Dr. Mawick bat darum, nicht länger in der Vergangenheit zu wühlen, sondern Männer des 10. November 1965 zu sein und sich dem Fortschritt anzupassen.

Vom Rat wurde weiter auf die stiefmütterliche Behandlung der Gemeinde Grasdorf bezüglich Mittel für den Wegebau hingewiesen. Auch Fragen, die bei der Planung der Kläranlage auftraten, kamen zur Sprache.

Andererseits meinte man, der Rat würde einer Verbesserung der Verhältnisse in Grasdorf stets unterstützen, wenn keine Zweifel mehr bestünden, dass diese Verbesserungen eintreten würden.

Dr. Mawick meinte, dass einer zukünftigen Großgemeinde Neuenhaus, Grasdorf, Veldhausen vom Kreis Starthilfe gewährt werden würde, weiter würde das Land Unterstützung gewähren.

Er wies auch auf den Raum Emlichheim hin, wo man dem Gedanken des Zusammenschlusses sehr aufgeschlossen gegenüber stehen.

Er betonte weiter, dass die Vertreter des Kreises nur die Absicht hätten, den Gemeinden (und damit auch Grasdorf) zu helfen. Sie wollten uns wachrütteln, die Verantwortung auf uns zu nehmen und vorzusorgen.

Gefühlsmäßig und verstandesmäßig gehörten alle drei Gemeinden zusammen.

2. Bei der Siedlung Haar kann die Gemeinde ein Grundstück kaufen, Bauerwartungsland, auf das auch eine Kläranlage gebaut werden soll. Eigentümer ist Gerrit Brink. Ein Teil des Grundstücks wird für den Ausbau der Strootbecke und des Dammes benötigt. Als qm Preis werden fünf DM genannt, für das gesamte Grundstück 36.000,- DM, weil die Damm- und Grabenflächen nicht bezahlt werden brauchen.

Vor einer Entscheidung soll Baurat Koller gehört werden. Der Rat ist einem Kauf nicht abgeneigt.

Ratsherr Oldekamp bat die Kreisvertreter, die Überholung der Schorffeldstraße durch die Kreiskolonie vorrangig voranzutreiben.

3. vertagt

4. Hundesteuer soll so bleiben bis zum 31.12.1970

Satzung Feuerlöschverband Nhs angenommen. Vertreter von Grasdorf sind Bgm u. RH Itterbeck, In Veldhausen BGM u. RH Buitkamp.

S. 192

19.11.1965 in Gaststätte Richmering

1. Raumordnungsplan Aussprache

2. **Dorfhelferinnenwerk**

3. Wegebau

4. Versch.

5. Grundstückkauf (nicht öffentl.) -entfällt

Raumordnungsplan: Bereitschaft zum Zusammenschluss Nhs., Veldh. U. Grasdorf in Veldhausen nicht vorhanden, daß eher Veldhausen sich mit Grasdorf wohl zusammenschließen wolle. Es wurde die Befürchtung geäußert, daß der Kreis in der Hauptsache Nhs. u. Veldh. fördern wolle und weniger an Grasdorf denke, zumal der OKD in der letzten Sitzung sagte, dass im Falle der Ablehnung des Raumordnungsgedankens durch Grasdorf diese Gemeinde für ihn uninteressant werde.

Weiter wurde befürchtet, dass bei einem Zusammenschluss mit Veldhausen Neuenhaus sicher einen Teil von Grasdorf abbekommen würde. Wie sollte wohl z.B. Thesingfeld zu Veldhausen gehören wollen? Es wurde eine Zusammenarbeit und gemeinsame Beratung mit den anderen Gemeinden vorgeschlagen, um zu erfahren, ob eventuelle Vorteile in einer Zusammenarbeit lägen. Man dürfe nicht von vornherein „Nein“ zu diesem Gedanken des Zusammenschlusses sagen.

Hinsichtlich der Ansiedlung der Gewerbesteuer wurde vom Bgm darauf hingewiesen, dass die Gewerbesteuer in Zukunft wahrscheinlich abgeschafft würde. Der Vorteil liege aber darin, dass unsere Einwohner einen naheliegenden Arbeitsplatz bekämen. Andererseits wurde betont, dass die Landwirte an einem Zusammenschluss nicht interessiert seien. Als Plus dieser

Aussprache wurde hervorgehoben, dass sie überhaupt erst einmal stattgefunden habe. Vorerst solle aber weder ja noch nein dazu gesagt werden.

2. Bgm Alfes verlas ein Schreiben des Dorfhelferinnenkuratoriums, in dem **um den Beitritt der Gemeinde Grasdorf zum Dorfhelferinnenwerk gebeten** wird. Der Beitrag beträgt 2% des Meßbetrages der Grundsteuer A, das wären für Grasdorf etwa 240,- DM. Beanstandet wurde, daß die Dorfhelferin nur in

landwirtschaftlichen Betrieben eingesetzt werden soll. Vor einem Beitritt soll geklärt werden, ob alle Betriebe, die Grundsteuer A zahlen, auch die Dorfhelferin in Anspruch nehmen können, ohne Mehrkosten zu zahlen.

3. Schorffeldstraße wird von der Kreiskolonie bei Tauwetter instandgesetzt

In der Gemeinde fehlen 10 Vorfahrtsschilder, in Zusammenarbeit mit der Polizei aufgestellt Radweg nach dem Schorffeld, Anfrage an das Straßenbauamt. Seinerzeit war der Ausbau nach Wolthaar wegen der Wasserleitung aufgeschoben worden. Auch hier soll auf Ausbau gedrängt werden.

Ratsherr Jansen erkundigte sich nach dem Verbleib der für Wolthaar genehmigten Waschberge. Sie können bei dem derzeitigen Wetter nicht geliefert werden.

Ferdi Harger beantragt 4 Züge Waschberge für den Unlandweg, von denen er 2 Züge bezahlen will. Es soll sich um Waschberg-Mittel handeln. Genehmigt.

Ref. KGM Veldhausen plant Leichenhalle. Bgm berichtet über Bürgermeisterversammlung dazu.

Ratsherr Oldekamp schlug vor, dem seit 6 Jahren gelähmten Weigelt eine Spende zukommen zu lassen. Bgm. Alferink wies auf Möglichkeit der Beihilfe hin. Vertagt.

Nächste Tagung Anfang Dezember bei Brünink.

S. 195 14.12.1965 in Gaststätte Brünink

1. Nachtragshaushalt 1965

2. Sachkosten über Beschulung Grasdorfer Schüler in Nordhorn

3. Beitritt Dorfhelferinnenwerk Niedergrafschaft

4. Wegebau

5. Abschulung 7./8. Schuljahr nach Neuenhaus

6. Versch.

7. Grundstückskauf (nicht öffentlich)

1 Nachtragshaushalt, jetzt auf 259.818 Ein- und Ausgaben

2. Die Stadt Nordhorn fordert von Grasdorf für 4 Volksschüler, die Nordhorner Schulen besuchen, je 200,- DM. Der Betrag wird als zu hoch angesehen, man fordert eine zumutbare Regelung auf Kreisebene.

3. In diesem Punkt wird die Forderung erhoben, dass nur die Betriebe die Umlage zahlen, die die Dorfhelferin auch in ihrem Betrieb einsetzen können. Diese wären demnach listenmäßig zu erfassen. Es handelt sich überwiegend um Betriebe ab etwa 5 ha. Bei Annahme dieses Vorschlags ist die Gemeinde aktives Mitglied und nicht korporatives. Da eine Einigung noch nicht zu erzielen war, wurde dieser Punkt vertagt.

4. Antrag von Stroot auf 2 Züge Waschberge für den Weg zwischen Strotschein und Jürges (250 m) liegt vor. Der Rat ist der Meinung, dass das zu wenig ist. Er bewilligt 4 Züge.

Hermann Leferink beantragt die Übernahme des Weges bei seinem Grundstück durch die Gemeinde.

Ratsherr Wolts beantragt die Übernahme der Straße in der Siedlung an der Veldhauser Straße in die Straßenunterhaltungskasse. Angenommen.

In der Sache „Bergmannscher Weg“ Egberink bei Jansen-Wolters, sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Der Bgm will mit Bergmann an Ort und Stelle verhandeln, zumal der Weg im jetzigen Zustand zu schmal ist.

In der Sache „Radweg an der Lingener Straße nach Schorffeld“ hat sich das Straßenbauamt Lingen auf die Eingabe hin noch nicht gemeldet. Auch hinsichtlich des Radweges an der B 403 soll eine Eingabe gemacht werden

5. Dem Antrag des Elternrates der Volksschule Grasdorf auf Abschulung des 7. u. 8. Jahrgangs nach Neuenhaus wird einstimmig stattgegeben.

6. In der Diskussion zum Raumordnungsplan wurde betont, dass eine Raumordnung alle drei Gemeinden einbeziehen müsse.

Der Kreis verlangt einen gemeinsamen Flächennutzungsplan der drei Gemeinden. Die Gemeinde will die Aufstellung eines eigenen Flächennutzungsplans anbieten.

Der BGM bat die RH, sich über die Finanzierung des Kanalisationsprojekts Gedanken zu machen.

Es wurde über Probleme der Müllabfuhr diskutiert und Klage über wilde Müllabfuhr (beim Osterberg) geführt.

7. Der Rat diskutiert über den evtl. Ankauf von Grundstücken von Jan Warrink, die noch nicht im Bebauungsplan liegen.

Die Verhandlungen über das Grundstück von Gerrit Brink sind noch im Gange. Forderung: 25.000, DM, Angebot 15.000 Dm.

1966

S. 198

01.02.1966 Schule Grasdorf

1. Raumordnungsplan
2. Grundstücksankauf Brink
3. Wegebau
4. Personal
5. Versch.

4. wurde vorweggenommen. Ausfall der Schreibkraft durch Krankheit und evtl. Einstellung einer Aushilfskraft. Frau Marschner hat telefonisch mitgeteilt, dass sie am 8.2. ihren Dienst wieder antreten wird. Vorerst nichts unternehmen.

1. OKD Mawick berichtete von den Verhandlungen des Kreises mit Veldhausen und bestätigte erneut, dass Veldhausen bereit sei, sich mit Grasdorf zusammenzuschließen. Eine

zukünftige Großgemeinde müsste sich mit der Niedersächsischen Landgesellschaft in Verbindung setzen und vor ihr die Planung (Flächennutzungsplan) aufstellen lassen. Dies wäre auch günstiger in Bezug auf evtl. Aussiedlungen.

Auf eine diesbezügliche Frage antwortete der OKD, dass Emslandplanungen u. –zuschüsse nicht bei einem Zusammenschluss gestrichen werden noch verbessert würden.

Landrat Zahn sprach davon, dass Grasdorf auf kirchlichem und schulischem Gebiet sowieso schon mit Veldhausen verheiratet sei und dass heute Abend nur der Zusammenschluss mit Veldhausen zur Debatte stehe. Der Rat äußerte Bedenken und Zweifel, dass die Regierung zustimmen würde, dass Neuenhaus in diesem Falle leer ausgehen würde.

Der OKD bat um Vorschläge aus dem Gemeinderat zu diesem Thema. Daraufhin wurden Befürchtungen laut, dass Veldhausen nach einem Zusammenschluss bereit sein werde, Teile von Grasdorf nach Neuenhaus abzugeben, eine solche Teilung liege auf der Hand, und Neuenhaus werde dann wieder Eingemeindungsansprüche stellen.

Es wäre auch ein Üding, Thesingfeld mit Veldhausen oder Wolthaar mit Neuenhaus zusammenzuschließen. Interessant für Grasdorf wäre nur ein Zusammenschluss aller drei Gemeinden, diese Meinung wurde vom ganzen Rat geteilt. Ein Zusammenschluss mit einer Gemeinde wäre indiskutabel, sagte RH Jansen.

Der Rat schlug den Herren vom Kreis vor, an Veldhausen heranzutreten mit dem Vorschlag eines Zusammenschlusses aller drei Gemeinden. Bei einer Bereitschaft von Veldhausen könnte mit der Gemeinde Grasdorf weiter verhandelt werden.

Bei einem eventuellen Zusammenschluss müsste das künftige Gymnasium zwischen Neuenhaus und Veldhausen stehen (gjb: also in Grasdorf!)

Auch das Auspendlerproblem könnte durch Ansiedlung von Gewerbebetrieben nach einem Zusammenschluss gelöst werden.

Die Herren vom Kreis gewannen den Eindruck, daß der Rat in seiner Mehrheit eventuell für einen Zusammenschluss aller drei Gemeinden ist, und werde an Veldhausen mit dieser Überzeugung zu weiteren Verhandlungen herantreten. Seitens des Rats wurde aber betont, dass man sich noch nicht nach irgendeiner Seite hin binden wolle.

2. Landwirt Brink verkauft 6.000 m² zum Preis von 18.000 DM. Beschlossen

3. GR stimmt Aufhebung des Überfahrrechtes beim Gehöft Hillen zu, wenn ein Stück von Benth. Eisenbahn an Hillen, weil dieser für die verlegte Überfahrt wieder ein Grundstück abgegeben hat.

Die Anlieger der Wege J. Sloot – S. Kretschmar, u. E. Mehlhorn-W.Matteikat beantragen, den Ausbau dieser Wege mit einer Schwarzdecke (Gesamtlänge 450 m). Den Antragstellern sollen Waschberge in ausreichender Menge angeboten werden, die sie dann selbst planen können, nachdem die Kippwagen sie schon verhältnismäßig gut verteilt haben.

Für Eilders wird 1 Maschinenwagen Waschberg genehmigt. Den Anhänger bezahlt die Gemeinde Veldhausen für ihr Wegstück.

Für van der Kamp u. H.H. Tien (Schorffeld) je 1 Zug Waschberge genehmigt.

Je ½ Zug Waschberg für A. Wolts und H. Meinderink genehmigt.

Im Luchthoek muss ein Hochspannungsmast versetzt werden. Die Gemeinde übernimmt die Kosten.

5. Bgm. Alferts teilte mit, dass aus einem Fonds der Stadtverwaltung Neuenhaus an verschiedene Minderbemittelte und Kranke Weihnachtsspenden überreicht wurden.

Fragen der Jagdversammlung und –verpachtung diskutiert.

S. 204 07.03.1966 in Gaststätte Hombrink

1. Aufstellung Lagerbaracke
2. Wegebau
3. Grundstückskauf Brink
4. Versch.

1. Ein Herr Helmut Weidner aus Zetel (Oldbg.) hat die Genehmigung zur Aufstellung einer Lagerhalle beantragt... Verlesen. Arbeitet im Auftrage des Bundesamtes für zivilen Bevölkerungsschutz. In der Lagerhalle soll Sanitätsmaterial gelagert werden. Standort gegenüber Heesmann. Einstimmig genehmigt.

2. Kreiskolonie ist mit Instandsetzung Straße zum Schorffeld angefangen.

Antrag Knop (Schorffeld) Zug grobe Waschberge, einstimmig

Verband Vechtetal III repariert Durchlass im STrootdiek

Weg D.H. Egberink- Jansen noch keine Klärung

Vechtebrücke bei Vette erhält Schilder „Benutzung auf eigene Gefahr“, entsprechende Bekanntmachung soll in der Presse erfolgen.

3. Das von Brink gekaufte Grundstück wird vorerst noch nicht in Bauplätze aufgeteilt. Wenn es in den Bebauungsplan einbezogen werden soll, empfiehlt sich ein Zusammengehen mit Warrink, weil dieser dann die Hälfte der Kosten übernehmen will. Der Weg zum Grundstück von Brink ist mit 3 m zu schmal., sie sollten von Warrink erworben werden.

Vor der Fertigstellung der Planung für den Dinkelausbau ist es zwecklos, eine Aufteilung des gemeindeeigenen Grundstücks (Brink) in Bauplätze vorzunehmen.

4. Bgm Alferts berichtete über den Stand der Verhandlungen des Kreises mit Veldhausen über die Großraumordnung Neuenhaus-Grasdorf-Veldhausen und den Beschluss des Veldhauser Gemeinderates, nur eine Großgemeinde mit Grasdorf bilden zu wollen. Dem Vorschlag Itterbecks, zwecks Verhandlungen an Neuenhaus heranzutreten, wurde scharf widersprochen.

Es wurde erneute betont, daß ein Zusammengehen mit einer der beiden Gemeinden nicht in Frage komme. In der weiteren Diskussion hob Ratsherr Itterbeck die Vorzüge eines Zusammenschlusses der Gemeinden hervor.

Ratsherr Itterbeck stellte den Antrag, an Neuenhaus heranzutreten, um über den Zusammenschluss der drei Gemeinden zu sprechen. Über den Antrag wurde abgestimmt. 2 RH waren dafür, 7 dagegen und 2 enthielten sich der Stimme. Damit abgelehnt

Gegen einen gemeinsamen Flächennutzungsplan hat der GR nichts einzuwenden.

Es wurden 12 Orts(teil)schilder aufgestellt.

Schaden an einem Taxi durch hervorstehenden Stein im Weg Lager Straße – Haus Sänger (Boerwinkel). Interessatenweg

Sperrmüllabfuhr soll 30. und 31.03.1966 durch G. Brink erfolgen. Die entsprechenden Bekanntmachungen werden veröffentlicht.

Über Viehseuchenumlage und Beiträge Unterhaltungsverbände diskutiert.

Es soll festgestellt werden, wer gemeindeeigene Grundstücke in Pacht hat und wie viel Pacht bezahlt wird. Es sollen angemessene Beträge festgesetzt werden.

5. (nicht öffentl.) Vom Gemeindediener Jan Zwafink werden Benachrichtigungen in Gemeindeangelegenheiten sehr unpünktlich oder gar nicht ausgerichtet. Dagegen muss der Rat etwas unternehmen. Er will sich um eine andere Kraft bemühen.

S. 210 **05.04.1966, Gaststätte Nöst**

1. Haushaltsplan 1966
2. Darlehen aus Kreisschulbaukasse 16.400,- DM
3. Gründung Abwasserverband
4. Versch.

1. Rechnungsführer Snippe legt Zahlenmaterial vor.
Einnahmen 267.380,- DM
Ausgaben 229.600,- DM

Überschuss vor allem für Wegebau eingeplant.

Im a. o. Haushalt Einnahmen und Ausgaben 81.400,- DM

Bevor die Steuerhebesätze für 1966 festgesetzt werden, verlas Bgm. Alfes

Beschwerdeschriften von Grasdorfer Jagdgenossen und die Erwiderungen des Jagdverbandes.

Die Beschwerdeführer verlangen eine 100%ige Auszahlung des Jagdgeldes, von dem die Gemeinde laut Beschluss der Jagdversammlung 6.000,- DM erhalten sollte.

Falls diese 6.000,- DM von den Jagdgenossen nicht an die Gemeinde gezahlt werden, ist an eine Erhöhung des Steuerhebesatzes A gedacht worden, weil die Gemeinde hinsichtlich des Vergebens von diesem Geld ...

Da die Beschwerdeschrift gegen das letzte Schreiben des Jagdvorstandes noch nicht abgelaufen ist, kann damit der Haushaltsplan 1966 auch heute noch nicht beschlossen werden, da gleichzeitig die Hebesätze der Gemeindesteuer festgesetzt werden müssen.

2. Darlehen 16.400,- DM aus Kreisschulkasse Tilgung jährlich 5%, soll aufgenommen werden, bestimmt für Bau Lehrerwohnung.

3. Auf nächste Sitzung verschoben.

4. Kindergarten Veldhausen bekommt wieder 350,- DM Zuschuss

Landkreis möchte Bildband Grafschaft herausgeben und Zuschuss – vertagt
nächste Sitzung 12.4. bei Richmering

S. 213 **bei Richmering 12.04.1966**

Haushaltsplan 1966, Satzung Abwasserzweckverband, Wegebau, Versch.

1. Sieben Jagdgenossen fordern weiter 100 % Auszahlung Jagdgeld. Damit steht fest, dass die Gemeinde keinen Anteil vom Jagdgeld bekommt. Bisher für Wegebau verwendet, 6.000,- DM Verlust für die Gemeinde.

Um im Wegebau mit genügend Mitteln versehen zu sein, wird die Grundsteuer erhöht und zwar von 60% auf 280%. Die Steuerhebesätze B bleiben mit 220 % die gleichen.
Gewerbsteuer bleibt bei 250 %, die Mindest(Gewerbe)Steuer bleibt 12,- DM.

2. „Abwasserzweckverband Neuenhaus/Veldhausen und Umgebung“

Vier Vertreter für Grasdorf in die Verbandsversammlung sind noch zu wählen.

1/3 der Umlage soll sich nach der Länge der Haupt- und Nebensammler richten. Erscheint zu ungünstig für Grasdorf. Soll nach einem Jahr überprüft werden. Andere kleine Änderungen – dann beschlossen.

4. Vertagt.

Nächste Sitzung in der Schule am 19.04.66

S. 216 **19.04.1966 in Schule Grasdorf**

1. Wegebau

2. Bildband über Grasdorf im Zusammenhang mit dem Landkreis

3. Versch.

4. Personal

1. Klagen über die Brücke bei Vette nehmen zu. Sie ist nicht mehr passierbar. Nach den Akten bei der Kreisverwaltung handelt es sich um eine Privatbrücke. Die Anwohner sollen sich um eine Verbesserung der Brücke bemühen oder einen entsprechenden Antrag an die Gemeindeverwaltung richten.

Weg Kalverlage – Lager Str.: Verlegung war vorgeschlagen. Besichtigung am 26.4. um 17.00 Uhr, Treffpunkt Gastwirtschaft Hombrink.

Asphaltierte Straße auf dem Schorffeld soll mit Schildern für über 3,5 t gesperrt werden.

Der genannte Weg sowie die Wege auf der Wolthaar und durch Thesingfeld sollen mit Schildern zur Geschwindigkeitsbegrenzung versehen werden, ebenso für Lager Str. Die Gemeinde bringt neun Schilder an mit der Aufschrift „40 km“.

Einmündungen Wolthaarstr. und Velgaarstr. Bäume fällen, versperren die Sicht.

Es ist geplant, die Ortsdurchfahrt am Bahnhof Neuenhaus über die Pottgrabenbrücke hinaus zu verlängern. Bgm. Alferts verlas einen entspr. Antrag. WIE WAR ES VORHER?

Wolthaar 2 Züge Waschberge fein, Unlandweg 2 Züge mittel bewilligt.

2. Beteiligung am Bild über den Kreis wurde einst. abgelehnt.

3. Es wurde über die geplante Verlegung der Kläranlage, über Bebauungspläne, den Dinkelausbau (unter Einbeziehung der Strootbecke) und die Müllbeseitigung am Poascheberg gesprochen.

Am Bahnübergang Strootdiek lagert vom Ausbau des Fahrradweges B 40 her noch viel Holz. Die in Frage kommende Firma soll zur Beseitigung aufgefordert werden.

Das „Brandgatt“ auf Thesingfeld soll aufgeforstet werden.

4. Gemeindediener Jan Zwafink wird zum 1. Juli von Arnold Nyhuis abgelöst.

S. 219 **26.04.1966** in Grasdorf (=Tagungsort!!)

Wegebesichtigung

Der GR besichtigte

1. Wendeplatz bei Itterbeck (Thesingfeld);
2. öffentl. und privaten Weg Kalverlage zur Kreisstr. Lage-NOH. Der öffentl. Teil ist 434 m lang, der private 560. Der private ist schon teilweise befestigt.
3. Gemeindegrundstück gegenüber Boerwinkel, war abgeholzt, ist wieder aufgeforstet
4. Das Müggenstegen: Wunsch mit Raupe planieren. Kein Sand dafür vorhanden. Außerdem wird ein Graben im Zuge der Dinkelregulierung den Weg kreuzen. Dann würde genügend Sand anfallen. Anlieger gibt es am Müggenstegen nicht.
5. Weg von Egberink nach Jansen und die Abzweigung. Ratsherr Soer erklärt den Verlauf des alten Weges, der in der Nähe von Ww. Lefers abzweigte und das Bergmannsche Grundstück durchquerte. Der von Bergmann zur Verfügung gestellte Weg wird kaum befahren. Er ist zwar ausgemessen, aber nicht umgeschrieben.

Der an Egberink, Heesmann und Militz vorbei Richtung Jansen führende Weg (jetzt der Hauptweg) ist ein Privatweg von Bergmann, auf dem nur Klokkers Wegerecht (Benutzungsrecht) besitzt. Bergmann sollte ... veranlasst werden, den Privatweg freizugeben, sonst müsste er den alten Weg wieder herstellen lassen.

6. Das von der Gemeinde erworbene Grundstück an der Siedlung Haar (vorheriger Besitzer Brink). Der Streifen entlang des Baches (26 m bis 17 m breit) ist noch nicht erworben. Der ungefähre Verlauf der im Zuge der Dinkelregulierung auszubauenden Strootbecke wurde geklärt.
7. Einen im Zuge der Vechterregulierung neu angelegten Weg zwischen Koers und Buitkamp im Lugthook. 300 m müssten befestigt werden.
8. Sachgasse auf Wolthaar bei Jansen: ist in bester Ordnung. In unmittelbarer Nähe müssen an der Georgsdorfer Straße an mehreren Einmündungen Bäume gefällt werden, weil sie die Sicht versperren.
9. Zum Abschluss der Exkursion den **Poascheberg** an der Straße Bischofspool-Veldgaar. Der Rat war einmütig der Auffassung, dass hier ein Schandfleck entstanden ist. Unrat und Müll lagern dort in rauen Mengen. Selbst Bauschutt liegt haufenweise herum. Es sieht wahrhaft schrecklich aus dort. Dass gerade eine Nachtigall dort sang, konnte die Empörung über diese Naturverschandelung nur ganz wenig mindern. Der Rat einmütig: Muss was geschehen.

S. 225 17.05.1966 in der Gaststätte Brünink

1. Gemeindliche Neuordnung Nhs-Grasd-Veldh.
2. Flächennutzungsplan
3. Wegebau
4. Versch.
5. Personal
 1. Kreis bittet um Beschluss über Neuordnung im Raum Nhs-Veldh-Grasdorf. Ratsherr Itterbeck führte noch einmal Gründe an, die für einen Zusammenschluss der 3 Gemeinden sprechen. Er führte u.a. aus, die EWG und die damit verbundene Öffnung der Grenzen, die bessere Verwaltung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Vermeidung von Auspendlerzahlen.

Gleichzeitig wurde betont, dass die Gem. Grasdorf mit ihrer Zustimmung zur Neuordnung gewissen Forderungen verbinde, von denen wir unter keinen Umständen abgehen würden (z.B. Gymnasium und Realschulneubau zwischen Neuenhaus und Veldhausen, ebenfalls zentrale Lage für die Verwaltung).

Ratsherr Itterbeck hatte bereits den Wortlaut eines etwaigen Beschlusses ausgearbeitet, in dem die Forderungen der Gemeinde Grasdorf ausführlich festgelegt sind. Er las diesen vor und er wurde vom Rat gut geheißen. 10 Ja, 1 Enthaltung. Beschluss liegt Prot. (gjb s. etwas weiter unten) bei.

2. Der Rat der Gemeinde ist bereit, an einem gemeinsamen Flächennutzungsplan mitzuarbeiten, der die zusammenhängenden räumlichen Entwicklungen mit gemeinsamer Kläranlage, Gymnasium und sonstigen öffentlichen Anstalten verbindet. Vor der endgültigen Ausarbeitung wird um Mitwirkung bei der Planung und um Mitteilung des anteiligen Kostenaufwandes gebeten. Einstimmig.

Im Protokoll eingeklebt, getippte zwei Seiten:

*Der Gemeinderat von Grasdorf ist sich klar darüber, dass bei den jetzigen geographischen Verhältnissen eine Neuordnung dieses Raumes erforderlich ist und hält es für außerordentlich wichtig und notwendig, wegen der allgemeinen Entwicklung und der überall fortschreitenden Zentralisierung, ganz besonders im Hinblick auf die Entwicklung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der hieraus folgenden **Öffnung der Wirtschaftsgrenze** zu den unmittelbar angrenzenden Niederlanden, größere Verwaltungsräume zu schaffen und Schwerpunkte zu bilden.*

Durch den Zusammenschluss der Gemeinden Neuenhaus, Grasdorf und Veldhausen könnte hier ein zentraler Ort zwischen der Stadt Nordhorn, der geplanten großen Modellgemeinde Emlichheim und den größeren niederländischen Nachbarorten entstehen.

Der Rat wird in seinen Entscheidungen stets darauf bedacht sein, dass das Gemeindegebiet von Grasdorf nicht zergliedert und dadurch eine Aufteilung der Grasdorfer Einwohner vorgesehen wird.

Er lehnt es daher ab, nur mit einer Gemeinde – sei es Veldhausen oder Neuenhaus – zusammen zu gehen. In einem solchen Falle dürfte wegen der derzeitigen Grenzverhältnisse eine Aufteilung des Gemeindegebietes unvermeidbar bleiben.

Bei einem Zusammenschluss der drei Gemeinden würden innerhalb dieser Orte die größten Strukturveränderungen in Grasdorf eintreten. Da in Grasdorf ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig ist, muss die Existenz dieser Bürger gesichert bleiben und gefestigt werden. Eine Flurbereinigung zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Teiles (Zusammenlegung von landwirtschaftlich genutzten Flächen usw.) würde notwendig. Nach der Vechte- und Dinkelregulierung wären hierfür örtlich die besten Voraussetzungen geschaffen. Diese Maßnahmen müssten von Kreis, Land usw. gefördert und finanziell unterstützt werden.

*Bei einem Zusammenschluss der Gemeinden könnte und müsste das Schulwesen zentralisiert und verbessert werden. Das geplante **Gymnasium für die Niedergrafschaft musste zentral mit anderen Schulstätten im Mittelpunkt des neuen Gebildes errichtet werden.** Ihnen müssten Sportstätten und nach Möglichkeit ein Freibad angeschlossen werden.*

*Die Verwirklichung eines solchen Planes, die **ideale Bildungs- und Sportmöglichkeiten** für die neue Gemeinde schaffen würden, könnte von einer Großgemeinde eher und besser durchgeführt werden und höheren Orts mit Sicherheit bereitwillige Unterstützung finden. Zu*

diesem Mittelpunkt müsste ebenfalls das Verwaltungszentrum für eine Großgemeinde entstehen.

*Der allgemeine **Straßenbau in der Grafschaft** müsste in seiner Planung auf den neuen **Schwerpunkt, den zentralen Ort dieses Raumes mit ausgerichtet werden**, um ihn schnell und gut erreichbar werden zu lassen. Dieses ist unbedingt notwendig, um so diesen Raum für kleinere Industrieansiedlungen und Niederlassungen von Betrieben interessant zu machen. Durch die Ansiedlung von Industrie und Betrieben könnte mancher Grasdorfer Bürger einen Arbeitsplatz am Ort finden oder zu dem dann näher gelegenen überwechseln.*

*Bei dem Zusammenschluss müsste durch die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes das gesamte Gebiet neu ausgewiesen werde, wobei der besonderen Struktur der jetzigen Gemeinde Grasdorf Rechnung getragen werden muss. Es wird dann **neues Bauland** bereit gestellt, was von den Bürgern sehr begrüßt werden würde.*

*Zu erwähnen ist, dass dieser Raum durch verschiedene **Zweckverbände** (Schulzweckverbände, Wasserbeschaffungsverband usw.) bereits gemeinsam betreut wurde. Die zentrale Verwaltung dieser drei Gemeinden durch die Zweckverbände jeweils für ihre Bereiche hat sich bereits **bewährt**.*

Bei einem Zusammenschluss der drei Gemeinden zu einem schwerpunktmäßig auszubauenden zentralen Ort, der die neue Großgemeinde bei einer baldigen Verwirklichung zu einer Mustergemeinde werden könnte, muss die Unterstützung und Förderung des Kreises, des Landes usw. sicher sein.

Da der Gemeinderat bei der Durchführung der aufgezeigten, dann erforderlich werdenden Maßnahmen wesentliche Verbesserungen für unsere Bürger und diesen Raum erwartet und wegen der allgemeinen Entwicklung die Schaffung größerer Verwaltungsräume für notwendig hält, stimmt er der Zusammenlegung der drei Gemeinden Neuenhaus, Grasdorf und Veldhausen grundsätzlich zu.

Der Übergang der drei einzelnen Gemeinden in eine Großgemeinde sollte besonders geregelt werden.

Selbstverständlich ist dieser Beschluss keine abschließende bedingungslose Zustimmung.

S. 229

rund zwei Seiten Wegebau – Geschichten

S. 231

5. 13 Grasdorfer Landwirte legten Beschwerde ein gegen die Steuererhöhung. Ihre Beschwerde wurde verlesen. Der Rat bleibt bei seinen Beschlüssen (gjb wg. Jagdgeld, s.o.)

S. 233 01.07.1966 in der Schule Grasdorf

1. Hausanschlusskosten Wasserbeschaffungsverband, Stellungn. Herr Breyer
2. Wegebau
3. Beschwerde G. Vette gegen Grundsteuer A
4. Dorfhelferinnenwerk Niedergrafschaft e.V.
5. versch., Personal

1. Hausanschlusskosten sind 500,- DM zu niedrig angesetzt. Empfehlung in Zukunft höher anzusetzen, da der Verband heute schon etwa 650,- DM bei Neuanschluss kassiert.

2. Baurat Koller erklärt Stand Vechteausbauarbeiten, bei denen auch einige Wege überflüssig werden, weil Gebiete ausgetauscht werden. Herr Fehren erläuterte den Austauschplan der Grundstücke im Vechtegebiet. Gem. soll ein Grundstück am zukünftigen Wehr erhalten...

Baurat Koller beantragte, dass die Gemeinde einen Graben bei Koers ausheben lässt.

Johanninkweg kann gepflastert werden.

2. Nachtrag: Die Aufhebung der angegebenen Interessentenwege und der Aufhebung des Wegerechts für das angegebene Talstück Vechtebrücke bei Hofabfahrt Strötter wird vom Rat zugestimmt.

Weitere Wegangelegenheiten.

3. und 4. vertagt.

nächste Sitzung bei Hombrink

S. 236 07.07.1966 in Gaststätte Hombrink

1. Beschwerde Vette wg. Hebesatz Grundsteuer

2. Dorfhelferinnenwerk Beitritt, Zuschuss DRK Veldhausen

3. Rechnung Firma Hoppe, Lingen

4. Versch.

5. Wahl von Schöffen

6. Einstellung Schreibkraft

1. Steuererhöhung nicht gegen die Bauern, die Jagdgeld ausbezahlt haben wollen, sondern Maßnahme für den Wegebau. Erhöhung war kein Antrag, sondern Beschluss des Rates. Bleibt dabei: Grundsteuer A von 220 auf 280% erhöht.

2. Der Rat bedauert, dass in der Presse unrichtige Behauptungen über eine Ablehnung des Beitritts zum Dorfhelferinnenwerk seitens der Gemeinde Grasdorf veröffentlicht worden sind. Es ist in dieser Angelegenheit

legenheit bisher kein Beschluss gefasst worden. Grasdorf tritt nunmehr einstimmig als Kooperatives Mitglied bei.

DRK Veldhausen erhält 200,- DM Zuschuss für Ausrüstungsmaterial.

2. Rechnungen Hoppe über Kesselschlacke, Rat erkennt Kopien nicht an, will Originallieferzscheine. Firma bekommt Termin zur Stellungnahme.

4. Wahl Schöffen vertagt

5. Verkehrsschilder dürfen nur mit Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde aufgestellt werden. Auf Thesingfeld mussten 40 km-Schilder entfernt werden. Es sollen neue Anträge auf Geschwindigkeitsbeschränkungen gestellt werden.

Rechtsanwalt Hilbink beschwert sich über Erhöhung des Johanninkweges, bei der ihm bisher keine Auffahrt angelegt worden ist. Wasser- und Bodenverband soll den Mangel abstellen.

Beschlossen Weg Veldhauser Straße – (entlang der Grundstücke Rutsch? und Wolts) Ilskamp V auf neun Meter verbreitert werden muss, andernfalls wird der Rat der Erweiterung des Bebauungsplanes in Zukunft nicht zustimmen.

6. Bewerbungen für den Posten einer **Schreibkraft. Jan Albert Wolts** soll aufgefordert werden, seine Papiere vorzulegen und sich dem Gemeinderat vorzustellen, wenn er Wert auf Anstellung legt.

S. 242 21.07.1966, in der Schule Grasdorf.

1. Schreibkraft, Vorstellung J.A. Wolts
2. Zuschuss Schülerlotsenfahrt der kreisverkehrswacht
3. Wegebau
4. Ausschussmitglieder für die Neuordnung Nhs-GD-Veldh.
5. Versch.
6. Schöffen

1. Zu Beginn gab J.A. Wolts einige Erklärungen zu seiner Bewerbung als Schreibkraft der Gemeinde ab. Er wünscht eine Probezeit von ½ Jahr und Einstufung in Gruppe 7 (Vergütung).

Rat schlägt Bruttolohn von 658,- DM vor für Probezeit (das ist Stufe 8), danach Stufe 7. Wolts soll am 26.07.1966 anfangen.

2. Schülerlotsenfahrt der Kreisverkehrswacht erhält 78, DM Zuschuss
3. Eine Rechnung von Joh. Meinderink ist unvollständig, adressiert an Kuipers-Moss-Alfer 7 Schlackenzüge bewilligt
4. Die Gem. Grasd. u. Veldh. sowie die Stadt Nhs sollen auf Wunsch des Landkreises einen gemeinsamen Ausschuss bilden, der über die gemeindliche Neuordnung beraten soll. Jede Gemeinde soll fünf Mitglieder in diesen Ausschuss entsenden.

Für Grasdorf Bgm Alferts (Soer), Buitkamp (Kamps), Vischer (Jansen), Westrick-Kalverlage (Wolters) und Soer (Itterbeck). Als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht wird Rechnungsführer Snippe in den Ausschuss mit hinein gewählt.

4. Stadt Nhs ist aufgefordert, die Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplans für Nhs, Hilten, Grasd. und Veldh. voranzutreiben. Aufteilung der Kosten für die betr. Gem. durch das Planungsinstitut Scholz, Osnabrück liegt vor. für Grasdorf 3.606,22 DM. Vor der Aufstellung des Planes sollen gemeinsame Besprechungen stattfinden. Dafür ernannt: Bgm. Alferts, Soer u. Buitkamp.

Die Siedlung Veldhauser Straße soll und will an die Müllabfuhr angeschlossen werden. Soll ab 01.10.1966 an der gemeindlichen Müllabfuhr beteiligt werden.

Dapperskamp und Thesingfeld sind an Wasserleitung angeschlossen

S. 245 09.09.1966 in der Schule Grasdorf

1. Haushalt, Jahresrechnung 1965
2. Wegebau
3. Flächennutzungsplan
4. Versch.

1. Jahresrechn. 1965 262.728,38 DM Einnahmen, 251.468,60 DM Ausgaben.

2. Küpers, Moß und Alfer haben von sich aus die Reparatur der **Brücke bei Vette** in Auftrag gegeben. Rat übernimmt ausnahmsweise 200,- von 382,- DM der Rechnung Meinderink. In Zukunft hat die Gemeinde keine Kosten für die Instandsetzung der Brücke mehr zu übernehmen.

3. Im gem. Ausschuss Flächennutzungsplan könnte zur Sprache kommen:

- Neubau Gymnasium
- Geländewert Kläranlage
- Erweiterung Baugelände in den Siedlungen
- Umgehungsstraßen
- Industriegebiete.

Zur Sitzung am 12.9. in NOH (Behördensitzung) Alfens, Westrick-Kalverlage, Itterbeck und Soer.

Itterbeck kommt für RH Vischer in den Ausschuss (Vertr. für Soer ist jetzt Vischer).

4. Bgm Alfens legte **mehrere Bewerbungen für die Stelle als Schreibkraft der Gemeinde vor. Eine annehmbare war nicht darunter. Vorerst wird Ratsherr Soer zeitweilig bei der Erledigung der schriftlichen Arbeiten helfen.**

Frl. Hagens-Klotz beantragt Reparatur des Badezimmers sowie eine neue Tapete im Wohnzimmer.

Es hat sich erwiesen, dass Bauer Boerwinkel von einem Gemeindegrundstück ca. 20 Fichten verkauft hat. Es soll Anzeige wegen Diebstahl erstattet werden.

S. 248 **16.09.1966 in Gastwirtschaft Nöst**

1. Versicherung Schule, neue Lehrerwohnung
2. Flächennutzungsplan, Raumordnung
3. Sonstiges
4. Personal

1. Frau Nyhuis erläuterte die gegenwärtige Versicherung der Schule u. Lehrerwohnung.

Architekt Pötters legt fünf Angebote Malerarbeiten neues Lehrerhaus vor. Glaserarbeiten an Leonhard Gruppen, Maler an Fa. Knoop. Rollläden Fa. Kronemeyer, NOH

2. Geflügelzuchtverein NHS Zuschuss 30,- DM

3. Beratungsversammlung in NOH zum Flächennutzungsplan, u. Raumordnung. Rat diskutiert noch einmal Möglichkeiten, die die Raumordnung auch für Veldhausen annehmbar machen könnten, u.a. die Festlegung eines Standortes für das künftige Gymnasium dicht an der Vechte. Protokolle der Sitzungen werden vervielfältigt und jedem Ratsmitglied zugesandt.

4. Bau Hauptwasserleitung Johanninkweg Gem. 5.000,- DM an WBV

5. **Frl. Doris Schüring aus Nhs beworben als Schreibkraft, kann 1.1.67 anfangen, nach drei Monaten in Stufe 7. Einstimmig**

Landwirt Jürges pachtet Schulgrundstück für 3 Jahre für 130,- DM.

S. 252 02.11.1966 in Gaststätte Richmering

1. Gebühren Wasser, Müllabfuhr, Zinsen Darlehen
2. Vier Mitgl. für Abwasserzweckverband Nhs.Veldh. u. Umgebung
3. Schreibkraft
4. Versche.

^1. Wasser um 27% teurer, - Beschluss vertagt.

2. Die **Fa. Holtmeyer beantragt die Erhöhung der Müllabfuhrgebühren** um 10 Pfg. pro Monat. Einstimmig

3. Zinsen Darlehen Kreissparkasse um $\frac{3}{4}$ % erhöht

4. Abwasserzweckverband: Bgm Alfere, Soer, Jansen, Itterbeck.

5. Doris Schüring hat ihre Zusage als Schreibkraft zurückgezogen.

Bewerbung jetzt von Alfred Pen?gemann, Grasdorf 211. Arbeitet noch bei Drog in NOH. Vergütung Gr. 8, Arbeitsvertrag abschließen.

6. Für die Reinigung der Schule, die Frau Gellink aufgegeben hat, hat können sich Bewerberinnen melden. Wird durch Aushang bekannt gemacht.

Schulwald Besichtigung, Beschwerde

Steuerbeschwerde

gemeindliche Sandgrube beantragt für Fischteich, zurückgestellt.

Wg. Radweg Lingener Str. u. Bäume Georgsdorfer Str. an Straßenbauamt Lingen.

S. 255 24.11.1966 – in der Schule Grasdorf

1. Beratung zur Weiterführung der BGM-Geschäfte
2. Bewerbungen Schulreinigung
3. Versch.

1. **BGM Alfere erklärt, er ist ab 1.1.1967 beim Postamt Nhs vollbeschäftigt, deshalb Beratung BGM-Geschäfte nötig. Nds. Gemeindeordnung. Im Fall der Amtsniederlegung ist wohl der Stellvertreter automatisch BGM bis zur nächsten Kommunalwahl.**

2. Frau Johannink mit Putzen der Schule beauftragt. soll sich in n. Sitzung vorstellen, Katalog der anfallenden Arbeiten soll ihr vorgelegt werden.

3. Weihnachtssonderzuwendungen werden mit dem DRK abgesprochen, nur wirkliche Bedürftige. Von der Gem. werden unterstützt: Eheleute Weigelt und Gesch. Barkemeyer.

S. 258 29.11.1966, Grasd. Schule

1. Weiterführung BGM-Geschäfte
2. Nachtragshaushalt
3. Versch.

a. Frau Johannink übernimmt Schuleputzen für 100,- DM mtl.

1. Vorgeschlagen, vollwertige Fachkraft einstellen, damit der bish. BGM in seinem Amt bleiben könne. Inserat in Fachzeitschrift und der örtl. Presse erwogen.

Erwogen, Gemeindebüro in die frei werdende alte Lehrerwohnung zu verlegen.

BGM bereit, sein Amt beizubehalten, wenn Fachkraft eingestellt wird. Einstimmig.

Alfers erkundigt sich beim Kreis nach den Vergütungsmöglichkeiten.

2. Einnahmen erhöhen sich um 20.157., DM. Ein. insg. 300.337,- DM.

4.000, DM für Ausbau Gemeindebüro.

3. Insgesamt 14 Züge Schlacke genehmigt.

nächste Sitzung soll in Gastwirtschaft Brünink stattfinden.

S. 261 28.12.1966, in Schule Grasdorf

1. Termin Einberfung d. Sitzung

2. Gebühren Müllabfuhr

3. Änderung Wasserbezug-Gebührenordnung.

1. Punkte können behandelt werden, trotz zu kurzer Frist

2. Müllabfuhr für 35 ltr. Eimer auf 1.20 DM und für 50 ltr. Eimer auf 1.40 pro Monat

3. WBV – Gebührenordnung genehmigt.

1967

S. 264 **18.01.1967**

1. Rechnung Fa. Hoppe

2. Räumungssache Hebestreit – Klokkers

3. Wegebau

4. Beschwerde zur Errichtung Sägewerk Voshaar

5. Fernsprechanschluss Veldgaar 396 (öffentlich)

6. Steuerniederschlagung

7. Versch.

1. Fa. soll Aufstellung für 1963 über gelieferte Schlacken aufstellen

2. Überlegungen, Familie Hebestreit anderweitig unterzubringen

3. Für Johanninkweg 25.000,- DM vom Kreis, wenn Gem. 18.000,- übernimmt. Einstimmig

Für Straßen auf Wolthaar erhebt sich die Frage nach Anhebung der Anliegerbeiträge.

4. Sägewerk Voshaar am 02.09.1965 genehmigt. Beim Gewerbeaufsichtsamt anfragen, welche Maßnahmen zur Verminderung und Bekämpfung von Lärm und Geruch ergriffen werden können. Die Berechtigung zu den vorgelegten Beschwerden wird vom Rat nicht bestritten. Beschwerdeführer, Gewerbeaufsichtsamt und Voshaar sollen an einen Tisch gebracht wrden.

Fa. Brill wg. Weg, Vorlage Flächennutzungsplan von Landesplaner Scholz abwarten.

5. Gem. will Antrag für öffentl. Fernsprecher für Veldgaar stellen, wenn ihr k. Kosten entst.

6. Der Rat (der Gemeinde Grasdorf) beschließt einstimmig die Niederschlagung der Grundsteuer A des D. Salomons aus Göteborg. (18.01.1967)

7. Der Gemeinderat ist bereit, die Kinder des 4., 5. u. 6. Schuljahres der Volksschule Grasdorf auf Kosten der Gemeinde nach Osterwald zum Schwimm- und Turnunterricht fahren zu lassen. Es ist wöchentlich eine Fahrt vorgesehen, die Benutzungskosten tragen die Kinder selbst.

nächste Sitzung 24.01. bei Richmering

S. 267

30.01.1967 Gaststätte Hombrink

1. Miete Lehrerwohnung Snippe
2. Renovierung, Heizung Wohnung Frau Hargens-Klotz
3. Wegebau
4. Gemeindeverwaltungsarbeiten
5. Versch.

1. Beschluss 7 Ja, 3 Nein 1 Enth. Miete Lehrerwohnung 120,- DM mtl. (Vorgeschl. wurden auch 140,- und 180,- DM)

2. Heizung Wohnung Hargens-Klotz. Wenn Heizung angelegt wird, soll beide Schulräume mit angeschlossen werden. Architekt Pötter soll unverbindlich Kostenvoranschlag einholen, bei dem die beiden Schulgebäude (!) getrennt zu veranschlagen sind.

3. Ein km Asphaltierung Wolthaar kostet 35.000,- DM (Fa. Helmus). Zu teuer!
Es soll ein Dringlichkeitsplan aufgestellt werden für den Wegebau.
Anliegergebühren diskutiert, Zehn Züge Schlacke genehmigt,

Für die Haltestellen der BEB überdachte Warteräume vorgeschlagen für 6 Haltestellen (Schorffeld, Wolthaar, Thesingfeld, Bölt, evtl. Auf der Haar, Lager Str. und Zollhäuser).
Gemeindeverwaltung soll Anträge stellen.

Polizei Nhs soll Bericht geben zu der Anzeige gegen Unbekannt wg. Verkauf von Bäumen von einem Gemeindegrundstück.

4. Bgm Alferts hält die Einstellung einer 2. Schreibkraft im Augenblick nicht für notwendig.
5. Für die Fam. Hebestreit wird der Ankauf einer Baracke vorgeschlagen.

S. 270

16.02.1967 in Gastwirtschaft Nöst

1. Rechnung Fa. Hoppe Lingen,
2. Raumordnung
3. Wegebau
4. Versch.

1. Fa. Hoppe hat Zahlungen von Grasdorf erhalten, die nicht durch Rechnungen belegt werden können. Betrag 1.333,35. Forderung 1.142,40 DM. Fa. Hoppe schickt über die nicht belegten Beträge Rechnungen und Lieferscheine an die Gemeinde.

Zahlungen an Hoppe insgesamt 1.333,35. vom 4.6.63 und 6.8.63 geleistet, konnten nicht belegt werden.

2. Itterbeck und Soer berichten von der Sitzung vom 14.02. in Veldhausen. Grasdorf hält fest am Beschluss vom 17.05.1966 und fügt hinzu, dass anstatt einer Großgemeinde auch eine Samtgemeinde unter denselben Voraussetzungen zugestimmt wird. Beschluss liegt an. Rat von Neuenhaus wird zur Bespr. bei Richmering eingeladen zu Raumordnung, Großgemeinde, Schaffung Verwaltungs- und Schulzentrum, Flächennutzung. Freitag 24.2. vorbeschlagen. Einst.

3 Weg bei Egbers 104 feststellen, ob öffentlich oder privat Weg
Weg Abzweigung Nykamp Stroers soll Privatweg sein.
Wendeplatz bei Oldekamp, Wolthaar, mit Osterwald reden über Entwässerung

Sachkasse bei Stroot ist kein öffentl. Weg.
Weg bei Schulz ist Privatweg.

Weg von Mohlhorn bis Wigmann Länge 850 m und Weg bis Heck 140 m ist öffentl. Weg, soll in Ausbauplan.

Weg Egbers – Kokossa 150 m soll ausgebaut werden

Lingenerstr. – Thien 120 m ist öffentl. Weg, fällt unter ausbau

Weg v.d. Kamp – Vögbers?? 407, ist 80 m lang, unter Ausbau

Weg A. Wolts – Niehaus 200 m ?? Wendeplatz soll ausgebaut werden

Weg Brill – Dams 120 m soll ausgebaut werden

Weg Warrink, Swavink ist 300 m lang ausgebaut werden

Weg B 403, Richt. Pietsch... 100 m ausgebaut werden

Schiffhorst Geertzen, 120 m ausgebaut werden

Zollgebäude – Becksvoort 190 m soll ausgebaut werden

Weg Mattei...- Wigmann soll an 2. Stelle berücksichtigt werden.

S. 276

24.02.1967 bei Richmering, mit Stadtrat von Nhs.

1. Flächennutzungsplan

2. Raumordnung

1. Alfes eröffnet, Bgm Winnacker dankt, freut sich über Treffen, betonte, daß er von der Gründung einer Samtgemeinde nicht viel halte.

ging über Zusammenschluss Nhs-Grasd., da Veldhausen im Augenblick zu keinem Zusammenschluss zu bewegen ist.

Stadtdir. Lefers: Bildung von zwei Schwerpunkten (Veldh. u. Nhs) ist eine äußerst unglückliche Lösung, weil die Bevölkerungsziffer an der unteren Grenze liege. Zur Zeit

bahne sich im Raume Veldh.-Nhs. eine Fehlentwicklung an. Daran sei auch der Nds. Gemeindegtag schuld und es sei bedauerlich, daß der Kreis diese Entwicklung mitmache.

Lefers betonte weiter, daß Neuenhaus im Falle der Bildung einer Großgemeinde Nhs-Grasd. sich jederzeit energisch gegen evtl. Pläne Veldhausen, Grasdorf zu teilen, wenden werde. Die Stadt würde dies als Angriff gegen ihr eigenes Gebiet betrachten.

Alfers verlas Beschluss zu Verwaltungs- und Schulzentrum vom 17.05.1966

Stadtdir. Lefers wies auf die Schwierigkeiten hin, die damit verbunden wären, wenn das Gymnasium u. die Realschule in den Vechteraum gebaut würden. (Fehlende Turnhalle, Mißfallen des Raumes Uelsen u. dergl.). Außerdem bestimme der Kreis, wohin das Gymnasium käme.

In Sachen Verwaltungszentrum wäre Nhs jedoch bereit, auf die Wünsche von Grasdorf einzugehen. Auch für die Übergangszeit würden annehmbare Lösungen gefunden werden.

Lefers regte weiter den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses an der Veldhauser Str. an.

Verhandlungen über Zusammenschluss sollen schnellstens weiter geführt werden.

Beide G-räte sollen Ausschüsse bilden, die sich nächste Woche zusammensetzen. Ausschuss vier Mitglieder plus Bgm. am 1.3. um 18.00 Uhr in Nhs. Vertr. des Kreises dazu einladen.

n. Ratssitzung am 3.3.67 im Zweckbau in Nhs, 18.00 nicht öffentl., 20.00 öffentl. um 22.30 treffen sich beide Räte zu einer gemeinschaftl. Sitzung. TO Raumordnung,

Nach Verabsch. v. Nhs. Rat schlug RH Oldekamp die Einberufung einer Bürgerversammlung vor. Akzeptiert. für Do. 2. März 19.00 Uhr zur Aussprache bei Richmering.

In den erwähnten Ausschuss gewählt Bgm Alfers, Oldekamp, Soer, Itterbeck, Buitkamp.

Seite 279

03.03.1967 in Gaststätte Richmering (GJB Bürgerversammlung)

1. Beratung der Raumordnung und evtl. Beschlussfassung

Bgm hieß Rat und Besucher willkommen, **verlas Beschluss zur Raumordnung vom 17.06.1966 (Großgem. Nhs.-Gdorf-Veldh). weiter Beschluss vom 13.02.67, in dem dieser auch einer Samtgemeinde Nhs-Gdorf-Veldh. zustimmt.**

Dann wurde Beschluss-Entwurf verlesen zum kommenden Zusammenschluss der Gem. Nhs-, Gdorf-Veldhl, der sich auf den oben genannten Beschluss bezieht. Zur Diskussion gestellt, überprüft, teilweise geändert, in der anliegenden Form abgestimmt. **(GJB ANLAGE FEHLT LEIDER)** Einstimmig

Sperrmüll 15. bis 17. März. Bekanntmachungen erfolgen.

n. Sitzung 16.3. bei Hombrink.

S. 282 22.03.1967 in Gaststätte Hombrink

1. Wahlvorsteher, Stellvert., Schriftf. Beisitzer (für Wahl)

2. Wegebau – ua Pottgrabenbrück

3. Anschluss Harger (Öttis Bölt) an die Wasserversorgung

4. Versch.

5. Beibehaltung Öffentl. Fernsprecher 396 Veldgaar

1. Wahlvorst. bei Landtagswahl Bgm. Alferts, vertr. Snippe, Schriftf. RH Soer, Beis. Oldekamp, Itterbeck, Harmsen, Buitkamp,

2. Anteil der Gem. an Pottgrabenbrücke 6.200,- DM. Zustimmung

Schlacken bewilligt insg. 5 Züge

Bezugsmöglichkeiten von Kesselschlacke oder gleichwertigem Material erkunden

Pflasterung Johannisweg weist Mängel auf, Steine schwimmen teilweise, Kreis informiert

3. F. Harger hat seine beiden Häuser auf Öttis Bölt an die Wasserleitung angeschlossen und beantragt nun zweimal den Zuschuss von 150,- DM. Aus der Rechnung ist ersichtlich, dass nur ein Zähler eingebaut wurde. 1x Zuschuss genehmigt.

4. Schriftl. Antrag Fernspr. Anschl. Veldgaar 396 im Hause Alferts beibehalten. Genehmigt unter der Voraussetzung, dass die Antragsteller zusätzliche Kosten übernehmen. Herr Kamps erklärt sich bereit, diese einzukassieren.

5. Einfahrten Schule sollen Tore bekommen. Um Schule herum muss was passieren. Nächste Sitzung in der Schule und ansehen.

Miete für Wohne Hebesstreit auf 10,- DM festgesetzt.

Das Brückenholz der alten Vechtebrücke bei Vette möchte Hindrick Heesmann käuflich erwerben. Der Rat lehnt seinen Antrag vorläufig ab, jedoch sollen einige RH sich das Holz ansehen, ob davon einiges für Gemeindezwecke brauchbar ist. (Westrick u. Soer)

Anträge Erstellung Wartehallen (gjb Wartehäuschen) sollen gestellt werden. Gem. Anteil 600,- DM pro Halle.

S. 285 **21.04.1967**

1. Haushaltsplan 1967

2. Schule und Lehrerwohnung

3. Wegebau

4. Bebaungsplan Lager Str.

5. Niederschl. Gewerbesteuerausgleich

6. Verwaltungsangel. bezug der letzten Sitzung 22.3.

1. Rechnf. Snippe Hhplan Einn. 351,363,- DM, 80.000 DM können noch verplant werden für Wasseranschl, Umbau alte Lehrerwohnung, Heizung Schule, Wegeunterhaltung, Außerordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben 5.000,- DM

2. Rat beschließt Umbau einer Hälfte der alten Dienstwohnung zum Gruppenraum. Angebote einholen. Andere Hälfte evtl. Sitzungszimmer für den Rat, Angebote einholen.

Heizung Kostenvoranschlag Fa. Kamps, Schulpforten von Hermann Berends, Esche. Auspflasterung Zuwegung neue L-wohnung Fa. Meyer.

3. Ausbau Weg an der Veldh. Straße Angebote einholen
Weg Lönink?-Schoo wird aufgehoben.

Weg zum Neubau H. Raker? (Thesingfeld), begradigen

4. Apotheker Sprinkmeyer plant Bungalow auf seinem Grundstück an der Straße. Bauamt verweigert Zustimmung. Sprinkmeyer möchte hinter den Zollhäusern eine gemischte Bauweise und Viehhaltung genehmigt haben.

Da die Gemeinde bisher niemals Einfluß auf die Bauart hatte und befürchtet, dass sie evtl. den Bebauungsplan ändern muss, lehnt er eine Zustimmung ab.

4. Antrag Wielen auf Erlass des Gewerbesteuerausgl. für 3 Arbeitnehmer zurückgestellt.

5. Bgm. gibt Erklärung zu Auseinandersetzung mit Itterbeck in letzter Sitzung ab. Nach seinen Worten hat Herr Itterbeck der Postdirektion Angaben über die Höhe der Aufwandsentschädigung gemacht. Herr Itterbeck bestreitet das und wehrt sich gegen den Vorwurf auf der letzten öffentlichen Sitzung. Es wurde ein Schreiben der OPD (Oberpostdirektion, gjb) über die Genehmigung der Nebentätigkeit von Herrn Alfes als BGM verlesen. Auch über die Einstellung einer Fachkraft wurde gesprochen. Herr Itterbeck stellte fest, dass die Post Herrn Alfes keine Schwierigkeiten gemacht habe. Eine Einigung der streitenden Parteien wurde vom Rats Herrn Oldekamp herbeigeführt.

S. 288

16.05.1967 in Schule Grasdorf

1. Haushaltsplan 1967

2. Wegebau,

3. Grundstückstausch

4. Versch.

1. HH 1967 351.363 DM, außerdentl. HH 5.000,-
Steuersatz unverändert. Hundesteuer 8,- DM pro Hund.

2. Vier Angebote für Straßenausbau an der Veldhauser Str., Fa. Meyer erhält Zuschlag.

200 m Anschluß vom Johanninkweg bis zur ausgebauten Str. der Stadt Nhs asphaltieren. Nhs. und G-d würden sich Kosten teilen.

Verschiedene Wegesachen, ua. 450 m auf Wolthaar von Wichmann bis Matteikat soll gepflastert werden.

3. Zwischen G. Hofstede, der Kirchengemeinde Veldhausen und der Gemeinde Grasdorf soll ein Grundstück im Zuge der Verkoppelung getauscht werden. einstimmig

4. Osterberg soll eingezäunt werden, der Müll beseitigt und die weitere wilde Lagerung von Müll durch Bekanntmachung und Androhung schwerer Strafen verboten werden.

Der Rat plant einen Busausflug gemeinsam mit den Frauen.

Schreiben Schulrat über Abschulung 5. Schuljahr verlesen.

S. 291 13.06.1967

1. Wegebau

2. Müllabfahrplatz (=Müllplatz)

3. Abschulung 5. Schuljahr

4. Heizungsanlage Schule

5. Stundung Gewerbesteuer Liwefa??

6. Versch.

^1. Wolthaar 500 m Str., Bitumenkiesdecke, Fa Robben

Weg Pomerin – Meinderung (Krullskamp) Befestigung zurückgestellt, Angeb. einh.

210 M. Weg zwischen Holtwessels und Thys als Damm aufgefahren, Betonsteine

Entwässerung der Siedlung Veldhauser Straße – Abzugsgraben oder Verrohrung

2 Züge Schlacken bewilligt

Die Bohlen der alten Vechtebrücke soll Herr Soer bekommen, weil er verschiedentlich für die Gemeinde tätig war.

Ein Teil der Kanthölzer soll für Pfosten für Verkehrsschilder dienen, Rest für Heesmann.

2. Der Rat beschließt, den tiefen Weg bei Loeks vorbei als Müllabfuhrplatz freizugeben (mit Veldhausen gemeinsam). Die entstehenden Kosten (Überdecken mit Sand usw) sollen von beiden Gemeinden getragen werden.

3. Einstimmig: 5. Schuljahr nach Neuenhaus

nächste Sitzung 20.6. in Gaststätte Brünink

S. 294 20.06.1967 in Gaststätte Brünink

1. Gewerbesteuer Fa. Liwefa

2. Heizung Schule

3. Fahrt Gemeinderat

4. Versch.

1. Liwefa beantragt Stundung Gewerbesteuer bis Ende 1967. Einstimmig

2. Heizung Schule kostet 6.839,45 DM. Weitere Angebote einholen

3. Fahrt für alle Ratsmitglieder, Rechn-führer, Angestellter Gemeindebüro, Die Gemeindediener (gjb 4), die Putzfrau. Alle dürfen eine 2. Person mitbringen, insgesamt 35 Mitfahrer. Sonnabend, 22. Juli ins Sauerland!

4. Der Müllwagen soll in Zukunft zu den Häusern Wanscheer und Dams fahren, damit diese Familien an die gemeindliche Abfuhr angeschlossen werden können.

Die Gemeindediener Puckrat und Brüna haben gekündigt. Für Puckrat wird Steven Jansen den Bezirk Wolthaar übernehmen. Für Brüna muss noch Ersatz gefunden werden.

Spritze, Rechn. Fa. Lankhorst, schlechte Betreuung dieser Maschine durch Nutzer,

Antrag Johann Doesken, Neuenhaus, Weg zu seinem Baugrundstück, Gem. übernimmt nach Befestigung.

S. 297 30.06.1967 in Gaststätte Nöst

1. Ausschreibung Heizung Schule

2. Flächennutzungsplan

3. Wegebau

4. Versch.

1. Auftrag an Van Dorsten, 6.866,08 DM

2. Flächennutzungsplan anhand von Karte für G-dorf, Hilten, Hs. und Veld. erklärt.
Soll Ortsbesichtigung geben mit Osnabrück wg. Straßenführung.

2. Angebote Ausbau Verbindungsweg Krullskamp – Johanninkweg von Nhs. eingeholt,
Grasdorf hat billigere Angebote, vertagt

In Fragen des Müllplatzes (Weg bei Friedrich Loeks-Dobben) wurde mit Veldh. verhandelt.
Weg ausmessen! Ein anderer Vorschlag bezog sich auf ein niedriges Grundstück bei Gerhard Dams, das Scholten gehört.

RH Westrick bot ebenfalls ein Grundstück an der Lager Str. an. Dieses erschien dem Rat am vorteilhaftesten. Mit der Firma soll verhandelt werden, ob dieses Grundstück als Müllplatz in Benutzung genommen werden kann.

Beschwerde wg. Hecke, Schlacke genehmigt,

Mit der Abschulung kommt auch die Kostenbeteiligung auf die Gemeinde zu.

S. 300 18.07.1967 in Schule Grasdorf

1. Malerarbeiten im Gruppenraum

2. Wegebau

3. Jahresrechn. 1966

4. Hauptleitung Wasser Ausbau

5. Versch.

1. Fußboden im alten Klassenraum erneuern bis zur Mitte, erste Hälfte, 800,- DM einst. Beschwerde Fa. Kamps über Zuschlag zum Heizungsbau geht an Arch. Pötter

2. Wolthaarstr. wird letzte Juliwoche ausgebaut

Wenn der Weg zum Pool (1.200 m) im nächsten Jahr von der Kreiskolonie ausgebessert werden kann, soll er bei der Straßenunterhaltungskasse angemeldet werden, andernfalls nicht.

Weg Richtung Wolters (Pool) bei Gemeindestraßenkasse anmelden.

Weg Warrink-Swavink mit Bitumenkies besfestigen, Weg bei Storteboom mit Betonsteinen pflastern.

3. Vertagt

4. Rechn. WBV Ausbau Hauptleitung bis zur Vechtebrücke, diesseits u. jenseits d. Vechte

5. 350,- DM Zuschuss für Kindergarten Veldhausen.

Wegen der Wartehallen soll bei der BEB nachgefragt werden.

S. 303 11.08.1967 in Schule Grasdorf

1. Wegebau

2. Ausfallbürgschaft Fa. Liwefa, Grasdorf

3. Jahresrechn. 1966

4. Teilbebauungsplan Determann im Ortsteil Schorffeld

5. Versch.

1. Angebote einholen Weg bei STorteboom (100 m). Für den Radweg an der B 403 müssen die Anlieger 4 m Grundstücksbreite abgeben. Verhandlungen aufnehmen mit Eigent.

BEB will 2 Wartehallen in Grasdorf bauen, weitere Verhandlungen

2. Liwefa möchte Bürgerschaft der Gemeinde über 15.000 DM, skeptisch, Betriebsbesichtigung!

3 Jahresrechn. 1966 mit 300.989,25 DM Einnahmen und 278.829,80 Ausgaben. im außerordentl. Haushalt Einn. 18.400,- DM ,Ausgaben 71.534 DM. Entlastung

4. Antrag von Determann, Nöst u 2x Stegink Freigabe ihrer Grundstücke auf dem Schorffeld als Baugelände. Genehmigt mit Auflagen für Weg und Wendeplatz. Friedrich Determann übernimmt die Kosten.

5. Frau Johannink möchte mehr für Reinigung der Schule. beschl. nächste Sitzung Höhe Antrag Gem. Wielen auf Erlaß des Gewerbesteuerenausgleichs wird nicht entsprochen.

Landrat Zahn regte Antrag auf Zusammenlegung von Grasdor, Nhs. und Veldhausen ohne Zustimmung von Veldhausen an. Bgm. erkundigt sich, was daraus geworden ist.

S. 306 12.09.1967 in Schule Grasdorf

1. Straßenbau

2. Renovierung Lehrerwohnung Hargens-Klotz, Schulreinigung, Mietwert Lehrerwohnung

3. Freiw. Feuerwehr Veldhausen

4. Versch.

1. Antrag Wassink Wegaustausch ok

Antrag Heesmann Befestigung des alten Weges bei Westrick vertagt im Hinblick auf Dinkelregulierung. Schlacken genehmigt, Hochbord an B 403 verhandelt.

2. Angebote Malerarbeiten einholen, Fr. Johannink möchte 160,- DM monatl. bewilligt 149,90 DM. Mietwert Wohnung Snippe von 120 auf 125,- DM, für Wohnung Klotz auf 30,- DM.

3. Feuerwehr Veldh. erhält 80,- DM Beihilfe

4. Raumordnung wurde angeregt, an die maßgeblichen Stellen ein Schreiben zu richten, in dem vor einer Genehmigung des Veldhauser Samtgemeindeantrages gewarnt wird, da Grasdorf alsdann scharf protestieren würde. Vertrag. Itterbeck soll Entwurf ausarbeiten.

5. Fa. Hoppe will wg. Rechnung Schlacke Rechtsweg einschalten, Grasdorf abwarten. Schorffeld und Wolthaar je eine Wartehalle (Bushäuschen).

Buch 003 1967 – 1970

AVENE 0076

Ratsmitglieder von 1964 - vorne in dieser Datei

Ratsmitglieder von 1968 vorne in dieser Datei

S. 10

21.09.1967

1. Raumordnung
2. Sitzungszimmer
3. Versch.

Entwurf Itterbeck diskutiert. soll zuständigen Stellen vorgelegt werden (Innenministerium in Hannover, Kreisausschüssen, Fraktionen im Kreistag). Geht vor allem gegen Genehmigung einer Samtgemeinde Veldhausen durch die Behörden. Abschrift diesem Protokoll beigelegt. (Nicht vorhanden ,gjb) Form und Inhalt einstimmig genehmigt. Soll von allen Ratsmitgliedern unterzeichnet werden.

2. Zwei Zimmer alter Lehrerwohnung werden Sitzungsraum. Umbau, Möbel
3. Geflügelzuchtverein Nhs. gleicher Betrag wie Vorjahr Zuschuss

Der Rat beschloss, den an Lohn- und Kirchensteuer verwechselten Betrag von 1.182,94 DM für den Kassenverwalter zu übernehmen. In Zukunft hat der Rechnungsführer die Lohn und Kirchensteuer selbst zu zahlen. Nachzahlung für 1.1.65-31.3.67. Sieben Jastimmen.

S. 13

03.11.1967

1. Antrag Stadt Nhs. Wegetausch im Baugebiet Krullslund
2. Hochbord an B 403 bis zur Schule
3. Wegebau
4. Antrag Firma Holtmeyer (Müllabfuhrgebühren) und Sperrgutlagerplatz für Veldhausen und Grasdorf
5. Hausnummernbeschriftung in der Gemeinde, Versch.

1. Das vordere Stück des Erschließungsweges Krullskamp gehört Grasdorfer Interessenten. beschlossen, keine Kosten

Wasser- u. Bodenverband Vechtetal III beantr. Aufhebung eines Weges, um dort Graben zu bauen. 190 m. Besichtigung

2. Straßenbauamt teilt mit, Oberflächenwasser B 403 bis Schule kann nicht durch eine Gosse, sondern nur durch einen offenen Graben abgeleitet werden. Damit Hochbord (Fußgängerweg gjb) hinfällig. Neu verhandeln mit Anliegern.

3. Teilstück Johanninkweg bis Stadtgrenze soll ausgebaut werden.

Fünf Züge Waschberge oder Schlacken genehmigt.

4. Müllabfuhr zum 1.1.68 der Fa. Holtmeyer zehn Prozent teurer.

H. Dobben ist mit Lagerung Sperrgut auf dem Weg bei seinem Haus einverstanden, wenn keine Schlachtabfälle angefahren werden. Einstimmig für diesen Sperrgutplatz.

4. Polizei regt Beschriftung der Häuser mit Hausnummern an.

27.bis 29. 11. Selbstschutz vom Bundesluftschutzverband in Schule. Alle werden benachrichtigt.

Soer pachtet Sandgrube bei seinem Haus.

Determann Veldhausen legt Plan baul. Nutzung s. Grundstücks auf Schorffeld vor. Mit Auflagen genehmigt.

Wegebesichtigung 11.11.67

Herr Wolters zahlt für einen freigewordenen Ölofen der Schule 50,- DM.

S. 16

17.11.1967

1. Wasser-Bodenverb. Aufhebung Weg
2. Hausnummern
3. Hausanschlüsse Wasserversorgung
4. Versch.

Schon in letzter Sitzung beraten, besichtigt, Verband hat eigenmächtig Graben auf Weg gebaut, Rat weiß nicht, ob Interessenten zugestimmt haben. Der Verband soll aufgefordert werden, die Wegeverhältnisse bei Kaspers zu regeln und die Eigentumsverhältnisse klarzustellen.

Umschreibung des Weges bei Heesmann 382 sofort. Von der B 403 bis Jürgens ausbauen.

Heesmann, Büscher und Olthuis dürfe eine vom Sturm gefällte Pappel am Artschediek behalten, wenn sie den Weg wieder in Ordnung bringen.

Schlacken genehmigt.

2. Hausnummern kosten 1.90 DM bei Abnahme von 200 Stück. Beschlossen. Gemeindediener sollen Bestellungen aufnehmen.

3. Wasseranschlussgebühr von 500,- DM bleibt vorerst

4. Mangelhafte Müllabfuhr, Mängel abstellen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro sollen veröffentlicht werden.

Entschädigung Erdgasleitung Dinkelseite sind nicht an Gem. ausgezahlt.

Presse soll in Zukunft von den Sitzungen Kenntnis erhalten.

S. 19

05.12.1967

1. Haushaltsplan
2. Rechn-prüf-ausschuss
3. Wegebau
4. Übern. Interessentenweg Alferink
5. Gewerbesteuer Van der Zomer
6. Versch.

HH Einn. 359.931,- DM. A.o. HH 8.942,- DM beide ausgeglichen

2. Bgm verliert Bericht Rechnungsprüfungsausschuss

3. Wasserwirtschaftsamt will 130 m Weg Stroot – B 403 befestigen, Gemeinde übernimmt weitere 100 m, Rest notdürftig passierbar machen

Verhandl. mit Bergmann über Weg bei Egberink immer noch nicht weiter, Alten Weg durch Bergmanns Weide ausbauen!

Schlacke genehmigt.

Weg B 403 bei Wolf – Tepen vor zur Lager Str. 1.500 m lang.

Ausbau besprochen

4. Alferink beantragt Übernahme Interessentenweg.

5. Bezirk Nhs. braucht einen neuen Schiedsmann. Stadt erbittet Vorschläge. Nhs. schlägt den bisherigen Stellvertreter Karl Kip vor. Grasdorf ok

Weihnachtsgeld Gesch. Barkemeyer (in Brennmaterial) 56, DM,
Weitere Beträge soll der BGM aufschlüsseln.

6. Van der Zomer beantr. Stundung Gewerbesteuer bis zum 1.4.68. abgelehnt. Oldekamp:
Stundung der Nachzahlung für 66 genehmigen, letzte Vorauszahlung für 67 bis zum 31.12.67.
Angenommen.

1968

S. 23

5.1.1968

1. Raumordnung Beratung Zusammenschl. Nhs G-dorf, Veldh

2. Lohnsteuersache

3. Wegebau

4. versch.

1. Schreiben des Kreises zur Raumordnung verlesen. Diskussion. Veldhausen verschließt sich. Für wichtig wurde die Bildung von Ortsräten gehalten, wenn es zur Großgemeinde kommt. Einige RH zeigten aber mehr Interesse, eine Samtgemeinde zu bilden, zumal sie auch glauben, dass Veldhausen dazu eher bereit sei.

An einem Gemeindezentrum bei der Vechtebrücke will der Rat auf jeden Fall festhalten.
Gespräch aller drei Gemeinden befürwortet.

3. Ausbau Mittel vom Grünen Plan, bis 15.1.68 beantragen. Weg Pomorin – B 403 bei Meyer und Weg G. Larrink – Lefers (Luchthoek) angemeldet.

Schlacken genehmigt. Bebauungsplan Lager Str. genehmigt.

Radweg zum Schorffeld in Lingen vortragen.

2. Lohnsteuer der Gemeindediener für 1967 übernimmt die Gemeinde.

4. Müllabfuhrgebühren von R. Henne bis Ende des Jahres gestundet.

Batterieuhr für den Sitzungsraum anschaffen.

S. 26

23.01.1968 Sitzungsraum Schule

1. Raumordnung, 2. Versch.

1. Nhs. möchte kurzen exakten Beschluss für Großgemeinde, alles andere später erörtern. Fand keine Gegenliebe im Rat Grasdorf. Nhs nicht an der Bildung einer Samtgemeinde interessiert, will nur Großgemeinde. Rat behält Beschluss vom 17.05.1966 bei, wobei überholte Forderungen (Schulzentrum) fallen gelassen werden können.

Zusatz zum Beschluss vom 17.05.1966:

Der Rat der Gemeinde Grasd. bedauert, dass der jetzt genehmigte Neubau des Gymnasiums nicht an dem geforderten Standort entstehen kann. Aus diesem Grund machen wir unsere Zustimmung zur Bildung einer Großgemeinde davon abhängig, dass das Verwaltungsgebäude des neuen Gemeinwesens unmittelbar nach dem Zusammenschluss an der Vechte gebaut wird. Im übrigen soll der vorgenannte Beschluss vom 17.05.1966 unverändert bestehen bleiben. 9 x Ja, 2 Enth.

2. Aufgaben der Gemeindediener sollen ab 01.07.1968 auf postalischem Wege oder durch Zeitungsanzeigen erledigt werden, so daß von diesem Zeitpunkt an keine Gemeindediener mehr notwendig sind. Lohnsteuer 1968 sollen Gem-diener tragen, 67 geht Lohnsteuer auf Kosten der Gem.

Sackgasse bei Sloot mit Bitukies befestigt. Bei gutem Ausbau erhalten Anlieger Zuschuss von 1.000,- DM.

Wegen Wartehallen alle Hebel in Bewegung setzen.

S 29

06.02.1968, Sitzungsraum

1. Wegebau, Ausbauplan 2. Versch.

1. Zum Ausbau des Heuerdiek Zuschuss 30.000,- DM, Dazu wird ein Darlehen aufgenommen von 40.000,- DM.

Weg zum Krullskamp sofortiger Ausbau beschlossen. Stadt soll die Straße unterhalten.

10 Wege genannt, knapp 2 km, rund 70.000,- DM

Schlacken genehmigt, Heizöl für die Schule soll der Billigste liefern.

S. 33

04.03.1968

1. Wegebau, 2 .Raumordnung, 3 Versch.

1. Angebote und Aufträge für Ausschreibungen und Ausbauten

2. Der Kreis hat nochmals um Stellungnahme zu einem Schreiben vom 06.12.1967 gebeten. Vertagt.

3. Kindergarten Veldhausen bittet um 500,- DM Zuschuss, erst Kinderzahl aus G. ermitteln. Sprechtag der Gemeindeverwaltung sollen veröffentlicht werden.

S. 36

09.03.1968

1. Raumordnung

1. „Welchen Namen soll die Großgemeinde bekommen? Vorschlagen werden: 1. Grasdorf, 2. Dinkelmünde, 3. Vechtetal.

2. Soll die Bezeichnung „Stadt“ angenommen werden?

Mehrere RH sind gegen eine Beschlussfassung, da sie die Vor- und Nachteile, die die Verleihung des Stadtrechts mit sich bringt, nicht übersehen können. kein Beschluss

3. Soll die Gemeinde als Einheit verwaltet werden oder sollen Ortsräte gebildet werden. Es sollen Ortsräte gebildet werden, 6x Ja, 2x Nein.

4. Wie soll in der Übergangszeit die Gem verwaltet werden? Soll in der Übergangszeit in eigener Regie unter Mitwirkung der Aufsichtsbehörde durchgeführt werden. Einstimmiger Beschluss.

5. Wie lange soll das bisherige Ortsrecht in der Übergangszeit bestehen bleiben?

Für die Dauer von 5 Jahren, wenn es nicht vom zuständigen Ortsrat früher aufgehoben wird. Einstimmig

6. Welche Hebesätze sollen vereinbart werden?

für die Übergangszeit von längstens 5 Jahren sollen die Ortsräte dafür zuständig sein. Einst.

7. In welchem Umfang wird eine Auseinandersetzung über Vermögen und Schulden für erforderlich gehalten?

Soll unter Mitw. der Aufsichtsbehörde erfolgen. Einstimmig.

S. 39

11.04.1968 Sitzungsraum Schule Grasdorf

1. Wegebau, 2. Versch.

1. Ausbau Egberink-Stroot, Angebote liegen vor
verschiedene Wege, Schlacken ua.

Bei der BEB soll der Bau von 2 weiteren **Wartehallen** beantragt werden.

an Straßenbauamt Lngen wg. Hochbord an B 403 und Radwege Veldh-Wolthaar und Veldh-Schorffeld.

Anschaffung einer Rückenspritze soll ins Auge gefasst werden.

2. **Der Osterberg soll von dem dort lagernden Müll geräumt werden.** Weitere Lagerung von Müll soll sofort verboten werden. Das Gelände soll eingezäunt werden. Außerdem soll auf den vorhandenen Müllplatz hingewiesen werden. Wer Müllsünder namhaft macht, soll belohnt werden.

Dobben bekommt für Instandsetzung und –haltung des Müllplatzes vorerst einen Beitrag von 15,- DM mtl. bewilligt.

Der Schornstein der Baracke Hebedreit (?) soll vorschriftsmäßig instandgesetzt werden. Die Anlage weiterer Feuerstellen soll Hebestreit verboten werden.

Erkundungen Zuschuss Trinkmilchkosten einziehen.
ebenfalls über Beitritt Kommunalen Schadensausgleich.

S. 42

30.04.1968

1. Wegebau 2. Versch.

1. Wegebau mit Bitukies, Strabag Zuschlag.

Einst. Universal 700 „Mesto“ Hochdruckspritze zur Bekämpfung von Unkraut an Wegen und Wegegräben anzuschaffen. (Größe 16 ltr.) Standort Gemeindeverwaltung. Ausgabe von Spritze und Spritzmittel nur gegen Unterschrift.

2. Der wilde Müllablageplatz am Strootdiek soll eingezäunt werden.

Rat bezuschusst Milchfrühstück der Grasdorfer Schulkinder mit 10%.

Für Berlinfahrten erhalten Schulkinder auf Antrag der Schule einen Zuschuss von etwa 30,- DM. Die Bestätigung der Teilnahme muss vorliegen. Einstimmig.

S. 45

14.05.1968

1. Haushaltsplan 2. Verschied.

Steuersätze bleiben gleich

Einn. und Ausg. ordentl. HH 347.000,- DM,

Lebenshilfe erhält einm. Zuschuss von 200,- DM

2. Jäger bepflanzen Osterberg mit jungen Bäumchen.

Blindenhilfswerk Niedersachsen einm. Zuschuss von 50,- DM.

S. 48

27.06.1968

1. Leichenhalle Kirchspiel Veldhausen

2. Schulsachkosten Berechnung d. Stadt Nhs

3. Versch.

1. Kirchengem. übernimmt 5.500,- DM, Veldhausen 10.000,- Grasdorf hätte 5.484,90 beizusteuern. Beschluss: 5.000,- DM. Entwurf soll GRat möglichst vorgelegt werden.

2. Nhs. möchte für 1968 60,- DM Schulkostenbeiträge pro Schüler erheben. Die Neuenhauser Volksschulen werden von 47 Grasdorfer Schülern besucht. Betrag 2.820,- DM beschlossen.

3. Schlacken, 15 3,5 t Schilder müssen aufgestellt werden.

An die Stelle des verstorbenen Herrn Stroot wird vorläufig kein neuer Wegemeister bestellt.

Wegen Buswartehallen, Radwege nach Wolthaar und Schorffeld erneut anfragen

Schornstein Baracke Hebestreit

Für Herrn Geerds wird Herr Heesmann zum Beckenschauer bestellt. ...

Aufstellung von Geschwindigkeits Begrenzungs Schildern soll erneut angefragt werden.

Ortschild bei der Schule beantragen.

S. 51

12.07.1968 Sitzungszimmer

1. Anwendung Gebührenordnung Wasserbezug
2. Flächennutzungsplan auslegen
3. Wahl von Schöffen und Geschworenen
 1. WBV Niedergr. hat Änderung der Ordn. beschlossen. ist ok
 2. Flächenbenutzungsplan Beschluss verschoben, Ausweisung von Baugebieten innerhalb von Grasdorf reicht nicht aus.
 3. Als Geschworene werden die am 11.08.1964 Genannten erneut vorgeschlagen.
 4. Der grasdorfer sportinteressierten Jugend soll ein „Sportplatz“ ausgewiesen werden. Ein Grundstück des Landw. Gerrit Brink kam dabei in engere Wahl. Verhandeln

S. 54 **06.08.1968**

1. Jahresrechnung
2. Flächennutzungsplan
3. Wahlleiter usw. für Kommunalwahl 29.09.1968
4. Versch.
5. Nicht öffentl. Firma Liwefa Gewerbesteuer, idem Beernink

Punkt 1 und 3 vertagt.

2. Karte Flächennutzungsplan liegt vor. Mit Bleistift zeichnet der Rat neue Grenzen der Bebauungsgebiete ein. Das Siedlungsgebiet an der Lager Straße will der Rat wesentlich erweitert haben, ebenso die Siedlung „Auf der Haar“ und Thesingfeld. Ein Streifen zwischen Wolthaar und Schorffeld, der zu Grasdorf gehört, soll ebenfalls in das Bebauungsgebiet aufgenommen werden.

Von der weißen Brücke bis zum Hof Johannink soll die eingezeichnete Straße als Kresisstraße aufgenommen werden. Das Industriegebiet an der Veldhauser Str. soll erheblich erweitert werden, ein mindestens 50 m breiter Grünstreifen soll aber entlang der Veldh. Str. erhalten bleiben.

2. Wahlleiter Kommunalwahl 29.9.68 Lehrer W. Snippe. Stellvertr. Sinus Hoppen oder Herr Hindriksen. Schriftf. Herr A. Pengemann, Vertr. Hermann Brüna. Beisitzer (und Vertreter): Heinrich Itterbeck (G. Johannink), Bernhard Brink (Schomaker), A. Wolts (Heinrich Lefers), Gerhard Brüna (Jan Moeken), Heinz Heise (Hindrik Wassink), Geert Husmann (Gerrit Geerds).

5. Wegeausbau, Schlacken etc.

Die Gemeinde trägt vom 1.8.68 bis 1.8.70 die 50 Pfg. übersteigenden Eintrittsgebühren für das Schwimmbecken und die Turnhalle. Der Jahresbeitrag beträgt etwa 240,- DM.

Zur nächsten Sitzung sollen alle Hundehalter namentlich erfasst werden.

Der Rat soll sich über die weitere Protokollführung Gedanken machen.

Der C-T Prüftechniker Harm Breukelmann soll gegen einen Gutschein einen Tank der Schule Grasdorf kostenlos prüfen.

Kreistierschau erhält 80,- DM für Ehrenpreis.

Für Feuerwehrwettkämpfe Spende von 80,- DM

5. Stundung Gewerbesteuer disk.

S. 57

27.08.1968

1. Jahresrechnung 1967
2. Flächennutzungsplan
3. Wassertransportleitung WBV
4. Wegebau
5. Versch.

1. Bericht Rechnungsprüfungsamt, Haushaltsübersch. genehmigt, Kassenverwalter entlastet. RH nahmen Einsicht in die Bücher der Gemeindekasse.

2. Im Flächennutzungsplan sind jetzt alle gewünschten Änderungen aufgenommen. BGM wird beauftragt, noch einmal zu versuchen, ob die Gebiete Thesingfeld, Auf der Haar und Lager Str. nicht doch noch erweitert werden können. Soll versucht werden, ein fürstl. Grundstück am Krullskamp in den Bebauungsplan von Nhs. einzubeziehen.

3. Rat genehmigt Ausbau der Ringleitung „Auf der Haar (Heu??)“ bei den Grundstücken Ramaker und Heesmann. Kosten 700,- DM

4. Wegebau Angebote Weg Brill – Wanscheer, 5.184 ohne MW-steuer.

5. WBV Rinne bei Egbers auffüllen, Schlacken genehmigt.

Bruckelmann soll schriftl. Angebot über Tankschutz und Garantie der (Öl, gjb)Tanks der Schule abgeben.

Aufstellung Geschw.schilder soll angemahnt werden.

S. 60

20.09.196

1. Flächennutzungsplan
2. Wegebau – Luchthoekstr.
3. Versch. Zähler für Wohnungszählung 1968

1. Die in der letzten Sitzung noch diskutierten Erweiterungen der Baugebiete „Auf der Haar“ und „Lager Straße“ konnten noch nicht durchgesetzt werden. Der Rat der Gemeinde stimmte daher der Auslegung des Flächennutzungsplanes in seiner jetzigen Form einmütig zu.

2. WBV hat für Luchthoekstr. Darlehen von 80.000,- DM aufgenommen. Grasdorf soll für 60.000,- DM Tilgung (2,75%) und Zinsen (1,5%) übernehmen. Laufzeit 29 Jahre. Gem. übernimmt ferner von der genannten Summe (60.000) einen einmaligen Disagioanteil von 1,5%. Auszahlung 100%. Einstimmig

Schlacken genehmigt. Bahnübergang Veldgaar polizeilich 20 km/ h vorgeschrieben. BEB soll dort Sichtdreieck freimachen.

Thesingfeld erhält drei Ortstafeln.

Schorffeld und Wolthaar erhalten Verkehrsverbotsschilder mit dem Zusatz „Anlieger frei“.

3. Andere Geschwindigkeitsbegr. wurden von der Polizei nicht genehmigt.

Für die Wohnungszählung ernannt:

H. Krautstrunk u. J.H. Nöst	Schorffeld
Friedrich ter Bahne u. Hugo Liedtke	Wolthaar
Hermann Brüna	Pool
Bernd Egbers	Veldgaar
Hermann Wassink	Luchthoek
Hermann Hindriksen	Veldh. Str.
Gerrit Jan Vette	Vechteseite
Hindrik Brookmann	Dinkelseite
Heinrich Egberink	Auf der Haar
Geert Plascher	Schiffhorst
Arnold Nyhuis	Thesingfeld.

S. 63

25.10.1968

Verabsch. der RH, die bei der Kommunalwahl nicht wieder kandidiert haben.

1. Pflichtbelehrung und **Verpflichtung**
2. Wahl des Bgm
3. Wahl der stellvertr. Bgm
4. Geschäftsordnung
5. Ausschüsse

Gesamteinwohner G-dorf 2.119, davon 958 links und 1161 rechts der Vechte. BGM sprach RH Vischer, **Westrick** u. Wolts seinen Dank aus.

1. Verpflichtung (gjb der neuen) durch Handschlag
2. Der älteste RH Soer leitet BGM Wahl.

Herr Itterbeck stellte seitens der SPD-Fraktion die Fragen nach dem stellvertr. BGM und dem 2. Beigeordn. und wieweit die UWG der SPD eine Beteiligung zubilligen wolle.

RH Oldekamp schlug BGM Alferts vor, keine weiteren Vorschläge. 9x Ja, 3x Enthaltung. Oldekamp stellv. BGM, Veldboer 2. Beigeordneter.

4. Vier Ausschüsse:
Schulausschuss (Zweckverband Veldhausen)
Feuerlöschverbandsausschuss Nhs
Feuerlöschverbandsaussch. Veldh.
Abwasserzweckverband Nhs – Veldh – u. Umgebung
Alle Mitgl. der Ausschüsse gewählt (und genannt im Prot.)

S. 66

06.11.1968

1. Geschäftsordnung
2. Abwasser
3. Wegebau
- 4 Versch

5. Fa Brill Stundung Gewerbesteuervorauszahlung 1968

6. Personal

^ 1. GSO verabschiedet. Nur die wichtigsten Sitzungen in der Presse ankündigen, die übrigen durch Aushang. angenommen.

2. Gebühren Abwasserzweckverband für aufgelockerte Ortsbezirke wie Grasdorf ungünstiger als für geschlossene Stadtbezirke. Disk-vorsch. wird vervielfältigt und jedem RH zugesandt.

3. Viermal Wegebau, Soer stellt Ortstafeln Thesingfeld auf

4. Ausgesch. RH und bisheriger stellvertr. BGM Soer erhält Bildband „Die schöne Grafschaft“

Ki-garten Veldhausen erhält 400,- DM

Geflügelzuchtverein Nhs 30,- DM, dasselbe für Geflügelzuchtverein Veldhausen.

Zustimmung für Schiedsmann J. Pietsch und vertr. Walter Friedl, beide in Nhs.

Kriegsgräberfürsorge für 1969 25,- DM,

Heizöl für die Schule von Fa. Eilert, Uelsen für 11,25 Pfg. plus MW.

Kommender Besuch des Innenministers Lehnert kurz diskutiert, Einzelheiten noch unbekannt.

5. Gewerbesteuerantr. Fa Brill genehmigt. idem v.d. Zouw Gewerbesteuer geregelt.

S. 69

22.11.1968

1. Genehmigung Niederschrift vom 6.11.68

2. Raumordnung

3. Flächennutzungsplan

4. Versch.

Erstmals anwesender RH Hermann Haar wurde verpflichtet.

1. Protokoll genehmigt.

2. Nach dem Ministerbesuch am 25.11. werden in Sachen Raumordnung die betroffenen Gemeinden Gelegenheit haben, ihre Standpunkte dazulegen. Gesprächsteiln. die BGM und Fraktionsvorsitzenden. Für Grasdorf BGM u. RH Oldekamp und Itterbeck.

Man will den Minister auf den Beschluss des GR vom 17.05.1966 und Zusatz vom 23.01.1967 hinweisen, bitten dieses Beschlüsse in die Gesetzesvorlage aufzunehmen. 9x Ja, 3 x fordern schärfere Formulierung.

3. Flächennutzungsplan von NOH berührt GD nicht.

4. Zinserhöhung. Rat genehmigt Zinserhöhung für Darlehen von 14.800,- DM von 6,5% auf 7% einst.

5. RH Jansen teilt mit, dass die Zufahrt zum Müllplatz fast vollkommen durch abgeladenes Buschwerk versperrt ist. Gem. Veldhausen soll aufgefordert werden, den Weg frei zu machen. Die Fa. Holtmeyer soll aufgefordert werden, dafür zu sorgen, dass entleerte Eimer nicht auf der Straße abgestellt werden.

Polizei regt Geschwindigkeitsbegr. auf der K 4 im Bereich Grasdorf an. Bittet um Initiative der Gem. Grasdorf. Rat regt 60 km / h an.

S. 72

04.12.1968

1. Prot.

2. Raumordnung – Ministerbesuch

3. Nachtragshaushalt

4. Antrag Radweg B 403

5. Versch.

1. genehmigt

2. Besuch von Innenminister Lehnert. Hervorgehoben wurde, dass eine Teilung der Gemeinde Grasdorf auch nach der Ansicht des Ministers nicht in Frage kommt. Bedauert wurde die starre Haltung Veldhausens.

3. Rechnf. Snippe Nachtragshaushalt – Gesamthh erhöht um 10.000, DM auf 357.444,- DM.

4. SPD Fraktion beantragt Ausbau Radweg 403 von der Stadtgrenze Nhs bis zur Schule in Grasdorf. Gem Grasd. hat beantragt, Ausbau 1969 vorwegnehmen, nicht warten bis Gesamtausbau.

BEB beantragt Übernahme von 460 m Weg entlang der Bahn bei Lambert Moeken, damit Moeken Bauerlaubnis bekommt. Rat will versuchen, Bauerlaubnis ohne Weg zu übernehmen. Bauamt fragen, notfalls 50 m übernehmen bis Moeken.

5. Schlacken, Wegetausch, WBV Gebühren, Weihnachtzuwendungen Bedürftige, u.a. Gesch. Barkemeyer 50,- DM Kohlen.

S. 75

1969

29.01.1969

1. Prot.

2. Prüfbericht Gem-kasse

3. SPD Antrag, Grundstück für Sperrmüll

4. Wegebau, UWG Antrag Wegebesichtigung

5. UWG Antrag Straßenbeleuchtung in Siedlungen

6. Versch.

1. genehmigt.

2. Zur Kenntnis genommen.

3. Für Sperrmüll Grundstück bei Brookmann vorgeschlagen. müsste ausgebaggert werden. Weiter mit Wertrich verhandeln. soll besichtigt werden.

4. Lugthoek 2 Anträge auf Wegeausbau. Weg auf Teichplass müsste ausgebaut werden. Ebenso dringlich Weg Egbers-Brüna. Sollen beide ausgeschrieben werden. Schlacken bewilligt.

5. Straßenbeleuchtung bei Wegebesichtigung in Augenschein nehmen.

6. Linienführung 110 KV-Hochspannungsleitung im Raume Veldh.-Wolthaar. Makler Büter aus Agterhorn soll Gem.-grundst. verpachten.

Diskussion über „Ausschluß der Öffentlichkeit“ von Ratssitzungen, u.a. mit Herrn (gjb Willy?) Friedrich.

Erneut auf Radweg Thesingfeld-Schule drängen, vorerst Streifen für Radfahrer abtrennen.

Frau Hargens-Klotz zahlt mtl. 25, DM für Heizöl.

S. 78

28.02.1969

1. Prot.

2. Flächennutzungsplan

3. Wegebau

4. Verkehrswacht Zuschuss Schulverkehrsgarten (f.d. Grafschaft)

5. Versch.

6. Fa. Liwefa wg. Gewerbesteuer

1. genehmigt

2. Rat meint, Gewerbegebiet an der Veldh. Str. noch zu klein, ebenso Baugebiete Haar, Lager Str. und Thesingfeld. Erweiterung dieser Gebiete beantragt. am 5.3. in bes. Sitzung Plan erläutern.

3. Angebote Weg Teich-Plaß, Arbeiten sollen bis 1.5.69 abgeschlossen sein.

Ausbauplan: Nach Teich-Plass, u. Brüna-Egbers)

1. Fortsetzung Straße 403 bis Wolf ab Reitgaar bis Lager Str., Betonstrae, ca. 40.000,- DM

2. Luchthoek, Larink-Koers. u. Lefers-Wassink (Schwarzdecke), zus. 1.450,-DM werden noch sechs weitere Wege einzeln genannt, gjb

noch ganze Seite Wegebau. ua. Radweg Bimolter Straße. Straßenmeisterei befürwortet Kennzeichnung Rad-Fußweg Thesingfeld bis Schule nicht.

5. Die vorgesehenen Müllplätze sollen zu seiner Zeit angelegt werden.

Sperrmüll letzte Märzwoche, Bekanntmachung in Zeitung und durch Aushang.

Bgm verliest Schreiben vom Kreis über Öffentlichkeit von Ratssitzungen. Kreis bestätigt, dass in dem zur Debatte stehenden Beschluss keine Verstöße gegen Gemeindegesetz vorhanden sind.

6. Stundung Gewerbesteuer für Fa. Liwefa genehmigt.

Die Gemeinde erklärt sich bereit, die Hälfte der Sterbefallkosten Barkemeyer zu übernehmen.

S. 84

05.03.1969 Sitzungsraum

1. Flächennutzungsplan, 2. Versch.

1. Bgm Alferts verliest Erläuterungsbericht zum gem. Flächennutzungsplan. Industriegebiet an der L. 45 wurde vorgenommen, noch zu klein. Neue Erweiterung bis zum Weg „Scholten alte Häuser u. Weg Dams Lamann beantragen. Grünstreifen an der L 45 soll breiter.

Erweiterung des Bebauungsgebietes „Lager Str.“ und „Auf der Haar“ erforderlich. Gleichzeitig soll der an Nhs. grenzende **Dapperskamp** im Bebauungsgebiet Thesingfeld mit ausgewiesen werden.

In den genannten Gebieten und auf Wolthaar soll ein Kinderspielplatz berücksichtigt und nachgetragen werden.

S. 87

11.04.1969

1. Prot.

2. Haushaltsplan 1969

3. Raumordnung

4. Teilbebauungspläne

5. Versch.

1. 2x genehmigt

2. Hebesätze bleiben identisch. Einn. 1969 o.Hh. 363.784,- DM. Da der Etat ausgeglichen sein muss, wurden die Ausgaben in derselben Höhe festgesetzt.

2. Prot. Kreisabtl. vom Nds. Gemeindetag, Thema Bildung von Samtgemeinden. Gemeinden, die mit dem Ergebnis dieser Sitzung nicht einverstanden sind, müssen bis zum 15.05.1969 eine Stellungnahme abgeben.

Unwille, weil Gemeinde Grasdorf nicht bei den Vorbesprechungen eingeladen.

Die Kreisabteilung möchte den Grasdorfer Teil links der Vechte der Samtgemeinde Neuenhaus, den Teil rechts der Vechte der Samtgemeinde Veldhausen zuordnen. Damit würde Grasdorf zwei Samtgemeinden angehören, also geteilt werden.

Stellungnahme an Kreisbt. Nds. Landtag (sic, gjb):

Der G-Rat von G-dorf hält an seinem Beschluss vom 17.05.1966 und 16.02.1967 fest. Er lehnt es strikt ab, einer Teilung des Gemeindegebietes in irgendeiner Form zuzustimmen. Der Vorschlag der Kreisabt. des Nds. Gemeindetages vom 03.03.1969 wird daher abgelehnt.

4. vertagt

5. Kreisverkehrswacht erhält 150,- DM für fahrbahnen Schulverkehrsgarten.

S. 90

28.04.1969

1. Prot. 2. Bebauungspläne, 3 Versch.

1. genehmigt.

Disk. Bebauungsplan Krullskamp. Gehört zum Teil dem Fürsten. Rat möchte Bebauungsplan aufstellen lassen. BGM soll beim Kreis nachfragen, welcher Architekt dafür in Frage kommt.

Gilde-Bau-Gesellschaft möchte Bebauungsplan für Flur 16, einst. abgelehnt, würde nie genehmigt.

3. WBV soll vor Ausführung von Projekten Gemeinde informieren. Rat übernimmt „Kapitaldienst“ für Darlehen von 70.000,- DM das der WBV augenommen hat. Zinsen 7%, Tilgung 2,5 %. Laufzeit 21 Jahre.

4. Fa. Brenner soll umgehend Planierung bei Alferink durchführen, sonst wird ihr der Auftrag entzogen.

Blindenverband Nds. erhält 50,- DM Zuschuss.

Hebestreit möchte Dach repariert haben, kann er machen und mit rückständiger Miete verrechnen.

S. 93

09.05.1969

1. Prot.,

2. Ausschuss für Aufstell. von Bebauungsplänen

3. Straßenbeleuchtung

4. Abwasserzweckverband Nhs, Veldh. u. Umgeb.

5. Gemeindearbeiter Einstellung

1. genehmigt. Zinssatz WBV muss geklärt werden.

2. Bau- und Grundstücksausschuss soll aus BGM und zwei RH bestehen. BGM, Lambers und Itterbeck. Der im jeweiligen Gebiet wohnende RH soll zusätzlich eingeladen werden.

3. RWEVG-Osnabrück, Straßenbeleuchtung kostet 10.875 DM plus MW. Genehmigt.

4. Satzung AZV diskutiert und Anmerkungen, Fragen dazu

5. Vertagt

6. Wegebau,

S. 96

10.06.1969

1. Prot.

2. Wegebau

3. Versch.

4. Grundstücksankauf

5. Gemeindearbeiter

1. genehmigt mit Zusatz: Verband übernimmt 4% der Zinsen.

2. Weg Egbers-Brüna Angebote, Kwade G-Ringe erhält Auftrag.

Weg Thesingfeld –richtung Vos-List, Bitukies überziehen

4. Das von Meyerink der Gem. angebotene Grundstück von 8.200, qm wird durch die Dinkelregulierung u ca. 1.000 qm kleiner durch Grabenausbau. M. fordert 20.000 DM.

Bernhard Rehers, NOH fordert Ersatz für ihm abgenommenes Land, angeblich für Straßenausbau Strootdiek. Soll qm Zahl mitteilen.

5. Rat möchte mindestens einen Arbeiter für die Gemeinde. Bezahlung nach Tarif.

Fa. Lankhorst Spritzenrechnung Probl.

3. Bericht Sitzung AZV.

Rat möchte Ausflug machen. 12. Juli.

S. 99

23.06.1969

1. Raumordnung 2. Versch.

Bgm berichtet Sitzung Umgemeindungsausschuss beim Landkreis GBenth. Dort wurde bekannt, dass das Landeskabinett den Antrag auf Bildung einer Großgemeinde Neuenhaus-Grasdorf-Hilten abgelehnt hat. Nunmehr werden von Nhs. wieder Gebietsansprüche in dem früheren Rahmen gestellt. Betroffen sind davon 109 ha mit etwa 350 Einwohnern. Etwa 60.000 DM würde der Verlust am Steueraufkommen durch eine solche Gebietsabtretung betragen.

Kreis bietet Möglichkeit, Grasdorf ganz an Nhs anzuschließen oder G-dorf zu teilen. Diese Möglichkeiten stehen für den Rat nicht zur Debatte. Gebietsforderungen von Nhs. einstimmig abgelehnt. Das folgende, diesem Protokoll anliegende Schreiben, (Hier nur 1. Seite ist getippt (!) vorhanden, zweite S. ist S. 103 im Scan). soll an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

2. Fa. Robben bringt Straße auf Wolthaar in Ordnung.

Betriebsausflug zum Zwischenahner Meer.

Angebot Kwade hat sich auf 13.822,- DM erhöht.

S. 102 → 104

09.07.1969

1. zwei Prot.

2. Wegebau

3. Bebauungsplan

4. Flächennutzungsplan

5. Zusätzl. Zuschuss Leichenhalle

6. versch.

7. Einstellung Gemeindearbeiter

1. genehmigt.

2. Fast eine Seite Wegebau

3. Architekt Hoorn will Änderung Bebauungsplan Lager Str. damit Grundstück Johannink bebaut werden kann. Statt der drei übergroßen, sollen fünf Bauplätze geschaffen werden. Grundstücksausschuss.

4. Richmering beantragt Änderung Flächennutzungsplan. ein als Kulturzentrum ausgewiesenes Grundstück soll Wohnbaufläche werden. Rat wird bis zur Genehmigung des Flächennutzungsplans Änderungsvorschlägen nicht zustimmen.

5. Leichenhalle Veldhausen war wesentlich teurer als veranschlagt. Fehlten 30.000 DM. Bauherr soll Gründe für die Verteuerung mitteilen und warum Gem. nicht früher davon informiert wurde. Der alte Kostenvoranschlag betrug insgesamt 30.000,- DM

Aufteilung geplant: Veldh. und Grasdorf je 6.000,- DM , Osterwald 7.000,- Esche 2.000,- Piccardie 1.500,- Hohenkörben 500,- ref. KGM 3.000,- luth. 2.500, altref. 1.000,- DM

6. Meyering fordert jetzt 16.400 DM für sein Grundstück.

Engere Wahl Gemeindearbeiter: Albert Zwafink, Gerrit Gebben, und Siegfried Büter. Sollen sich in nächster Sitzung vorstellen.

S. 107

21.07.1969

1a. Vorstellung und Beschluss Gemeindearbeiter

1b prot.

2. Jahresrechn. 1968

3. Wegebau

4. Versch.

1a. Gerrit Gebben als Gemeindearbeiter eingestellt.

1b genehmigt

2. Rechnungsführer Entlastung erteilt.

3. Wegebau Angebote eine Seite
neuer Vorstoß Radweg B 4003

4. Wahlvorstand Bundestagswahl Lehrer Snippe, Stellv. Bgm Alfes.

Wolthaar und Schorffeld könnten an Gasnetz angeschlossen werden. Nachbargemeinden darüber kontaktieren.

Zuschauerstühle müssen angeschafft werden (Für GR Sitzungen)

S. 110

12.08.1969

1. Prot.,

2. Darlehen Wegebau über 95.000,-DM

3. Wegebau

4. Straßennamen

5. Versch.

1. genehmigt, in Zukunft namentlich, wer geheime Abstimmung beantragt.

2. Darlehen 7% Zinsen, Auszahlung 99%, Tilgung 1%, Laufzeit 30 Jahre

3. Weg an den Fürstl. Tannen (gjb vermutlich am/auf Krullskamp)
Forstverwaltung 5.000,- DM, Preußag 4.500,- DM, verbleiben Gem. 5.600,- DM
Sofort ausbauen.

Vier weitere Wege genannt

Die Zufahrt von der Siedlung „Auf der Haar“ zur neuen Müllgrube (Arschediek !!) soll instandgesetzt werden.

4. Es ist daran gedacht, ein Straßenverzeichnis aufzustellen und die Straßen und Wege mit Namen zu versehen. Bauausschuss hat sich damit beschäftigt. Vorgeschlagen wird Aufteilung in vier Gebiete, die nach einem bestimmten System benannt werden. Vorgeschlagen wird aber auch die Verwendung der althergebrachten Wege- und Flurbezeichnungen. Der Rat einigt sich dahingehend, sich im großen und ganzen nach der Vier-Bezirke-Einteilung zu orientieren und evtl. einige sich von alters her eingebürgerte Namen zuzulassen.

Nach dieser Einteilung sollen
im Bezirk B 403 – Dinkel Vogelnamen,
im Bezirk B 403 – Vechte Baumnamen,
im Bezirk Vechte – Lingener Str. Blumennamen
und im restlichen Bezirk Tiernamen.

5. Wahlausschuss Beisitzer und Vertreter gewählt; Friedrich ter Bahne (Albert Gosink) Uwe Finsterbusch (Wolfgang Schulz) Heinrich Meyerink (Wilhelm Spalink), Gerrit Gommer (Geert Wassink), Gerhard van der Kamp (Jan Hindrik Ramaker), Fritz Wolters (Berend Egbers.) Stellvertr Schriftf. Alfred Pengemann, dessen Stellvert. Geert Jan Pötter.

Kreisverw. fordert von Nhs. Unterlagen für die Umgemeindungsforderungen.

Anlieger Teichplassstraße sollen an Müllabfuhr angeschlossen werden.

Kindergarten Veldhausen erhält 450,- DM Zuschuss

Fragen ob Interesse in Wolthaar und Schorffeld für Gasanschluss

S. 116

22.08.1969

1. Prot.

2. Gem-str.namen

3. versch.

^ 1. Genehm.

2. Auch Privatwege, die dem öffentl. Interesse und Verkehr dienen können in das Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen werden. Nach der Auslegung (des Namensplans, gjb) ist im Falle, dass kein Einspruch eingelegt wird, die Umschreibung des Weges auf die Gemeinde zu beantragen.

Der Rat beschließt einst., alle irgendwie bebauten und von der Öffentlichkeit benutzten Wege in das Verzeichnis aufzunehmen.

Uneinig, ob alle Wegenamen beibehalten werden sollen oder nicht. Beschlossen wird über einige alte Wegenamen:

Reitgaarstraße, Strootdiek, Scholtensteege behalten ihren alten Namen, ebenso Laarstiege, Hoijerdiek, Binnenborger Straße und Poolstraße.

Die übrigen Wege werden nach der genannten Einteilung benannt. Verzeichnis als Anlage zum Protokoll. (Nicht mehr vorhanden, gjb)

3. **Unfalldeckungsschutz Versicherung** für polit. Mandatsträger beim Kommunalen Schadensausgleich beantragt, im Todesfall 50.000,- DM, Invalidität 100.000,- DM, Tagegeld 20,- DM.

Müllplatz am Krullskamp muss eingezäunt werden.

Plakatinstitut Boon wg. **Plakatsäule bei Richmering**, soll in Nähe Pottgrabenbrücke. Rat bietet an, ein Stück weiter Richtung Vechtebrücke oder auf die andere Straßenseite.

S. 119

19.09.1969

1. Niederschrift

2. Bericht der Ausschüsse

3. Wegebau

4. Versch.

5. Angelegenheit Wolf

1. ok

2. Sitzung WBV – Grasdorf Leitung von Heesmann bis Gellink bzw. Sänger, 700 m. Seitengräben Weg Barkemeyer – Bergmann geräumt.

3. Weg Stroot – Jürgens vor Abnahme prüfen, einiges zu beanstanden.

Antrag VdK Ausbau Weg nach Reefmann Hs. Nr. 267 kann vor 1970 nicht stattgegeben werden.

Radfahrwege neue Anträge stellen.

Kreuzung bei Matteikat soll als „**Gefährliche Kreuzung**“ beschildert werden. und vieles andere

4. Stellungnahme Planungsinstitut Scholz (gjb Osnabrück) zu Vorschlägen aus Grasdorf: Industriegebiet an der L 45 kann später bei Bedarf erweitert werden.

Borrinks Kamp kann später als Baugebiet ausgewiesen werden, weil auch die Landwirtschaft Bedenken erhoben habe. Später hat Institut sich bereit erklärt, dieses Gebiet als Baugebiet einzutragen. Ausweitung Bauflächen Lager Str. hält Institut nicht für möglich.

5- Aufruf **Ev. Krankenhaus Hilten** zur Mithilfe bei der Erhaltung des Krankenhauses. Alle an einen Tisch bringen, so Grasdorf.

Anschaffung **Stühle für den Zuhörraum** soll forciert werden.

103 Haushaltungen auf Schorffeld und Wolthaar haben sich bereit erklärt, die erforderlichen 30,- DM für die Planung einer Gasversorgung aufzubringen.

6. Mit Gerrit Jan Wolf soll ein Erbpachtvertrag abgeschlossen werden.

S. 122

10.10.1969

1. Prot.

2. Bebauungsplan Krullskamp

3. Flächennutzungsplan

4. Wegebau

5. Versch.

1. genehm.

2. Landesplaner Schulz hat Entwurf Bebauungsplan Krullskamp vorgelegt. Geklärt werden muss, wohin die Garagen kommen, ob die eingezeichneten Gebäude Wohnblocks darstellen, Wegeverhältnisse. Der Plan soll die Nummer 3 erhalten und mit Eibenstraße bezeichnet werden.

Der von Neuenhaus als Kibitzweg bezeichnete Weg muss einen Baumnamen erhalten, dafür Absprache mit Nhs.

3. Flächennutzungsplan ok

4. SPD Ortsverein Nhs schreibt über Radweg an B 403. Danach läuft die Vorarbeit für den Bau dieses Radweges. Es sind verschiedene Planfestsetzungsverfahren erforderlich.

Radwege Bimolter Str. und Georgsdorfer Str. sollen erneut bei zuständ. Stellen beantragt werden.

5. Architekt Pötter hat in Veldhausen Mehrkosten der Leichenhalle erklärt. Grasdorf entscheidet, 6.000,- DM Mehrkosten 1970 zu bezahlen.

6. In Zukunft wird die Presse schriftlich über anstehende Ratssitzungen benachrichtigt. Probleme mit der Gemeindespritze.

S. 125

24.10.1969

Niederschrift, Raumordnung, Versch.

2. Besuch des Landtagsausschusses für innere Verwaltung am 29.10.1969 zur Ortsbesichtigung und Anhörung der betroffenen Gemeinden. Teilnehmen sollen Bgm. Alferts, Itterbeck, Buitkamp.

3. Schreiben vom KH Hilten über Situation des Hauses zur der Anregung der Gem. Grasdorf vom 19.09.69. Pastor Hallenga soll gebeten werden, Zusammenkunft aller Kreis in die Wege zu leiten.

Geflügelzuchtverein Nhs. 40,- DM Zuschuss

Kibitzstraße keine Blockhäuser sondern Bungalows im Bebauungsplan

Alle RH sollen Straßenverzeichnis bekommen.

Eheleute Geisler feiern am 30.10.1969 Goldene Hochzeit.

S. 128

21.11.1969

1. Niederschrift

2. Bericht der Ausschüsse

3. Nachtragshaushalt
4. Bebauungsplan Kibitzweg
5. Einzugsbereich Volksschule Grasdorf
6. Versch.

1. ok

2. Einnahmen, Ausgaben erhöhen sich um gut 19.000 DM auf 383.245,- DM. im a.o. HH 95.000,- DM

3. Vor Erbbauvertrag Wolf muss erst Ausmessung erfolgen.

Bauanträge mit Sondergenehmigung müssen dem Bauausschuss vorgelegt werden.

Bgm. Alfes berichtet vom Besuch des Innenausschusses des Nds. Landtages, Veldhausen lehnt weiter Großgemeinde ab. Im Ausschuss des Landtages soll weiter verhandelt werden. Es wurde bedauert, dass die zuständigen Vertreter des Kreises sich nicht für die Sache eingesetzt haben.

Der AZW (Abw.zweck-verb.) hat 1969 für 650.000 DM ausgebaut, 6,8 km von 55 sind nun fertig ausgebaut. Vor einem Zeitraum von vier bis fünf Jahren werden Grasdorfer Siedlungsgebiete nicht angeschlossen werden können.

Der Schulzweckverband Veldhausen-Grasdorf will ein Grundstück für eine Turnhalle von Determann kaufen.

4. Die Straße durch das geplante Siedlungsgebiet im Anschluss an den Neuenhauser Kiebitzweg soll Eibenstraße heißen. Der Bebauungsplan ebenfalls.... Die Grundstücke des Fürsten können nur mit der Auflage der Zahlung von Anliegergebühren an die Stadt Nhs. erworben werden

5. Vertagt

6. Der Rat wird von der Durchführung des Schulstreiks am 21.11.1969 in Kenntnis gesetzt. Der Schulrat hat den Wunsch geäußert, Unterlagen über die Forderung nach einem Radweg zu erhalten. Diese sollen ihm zugesandt werden.

Oberbaurat Hoffrige (??) hat zugesagt, daß in der übernächsten Woche die Grundstücksverhandlungen für den Radweg anlaufen sollen. Bau- und Grundstücksausschuss soll daran teilnehmen. Ebenso die Herren Meinding und Veldboer. Von dem dringenden Radwegproblem sollen alle einflussreichen Stellen, auch die Verkehrswacht, nochmals unterrichtet werden.

Die Grasdorfer Eltern haben beantragt, die Kinder mit einem Schulbus zu befördern. Dazu soll die vorbereitende Planung sofort anlaufen. Am 29.11.1969 sollen Vertreter der Gemeinde, des Elternrates und der Lehrkräfte zusammenkommen, um Einzelheiten zu beraten.

Fa. Torfwerk Gebr. Brill wird die letzte Gewerbesteuervorauszahlungsrate 1969 in Höhe von 1.036 DM erlassen.

Geflügelzuchtverein Veldhausen erhält 40,- DM Zuschuss.

S. 134

27.11.1969

1. Schulwegsicherung für Grasdorfer Schulkinder

2. Einzugsgebiet der Schule

3. Versch.

1. RH Itterbeck berichtet über eine Zusammenkunft RK Itterbeck, Veldboer und Schulleiter mit Gespräch über Bustransport und Radweg außerhalb der Bundesstraße

Disk: Buspendelverkehr würde sehr teuer werden. Radweg bei Barkemeyer und Sollt vorbei in Richtung „Auf der Haar“ würde wesentlich billiger zu erstellen sein.

Schülertransport würde täglich 49,- DM kosten. Disk, ob Eltern sich an Fahrtkosten beteiligen. 3,50 pro Woche und Haushalt sei zumutbar. Gemeinde müsste dann pro Woche 100,- DM zusteuern. Radweg würde ca. 7.000,- DM kosten. Eltern könnten dazu beisteuern. Kostenvoranschlag von Strabag beschlossen.

In einer Elternversammlung sollen beide Möglichkeiten besprochen werden.

2. Disk. über Schüler von Teichplass, die die Schule in Nhs besuchen, obwohl die Grasdorfer Schule für sie zuständig ist. In Zukunft sollen die Eltern darauf hingewiesen werden, dass sie ihre schulpflichtigen Kinder in der Volksschule Grasdorf anzumelden haben.

3. Kreis hat beim Straßenbauamt Lingen beantragt, Radwege an der K 4, K 12 und B 403 beschleunigt in Angriff zu nehmen. Straßenbauamt bestätigt, K 4 und K 12 können noch 1970 gebaut werden, drei Meter müssen noch von den Anliegern erworben werden.

Aus der Müllgrube wird unerlaubterweise Sand abgefahren: Verboten!
Gefährliche Kreuzung, Schild an „Auf der Haar“.

S. 137

17.12.1969

2x Niederschrift,

2. Müllabfuhr, Preiserhöhung

3. Schulvorstand Nhs.: Realschule in Gesamtschule

4. Sicherung des Schulweges

5. Wegebau

6. Versch.

1. Genehmigt.

2. Itterbeck verh. mit Kraftverkehr Bentheim, Kosten pro Woche 225,- DM. Radweg zur Siedlung „Auf der Haar“ bei Stroot vorbei, zur Zeit nicht möglich, aber sobald die Witterung es zulässt, wird gebaut. Bis zur Fertigstellung soll ab Januar ein Bus eingesetzt werden. Eltern und Gem. tragen Kosten, Eltern pro Woche und Haushalt 3.50,- DM, sind wöchentlich samstags zu bezahlen. Für den Bau des Behelfsradweges sollen ab sofort alle Voraussetzungen geschaffen werden.

2. Rat genehmigt Erhöhung Müllabfuhrgebühr um 10 Pfg. 35 L Eimer soll 1.10,- DM kosten, 50 Liter Eimer 1.30 DM. Damit so hoch wie bei Nachbargemeinden. Satzung angepasst. Ab 1.1.70 für 35 Liter 1.30, DM, für 50 Liter 1.50,- DM.

3. RH Oldekamp gab einige Erklärungen zu dem geplanten Schulversuch in Nhs. ab. Mit 1,1 Millionen DM ist der Realschulzweckverband an den Kosten für einen Realschul-neubau beteiligt. Auf die Stadt würden 1,3 Mio DM entfallen, auf den Landkreis 4,947 Mio DM.

Die Verbandsversammlung des Realschulzweckverbandes hat dieses Projekt vorbehaltlich der Zustimmung der einzelnen Gemeinderäte genehmigt. Die Realschule Nhs ist damit in den Schulversuch der additiven Gesamtschule für das Schulwesen in Neuenhaus einbezogen. Grasdorf einstimmig JA

4. Wegebau, Meinderink Nr. 208, 1 Zug Schlacken

Genehmigung zum Bau einer Wartehalle Thesingfeld soll sofort eingeholt werden.

5. Weihnachtshilfe für Rokossa, 30,- Frieda Vogt 20, A Heck 30, Lehman 30,- Gesch. Barkemeyer 50, in Hausbrand; Gesch. Reka 30,- Ww. Barkemeyer 30,-

R. Poller, Nr. 235, Müllabfuhrgebühren erlassen für 69, soll ab 1970 zahlen.

1970 Buch 03, S. 143

S. 143

27.01.1970

1. Prot.

2. Rechn-prüfung

3. Wegebau

4. Kindergarten Veldhausen

5. Versch.

Rückblick auf 1969: 7.200 M Wege mit Bitumen oder Betonsteinen befestigt, ca. 12.000 DM für Straßenbeleuchtung ausgegeben.

1. Genehmigt

2. Verlesen

3. Disk. Wegebau 1970, viele Anträge, Wegebesichtigung geplant

Streupflicht bei Glätte diskutiert, Gemeinde oder Anlieger?

4. Kindergarten Veldhausen beantragt für 1970 Zuschuss von 1.000,- DM. Wird zum Gespräch geladen.

5. Vorhandene Straßenbeleuchtung wird auf Dämmschalttereinstellung umgestellt, Kosten 850,- DM.

Wartehalle Thesingfeld bei Wolbert geplant.

Brieftaubenverein Nhs. bekommt 20,- DM Zuschuss

Bgm darf in Zukunft 20,- DM genehmigen bei kurzfristigen Anträgen, Rat will nachträglich unterrichtet werden.

S. 146

17.02.1970

1. Kindergarten Veldhausen

2. Niederschrift

3. Aufwandsentschädigungen Bgm – Satzung

4. Ausschüsse (KH Hilten)

5. Versch.

1. Pastor Hajek viel Personal eingestellt, ab Juni wird wieder reduziert. Aufnahme der Kinder ab 4. Lebensjahr in der Reihenfolge der Anmeldungen. Dabei die ältesten zuerst. Ki-garten ist keine Verwahranstalt, sondern eine Erziehungsaufgabe. Im Ki-garten sind aus Veldh. 50 Kinder, aus Grasdorf 15.

Geschäftsführer Warnink (??): Etat auf 51.600 DM für 1970. Von Gem. Veldhausen 4.000 DM Zuschuss erbeten, von Grasdorf 1.000,-.

Zusammensetzung Kuratorium kritisiert, kein Arbeiter, kein Grasdorfer drin. 1.000 DM genehmigt.

2. Niederschrift ok

3. Schreiben Landkreis über neue Richtsätze Entschädigung Bgm., jetzt 800,- DM mtl., einstimmig

4. KH Hilten mit Pastor Hallenga, Defizit normal 40 bis 50.000,- DM jährlich. Belegung werde wohl noch weiter zurückgehen. Keine Gewähr für Erhaltung des Hauses. Umlage auf Gemeinden umzulegen, fand keine Mehrheit. Förderverein vorgeschlagen. Kommission gebildet, der auch Bgm Alfes angehört. Rat meint, Kommunen sollen Fehlbetrag durch Umlage decken.

Kosten anfragen für Wasseranschluss Hoon, Vennebrügge, Wolts.

5. Entwurf Gesetz des Nds. Kabinetts zur Bildung einer Großgemeinde Neuenhaus verlesen.

92 Bürger bitten um Bürgerversammlung über Raumordnung.

RH Oldekamp, Grasdorfer Beschlüsse (Name, Zentrum mit Schulen) nicht berücksichtigt.

RH Itterbeck, genannte Beschlüsse kommen später im Rahmen von Durchführungsbestimmungen. Heftige Diskussionen: am 28.02.1970, 1500 Uhr Bürgerversammlung. Neu ist die Einbeziehung von Hilten.

S. 152

Scheinbar neuer Schriftführer, andere Schrift!

26.03.1970

1. Niederschrift

2. Beratung u. Beschluss gem. Flächennutzungsplan Nhs. Veldh. Grasdorf, Hilten, um ihm dem Reg.präs. vorlegen zu können.

3. und 4. sind nicht eingetragen gjb.

1. ok

2. Flächennutzungsplan Nhs, Grasd. Hilten, Veldh. vom 4.7.68 hat vom 12.2. bis 12.3.69 in den beteiligten Gemeinden öffentlich ausgelegen.

Rat behandelt die für Grasdorf eingebrachten Bedenken

a. Eingabe vom Rat vom 11.03.1969: Bauflächen Thesingfeld werden erweitert.

Dapperskamp grenzt an Mischgebiet Thesingfeld, wird als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Verlängerung Baugebiet südlich der Lager Str. wg. Bedenken öffentl. Belange

zur Zeit nicht möglich, weil eine weitere Ausdehnung der Streusiedlungen vermieden werden soll. Erweiterung Industriegebiet L 45 in Aussicht genommen.

b. Eingabe von Bauer Gerrit Scholten, Vechtesseite 6, v. 12.3.6
Verbindungsstr. nördlich der Vechtebrücke bei Richmering zur Vechtealstr. wird vorerst fallen gelassen. Im Übrigen können die vorgebrachten Bedenken nicht berücksichtigt werden.

Flächennutzungsplan vom 4.7.68 / 9.1.1970 angefertigt vom Planungsinstitut Dr. H. Scholz, Osnabrück einstimmig angenommen.

3. Anschlüsse können gebaut werden, wenn Gem. nicht mehr als 18% zahlt.
Anlieger sollen schriftlich erklären, ob sie Anschluss wollen.

4. soll erst Schulzweckausschuss verhandeln.

5. Angebot Radweg einholen.

Kuratorium Ki-garten Veldhausen jetzt auch Buitkamp und Arends dazu

Für den Bau einer Reithalle bei Richmering sollen noch weitere Gemeinden angesprochen werden.

S. 158

07.04.1970

Protokollführer wieder Snippe wie sonst auch

1. Niederschrift

2. Gasversorgung Wolthaar Schorffeld

3 Wegebau , Ausbauplan

4. Wahl zum Pressewart

5. Versch.

1. ok

2. Der Gasausschuss Wolthaar-Schorffeld hat unter der Federführung von Herrn Albert Gosink einen Antrag an die Gemeinde um Übernahme der Zinsen für ein aufzunehmendes Darlehen von 40.000,- DM für den Ausbau der Gasleitungen gestellt.

Für Ausbau und Anschluss pro Haushalt ca. 1.000,- DM. Ausbau Hauptleitung wird etwa 120.000 DM kosten. weitere Erklärungen zu Kosten.

Rat meint, Gasversorgung braucht eine Satzung. übernimmt Zinsen für Darlehen von 40.000,- DM wenn gleiche Bedingungen auch für andere Ausbaugelände später gelten. Satzung soll erstellt werden.

3. Wegebau, Dringlichkeitsliste Eidechsenstraße, Anemonenstr., Hasensstr., Radweg Schule-Auf der Haar, Nelkensstr, Irisstr. Laardiek, Taubenweg, Laubsäugerweg, Goldammerweg, Für alle jetzt schon Angebote einholen, viele Erklärungen

IV. Protokollführer Snippe wird als Pressewart gewählt, soll bei Nichtanwesenheit die Presse über den Sitzungsverlauf informieren.

5. Brandgatt auf Thesingfeld soll an der Straßenseite mit Jägerzaun eingezäunt werden.

S. 164

04.05.1970

Sitzungsraum (Schule)

1. Niederschrift
2. Bebauungsplan „Eibenstraße“ Satzung
3. Satzung über Sitzungsgelder
4. Wegebau
5. Straßenbeleuchtung
6. Anfr. und Anregungen

Vor dem Übergang zum 1. Punkt der Tagesordnung teilte der Bürgermeister dem Rat den Beschluss des Niedersächsischen Landtages über den Zusammenschluss der Gemeinden Neuenhaus, Veldhausen, Grasdorf und Hilten zur Großgemeinde Neuenhaus mit. Er appellierte an die Ratsherren, in der neuen Großgemeinde zum Wohle aller mitzuarbeiten.

1 ok

2. einst. genehm.
3. einstimmig, RH bekommen 5,- DM pro Sitzung
4. Angebote für Straßenbau, Meyer Nhs. und Kwade Ringe. Meyer wird beauftragt.

Viele Ausführungen

Bgm teilt mit, dass nunmehr die Wartehalle Thesingfeld gebaut werden könnte, allerdings beteilige sich die BEB nur noch so weit, dass sie 50% der reinen Materialkosten übernehmen.

5. Weitere Straßenlampen sollen angebracht werden bei Loeks (Wolthaar), Kreuzung Matteikat, Kretschmar und Wichmann (alle Wolthaar), bei Eilders, Thien, Bernd Berends, Sinus Lefers, Ramer, Wendeplatz Gommer-Kamps, Vischer (Hs. Nr. 183), Wendelplatz Schlagelambers-Tübbgen (alle Schorffeld), bei Arnold Wolts (Veldhauser Str.), Gommer-v.d.Zouw (Stroote), Beckvoort-Sloot (B 403), Hähnchenstall Gosink (Auf der Haar, Abzweigung nach Sprinkmeyer (Lager Str.), Poll (Auf der Haar), und Grasdorfer Weg-Birkenstraße. Angebote einholen.

6. Die bei Brinkmann eingestellte Spritze ist repariert worden.

Wahlleiter für die Landtagswahl Bgm. Alferts, Stellvertr. W. Snippe.

Dem bisherigen Gemeindediener Larink, der am 30. März fünfzig Jahre dieses Amt ausgeübt hat, soll ein Präsent überreicht werden. Herr Larink scheidet nunmehr aus diesem Amt aus.

Im Juni feiert das Ehepaar Jan Hindrik Meinderink (84) Goldene Hochzeit.

Grundstücksausschuss soll beraten, was mit gemeindeeigenen Grundstücken geschehen soll.

S. 170

13.05.1970

1. Niederschrift
2. Haushaltsplan 1970
3. Bebauungspläne
4. Versch.

1 ok

Leitung stellvertr. Bgm Oldekamp

2. Rechnungsführer Snippe erläutert HHplan 1970. Einn./Ausg. ord.HH 522.994 DM. ein außerordentl. HH wird nicht aufgestellt, soll versucht werden Darlehen von 50.000,- DM

zu bekommen, weil sonst dringend erforderliche oder lange geplante Straßenbaumaßnahmen nicht durchgeführt werden können. In Anbetracht des bevorstehenden Zusammenschlusses der Gemeinden Neuenhaus, Grasdorf, Veldhausen und Hilten soll das Darlehen so niedrig wie möglich gehalten werden.

Hebesätze wie bisher

3. Bebauungspläne für Siedlung „Auf der Haar“ und Siedlung „Schorffeld“ sofort in Auftrag zu geben, beschlossen.

4. Fa. Lambers soll Wartehalle Thesingfeld Fundament herstellen.

Kuratorium Kindergarten Veldhausen billigt der Gem. Grasd. 1 Vertreter in dem Gremium zu, da auch Veldhausen und Osterwald nur einen Vertreter dort haben. GR besteht auf 2 Grasdorfern, andernfalls soll versucht werden, eine Neuzusammenstellung des ganzen Kuratoriums durchzusetzen.

Wegebau

Für Volkszählung im Mai ds. Jahres dieselben Zähler einsetzen, die sich bei der letzten Zählung bewährt haben.

Für Feuerwehrwettkämpfe 80,- DM Zuschuss bewilligt.

11.7. Fahrt Gemeinderat und Gemeindebedienstete

Drei Fernsprechkzellen bei der BP beantragen: Auf der Haar, Schorffeld und Wolthaar.

In Veldhausen wird Turnhalle gebaut, wenn Mittel bewilligt werden

WBV kann vorgesehen Ausbau nicht vornehmen, da keine Geldmittel. Ausbau nur möglich, wenn Gemeinde die volle Finanzierung übernimmt.

5. Fa. Liwefa beantragt Streichung oder Stundung Gewerbesteuer für 1968 in Höhe von 12.862,50 DM. Firma soll 2.6., 1.9. u. 1.12.70 jeweils ein Drittel davon bezahlen.

S. 176

27.05.1970

1. Zusammenlegung mit der Stadt Nhs. (s. Sitzung vom 20.05.70, gjb Prot. nicht vorhanden)

2. Höhe des Darlehens (s. 13.5.70)

3. Versch.

1. Beratung über Prot. d. Sitzung der Gem-räte von Nhs, Veldh, Grasd. u Hilten vom 20.05.1970. Rat nimmt zu einzelnen Punkten des Prot. Stellung:

1. Ortsräte nicht nur für eine bestimmte Zeit, sondern bis auf weiteres gefordert.

2. Rechtsnachfolge – noch keine Stellungnahme, da kein Vorschlag vorliegt.

3. Bisheriges Ortsrecht soll wenigstens bis zum 1.7.72 gelten

4. Nhs. soll Unterlagen zum Flächennutzungsplan möglichst bald an zuständiger Stelle einreichen.

5. Angleichung der Realsteuersätze: Ortsrat soll in den nächsten 5 Jahren das Recht haben, die Hebesätze festzusetzen. Falls das nicht möglich, versuchen, Grundsteuer A auf 250% zu ermäßigen (gjb = Grasd. Satz), und die Lohnsteuer außer Betracht zu lassen. Dritte Möglichkeit wäre, Hebesätze bis 1972 nicht zu verändern.

6. Keine Stellungnahme

7. Einverstanden

8. Sprechstunden in Veldhausen in Ordnung. Rat drängt mit Nachdruck, dass in zentraler Lage bei Richmering laut vorliegendem Beschlusse (gjb von G-dorf) ein neues Verwaltungsgebäude errichtet werden solle.

9. keine Stellungn.

10. sollte klarstellen, das sowohl Anschluss zur Einheitsgemeinde möglich wie auch zur Samtgemeinde.

11. Bezeichnung „Neuenhaus, Ortsteil Grasdorf“ hält man für unglücklich, wenn sie für das ganze bisherige Grasdorf gelten soll. Zweck dieser Ortsteilbezeichnungen muss noch geklärt werden.

12. Keine Stellungnahme

13. Der Rat stimmt den Neuenhauser „Vorwahlen“ zum 1. Bgm und 1. und 2. Stellvertr. einhellig zu. Auf der gemeinsamen Sitzung waren Herr Diekmann zum 1. Bgm. und Herr Kamps zum 1. sowie Herr Alfes zum 2. stellvertr. Bgm gewählt worden.

2. Darlehenshöhe 50.000,- DM, 8% Zinsen, 98 % Auszahlung

3. Bau Radweg Thesingfeld – Schule schreibt Straßenbauamt, Bund hat noch keine Mittel freigegeben. Bitte, direkt nach Freigabe mit Bau anfangen.

Wasserwirtschaftsamt und WBV haben keine Mittel zum Ausbau des Leitungsnetzes mehr zur Verfügung.

Schilder Gerlach nimmt für ein doppelseitiges Straßenschild mit Rahmen und Pfosten 65,- DM

S. 182

18.06.1970

1. 2x Niederschriften

2. Nachtragshaushalt 1970

3. Straßenbeschilderung

4. Versch.

1. ok

2. Rechnf. Snippe legt NachtragsHHP vor. Erhöhung um 1.225,- DM. Steuerhebesätze unverändert.

3. Straßenschilder in weiß-blauer Ausführung, RH sollen genaue Angaben zu den zu bestellenden Schildern machen.

4. Entwurf Konzessionsvertrag mit der Erdgasversorgungsgenossenschaft Georgsdorf. für Wolthaar und Schorffeld.

5. Vertreter der neuen Großgemeinde haben über Bildung einer Samtgemeinde beraten. Hohenkörben-N. und Alte Piccardie haben bereits Anschluss an Nhs als Samtgem. beantragt. Für Grasdorf i.O.

RH erhalten Kopien des Gebietsänderungsvertrages, der am 24.06.70 auf der gemeinsamen Sitzung der Räte zur Debatte steht.

Plakatinstitut Boon beantragt erneut Versetzung der Säule bei Richmering und Aufstellung zweier Schilder in Wolthaar und Schorffeld. Dem Institut soll mitgeteilt werden, dass die Gemeindeverwaltung ab 01.07.1970 auf die neue Stadt Neuenhaus übergeht.

Im Flächennutzungsplan ist die Erweiterung des Baugebietes „Auf der Haar“ und ein Müllplatz gestrichen worden. Erweiterung Industriegebiet soll ebenfalls abgelehnt worden sein. Einzelheiten liegen noch nicht vor.

Wenn Veldhausen zustimmt und sich beteiligt, soll evtl. der Weg an der Müllkippe bei Dobben befestigt werden.

Für den Radweg zur Schule Grasdorf soll wegen des Planens mit der Fa. Meyer Verbindung aufgenommen werden. Gedacht ist an einen Ausbau mit Betonsteinen.

6. Fa. Liwefa beantragt Stunde Gewerbesteuvorauszahlungen für 1970, jeweils um 2 Monate. Wegen des Zusammenschlusses mit Nhs. können keine Vergünstigungen mehr gewährt werden.

S. 188

29.06.1970

1. Niederschrift
2. Wegebau
3. Zinserhöhung auf 8 %
4. Jahresrechnung 1969 u. Entlastung
5. Straßenbeleuchtung erweitern
6. Anfragen u. Anregungen
7. Vergütung des Angestellten u. Arbeiters

1 ok

2. Angebot für Radweg Auf der Haar – Schule von Fa. Meyer über 27.628,46 DM. Fünf weitere Wege werden ausgebaut.

Die bisherige Lager Str. von Nöst bis Bocht soll umbenannt werden, weil Neuenhaus ebenfalls eine Lager Straße hat. Der Rat beschließt einstimmig, fortan den Namen „Grenzstraße“ zu verwenden.

Ab Spickmann, Thesingfeld, bis Schule wird kein Hochbord mehr angelegt, zwischen Straße und Radweg soll lediglich ein Grünstreifen belassen werden. Versuchen, Hochbord durchzusetzen.

3. Zinssatz auf 8 % ok

4. Bericht Rechnungsprüfung, Entlastung erteilt.

5. Angebot Erweiterung Straßenbeleuchtung über 11.639,- DM. Im Haushalt sind nur 6.000,- DM ausgewiesen, deshalb Lampen bei Wichmann u. Kretschmar (Wolthaar), bei Schlagelambers, Vischer (183), Eilders und S. Lefers (Schorffeld), bei Sloot und Sprinkmeyer (Dinkelseite) gestrichen.

6. **Antrag von K.G. Kip auf Bau einer Reithalle bei Richmering.** Rat wohlwollend, überlässt aber Zustimmung dem neuen Stadtrat.

Kinderspielplatz Thesingfeld einzäunen und Spielgeräte beschaffen.

Rat beschließt trotz Ablehnung des Flachennutzungsplanes soll das gesamte Siedlungsgebiet „Auf der Haar“ zum Baugebiet erklärt werden und nicht nur Baulücken geschlossen werden. Bebauungsplan sieht eine solche Maßnahme ebenfalls vor.

Fahrt Gem-verw. und Gem-bedienstete am 11.07.70 zum Teutoburger Wald.

7. Änderung der Vergütung der Gemeindebediensteten soll vor der Zusammenlegung nicht mehr vorgenommen werden.

„Damit wurde die letzte Sitzung des Gemeinderates geschlossen.“

Prot. Verwaltungsausschuss der Gem. Grasdorf 1961-1964

Scan S. 195 bis 211

enthält

Protokollbuch Gemeinde Grasdorf, Grafschaft Bentheim,
Verwaltungsausschuss
Angef. 1.7.61

Ende gjb 07.08.1964

enthält loses Blatt:

getippt: Einladung Feuerlöschverband Nhs, für 24.01.1963
mit getippter Tagesordnung.

enthält loses Blatt getippt:

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates vom 14.02.1963 bei Richmering,
TO ua Umschulung 7. u. 8. Schuljahr nach Nhs.

Scan S. 199 1. Prot. Verwaltungsausschuss Anf. 1961 (nur halbs. gescannt!)

S. 201 Verw.aussch. 11.8.1961

S. 202 idem vom 16.11.1961

S. 203 idem vom 05.12.1961

darin 2. Ehrung eines ehemaligen Ratsmitgliedes
es wurde der Vorschlag gemacht, dem im Frühjahr aus dem Gemeinderat der Gemeinde Grasdorf ausgeschiedenen langjährigen Mitglied H? Alferts eine Ehrung zuteil werden zu lassen. Sie soll in einer Urkunde und einem Geldbetrag bestehen. Die Gesamtsumme soll etwa 100 DM betragen. Der VA genehmigte den Vorschlag.

S. 204 idem vom 29.12.1961

S. 205 idem vom 17.09.1962

S. 206 idem vom 12.02.1963

S. 207 idem vom 25.04.1963

S. 208 idem vom 16.10.1963

S. 208 idem vom 04.05.1964

S. 209 idem vom 07.08.1964

Danach ist das Buch völlig leer.

Obige VA Prot. behandeln nur Punkte, die auch im Prot. des Gemeinderates vorkommen.

getippt gjb. Ende August 2020

#